THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden **545** auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Montag, den 8. Mai 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 109

Präsident Wilson nimmt die deutsche Note vorläufig an!

Das Ringen an der Maas.

Vierte große deutsche Offensive gegen Verdun beginnt?

Zur See und in der Luft.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 8. Mai. (Funkenmeldung über Sayville, L. I.) Im neuesten Kampfe an der Verduner Front haben die Deutschen ein ganzes System Schützengräben auf der nördlichen Seite des Hügels 304 genommen. So meldete am Nachmittag das deutsche Kriegsamt.

1320 Franzosen wurden gefangen genommen.

Berlin, 8. Mai. Das Große Hauptquartier meldete gestern Abend:

„Westlicher Kriegsschauplatz: Westlich der Maas wurden die Kämpfe gestern fortgesetzt. Auf beiden Seiten war die Artillerie besonders tätig. Ein in den frühen Morgenstunden in der Gegend der Thiaumontfarm unternommener Gegenstoß des Feindes blieb völlig erfolglos.

(Pariser Nachrichten melden außerdem, daß es den Deutschen gelang, eine Untergrundverbindung östlich vom Hügel 304 zu durchstoßen.)

„In mehreren anderen Frontabschnitten wurden gewaltsame feindliche Aufklärungsversuche blutig zurückgewiesen. Südlich Lihons brachte eine Patrouille eine Anzahl von Gefangenen ein.

„Oestlicher Kriegsschauplatz: Gestern früh bombardirten russische Torpedoboote ohne jedes Ergebniß die kurländische Nordküste zwischen Rohen und Markgrafen.

„Balkankriegsschauplatz: Keine Ereignisse von Bedeutungs"

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Paris, 8. Mai. Französische Militärkritiker erklärten heute, der gestrige deutsche Angriff sei das unmittelbare Vorspiel zu einer vierten großen Offensivbewegung gegen Verdun gewesen.

Paris, 8. Mai. Das französische Kriegsamt meldet Anfangs Nachmittags, Kämpfe von großer Heftigkeit hätten sich gestern Nacht an der Verduner Front fortgesetzt. Wütende deutsche Angriffe nahe dem Hügel 304 seien von den Franzosen gebrochen worden.

Dies ist schon der 78. Tag des Ringens um Verdun!

Paris, 8. Mai. General Robert George Nivelle ist zum neuen französischen Oberbefehlshaber in Verdun ernannt worden, als Nachfolger des Generals Henri Philippe Petain, welcher zum Oberbefehlshaber der Zentralarmee im Abschnitt zwischen Soissons und Verdun ernannt wurde.

Paris, 8. Mai. Das französische Kriegsamt meldet weiter, die Abweisung deutscher Angriffe westlich von der Manns sei unter bedeutenden Verlusten für die Deutschen erfolgt.

Andere Entwicklungen des gestrigen Tages werden folgendermaßen geschildert:

„In der Gegend des Waldes von Remieres und des Waldes von Fourn, westlich von Pont-a-Mousson, war unsere Artillerie sehr tätig. An der übrigen Front verlief die Nacht ruhig.

„Als Ergebniß von Luftkämpfen in der Gegend von Verdun wurden zwei deutsche Aeroplane herabgeschossen. Einer derselben fiel nicht weit von Ornes nieder, und der andere war, schwer beschädigt, genötigt, südlich von Azannes zu landen."

Paris, 8. Mai. Französische nichtamtliche Angaben behaupten, die Deutschen seien aus dem Verbindungsgraben östlich vom Hügel 304, in welchen sie am Sonntag eingedrungen waren, wieder vertrieben worden, und die Franzosen hätten auch sonst den verlorenen Boden wieder gewonnen. Der Kampf wird aber, westlich und östlich der Maas, mit der größten Wut fortgesetzt.

Türken vertreiben Kriegsboote.

Konstantinopel, 8. Mai. (Ueber London, 2:33 Nachm.) Das türkische Kriegsamt meldete heute:

„Am 6. Mai warfen zwei feindliche Aeroplane zehn Bomben auf ein nahe Ahhe-Bahr kreuzendes Schiff, wobei ein Soldat leicht verletzt wurde. Vor der Insel Imbros feuerten ein Monitor und ein Kreuzer, durch die Beobachtungen von Aeroplanen unterstützt, 40 Bomben auf die Umgebung von Seddul Bahr, ohne Wirkung. Einer unserer Aeroplane warf zwei Bomben auf einen feindlichen Kreuzer, der dann, in Rauch gehüllt, in die offenene See hinausfuhd.

„Vor dem Strande der Insel Kimsten eröffneten ein Monitor, ein Torpedoboot und zwei feindliche Aeroplane Feuer gegen etliche Kohlenstationen, wurden aber durch unsere Artillerie zur Einstellung ihres Feuers gezwungen. Der Monitor und das Torpedoboot wurden getroffen.

„Von der Irak- und von der Kaukasusfront ist nichts Neues von Bedeutung zu melden."

Erfolge in See- und Luftkämpfen.

Berlin, 8. Mai. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Der deutsche Admiralitätsstab berichtet:

„An der flandrischen Küste wurde im Lauf eines Luftkampfes mit Unterstützung eines deutschen Torpedobootes am Nachmittag des 5. Mai ein feindlicher Aeroplan abgeschossen. Das Auftauchen britischer Streitkräfte verhinderte die Rettung der Insassen.

„Am 6. Mai erbeuteten deutsche Torpedoboote einen unbeschädigten britischen Aeroplan. Führer und Beobachter wurden gefangen genommen.

„Westlich des Hornriffs wurde am Morgen des 5. Mai das britische Unterseeboot „E – 31" durch das Geschützfeuer eines deutschen Kriegsschiffes versenkt.

„Luftschiff „L – 7" ist von einem Erkundigungsflug nicht zurückgekehrt. Nach einem Bericht der britischen Admiralität zerstörten in der Nordsee am 4. Mai britische Seestreitkräfte das Luftschiff."

Außer Schlachtschiff sank Truppentransportboot.

Berlin, 8. Mai. (Funkendepesche nach Sayville.) Nach verläßlichen Berichten aus Korfu fuhr außer dem britischen Schlachtschiff „Russell", dem Flaggschiff der britischen Mittelmeerflotte, auch ein Transportdampfer mit 600 Russen an Bord auf eine Mine und versank. Nur Wenige wurden gerettet. Die Briten ließen die Leichen, die geborgen werden konnten, auf Malta beisetzen.

Franzosen verlieren 20 Fesselballons!

Paris, 8. Mai. Eine amtliche Meldung des französischen Kriegsministeriums besagt: „Während eines heftigen Windstoßes am Freitag rissen sich über 20 unserer Fesselballons von ihren Verankerungsstellen los. Mehrere derselben wurden nach den deutschen Linien hinübergeweht; andere kamen innerhalb unserer eigenen Linie zur Erde. Die meisten Beobachter waren imstande, mittels ihrer Fallschirme sich hinter unseren Linien zur Erde niederzulassen. Wir sind aber noch ohne Nachricht von den Ballons, welche in die Zone des Feindes geweht wurden."

„Heldentaten" der Briten.

Berlin, 8. Mai. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Isl.) Acht Männer, zehn Frauen und neun Kinder, sämmtlich Zivilisten, wurden im April in den, von Deutschland besetzten Teilen Belgiens und Nordfrankreichs durch feindliche Artillerie und Aeroplane des Feindes getötet; 23 Männer, 29 Frauen und 23 Kinder wurden verwundet. Die Gesammtzahl solcher Opfer seit September 1915 betrug 1313. So berichtet halbamtlich die Ueberseeische Neuigkeitenagentur.

Unter dem Doppeladler.

COPYRIGHT UNDERWOOD & UNDERWOOD, N. Y.

Das obere Bild zeigt einen der größten österreichischen Skoda-Mörser in Tätigkeit, das untere eine Schutzimpfung von Soldaten gegen Typhus.

Neue Note nach Deutschland!

Geht wahrscheinlich noch heute nach Berlin ab.

Kein Bruch, aber —

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 8. Mai. Eine neue Note der amerikanischen Regierung an Deutschland ist schon so gut wie vollendet und wird wahrscheinlich noch heute nach Berlin abgehen. Bald nach ihrer Absendung wird sie bekannt gegeben werden.

Wie es heißt, wird das Schriftstück nur kurz sein und Deutschland in Kenntniß setzen, daß, solange die neuen Weisungen an deutsche Tauchbootbefehlshaber befolgt werden, die diplomatischen Beziehungen fortgesetzt werden, — daß jedoch die Ver. Staaten Deutschland nicht gestatten könnten, ihr Verhandlungen mit England zu diktiren.

Der Präsident arbeitete an dem Schriftstück frühmorgens im Gefolge seiner Konferenz mit Staatssekretär Lansing. Man nimmt an, die Beamten hätten sich so weit über die zu verfolgende Politik geeinigt, daß es nicht nötig sei, auf die morgige Kabinetssitzung zu warten.

Während vorerst die deutsche Note einen Bruch in den diplomatischen Beziehungen abgewendet hat, heißt es doch, der Präsident sei mit dem anscheinenden Stand der Dinge nicht zufrieden, und die Ver. Staaten würden jedenfalls darauf bestehen, daß Deutschland „seine Angriffe auf Fahrzeuge in Verletzung des Völkerrechts einstelle, ohne Rücksicht darauf, welche Verhandlungen mit Großbritannien hinsichtlich der Nahrungsmittelblockade geführt werden möchten."

Wie es ferner heißt, wollten einige Ratgeber des Präsidenten, daß er auf die deutsche Note keine Antwort gebe, sondern einfach die Entwicklungen abwarte; aber er entschloß sich doch, die neue Mitteilung zu senden.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 8. Mai. Präsident Wilson wird derzeit keine Bewegung in der Richtung des europäischen Friedens machen. Die verschleierte Andeutung in der deutschen Note — so legte man wenigstens hier den betreffenden Satz aus, daß die Zeit für eine solche Bewegung jetzt gelegen kommen könnte, wird vom Weißen Hause nicht beachtet werden. Die amerikanische Administration wird, wie es heißt, jedenfalls noch nichts tun, bis die in Aussicht gestellt „große Offensive der Alliirten" gekommen und vorüber ist.

Kaiser Papst und Friedensfrage.

London, 8. Mai. Die „Exchange Telegraph Co." läßt sich von ihrem Korrespondenten in Rotterdam nachträglich melden:

Anläßlich des Osterfestes sandte Kaiser Wilhelm einen handschriftlichen Brief an Papst Benedikt, worin er die Hoffnung aussprach, daß der Papst, nebst dem König von Spanien, imstande sein werde, einen Plan zu entwerfen, um eine Konferenz der kriegführenden Mächte im Zeichen der Taube und des Oelzweiges zusammenzubringen, um einen sofortigen Waffenstillstand zu erörtern, und in der glühenden Hoffnung, einen baldigen Frieden herbeizuführen, ohne Benachteiligung der gesetzlichen Bestrebungen der Nationen.

Deutsche Streifzugboote tätig.

New York, 8. Mai. Das schon seit etwa einer Woche im Umlauf befindliche Gerücht, daß mindestens ein deutscher Handelszerstörer von der Art der „Möwe" den westlichen Teil des Atlantischen Ozeans wieder unsicher macht, wurde durch den, aus Bordeaux hier eingetroffenen Dampfer „Venezia" bestätigt. Trotzdem der Kapitän und die Offiziere nichts verraten wollten, stellten sie doch nicht den Bericht der 40 Amerikaner, die als Pferdewärter die letzte Fahrt der „Venezia" mitgemacht hatten, in Abrede. Diese berichten, daß einer von zwei Dampfern, die gleichzeitig auftauchten, dreimal auf „Venezia" feuerte, die jedoch entkam.

New York, 8. Mai. Kapitän Bonifacio, welcher den Dampfer „Venezia" befehligt, stellt die Angabe der amerikanischen Pferdewärter, daß das Schiff mitten auf dem Ozean von deutschen Handelszerstörern und Tauchbooten beschossen worden sei, in Abrede. Er sagte, die betreffenden Schiffe seien anscheinend nur mit einem Uebungsschießen beschäftigt gewesen, in einer Entfernung von mindestens 4 Meilen von der „Venezia".

Wollen sicher gehen.

Streiker, die heute wieder zur Arbeit kamen, legten diese bald wieder nieder.

Entsprechend den Samstag zwischen einer Abordnung streikender Angestellter und höheren Beamten der International Harvester Co. getroffenen Vereinbarungen meldeten sich heute Morgen etwa 2000 der Ausständigen, deren Gesammtzahl von Streikführern auf 11,000 geschätzt wird, in den McCormick-Werkstätten zur Arbeit. Eine größere Zahl dieser Arbeiter, angeblich fast die Hälfte, legte doch schon vor Mittag die Arbeit wieder nieder mit der Begründung, daß ihnen ein schriftliches Uebereinkommen nicht vorgelegt worden sei.

Während Herr George A. Rannen, der Sekretär der Harvester Co., versicherte, daß sämmtliche 47 Departements, der Fabrik in Betrieb seien, erklärte Emmett Flood, Organisator der „American Federation of Labor", daß verhältnißmäßig nur wenige Angestellte an der Arbeit geblieben seien, da das am Samstag vermittelnde Komite nicht die große Mehrzahl der Streiker vertreten habe. Die Forderungen der männlichen und weiblichen Arbeiter würden schriftlich festgestellt und dann der Geschäftsleitung der McCormick-Werke als Grundlage für weitere Verhandlungen unterbreitet werden.

Sämmtliche Arbeiter der Heywood Bros. & Wakefield Co., Nr. 2653 Arthington Straße, die geflochtene Weidenkörbe herstellen, gingen heute Morgen an den Streik, nachdem ihnen Verkürzung der Arbeitszeit von 10 auf 9 Stunden ohne Lohnabzug verweigert worden war. C. H. Hill, der Präsident der Firma, erhielt am frühen Morgen ein „Das Komite" unterzeichnetes Schreiben, in dem die Arbeiter diese Forderung stellten. Als ihre Forderung abgelehnt wurde, legten sie die Arbeit nieder. Die Firma beschäftigte 800 männliche und 200 weibliche Arbeiter.

Im sozialen Felde.

Perth Amboy, N. J., 8. Mai. Die „American Smelting & Refining Co." hat die Löhne der 1700 Angestellten ihrer hiesigen Anlage um 2 Cents die Stunde erhöht.

Gleichzeitig wurden 1400 Männer und Frauen beschäftigungslos, indem die „Standard Underground Cable Co." ihre Anlage schloß, nachdem 60 Angestellte behufs besserer Löhne gestreikt hatten.

Pittsburg, 8. Mai. In der Anlage der Westinghouse Co. zu Wilmerding arbeiten jetzt 4500 Leute unter Schutz von Miliztruppen; zwei Kompagnien der letzteren bewachen alle Zugänge.

Die Pforten der Elektrizitätsgesellschaft in East Pittsburg wurden ebenfalls unter Milizschutz wieder geöffnet, und ein kleiner Teil der Leute ging zur Arbeit.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League"—Pittsburg 1, Chicago 0; St. Louis 1, Cincinnati 0.

„American League"—Cleveland 5, Chicago 2; Detroit 2, St. Louis 1.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	9	4	.692
Boston	9	5	.643
Chicago	10	8	.556
Philadelphia	8	7	.533
Cincinnati	11	10	.524
St. Louis	10	10	.500
Pittsburg	8	11	.421
New York	5	12	.143

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Cleveland	14	7	.667
Washington	11	7	.611
New York	10	8	.556
Boston	10	10	.500
Detroit	10	10	.500
Chicago	10	13	.435
St. Louis	7	11	.389
Philadelphia	6	12	.333

Heutige Spiele:

„National League"—Pittsburg in Chicago; Boston in New York; Philadelphia in Brooklyn. Kein anderes Spiel verzeichnet.

„American League" — Detroit in Cleveland; New York in Boston; Washington in Philadelphia. Kein anderes Spiel verzeichnet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; heute Abend kühler, mäßig starker bis frischer Nordwestwind, morgen veränderlicher Wind.

Illinois: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Heute Abend kühler.

Indiana: Klar und kühler heute Abend, im äußersten nördlichen Teil möglicher Weise leichter Frost. Morgen klar.

Nieder-Michigan: Klar und kühler heute Abend, im nördlichen und westlichen Teil wahrscheinlich Frost. Morgen klar und kühler im südöstlichen Teil.

Wisconsin: Klar heute Abend und morgen, heute Abend kühler, wahrscheinlich leichter Frost.

Sonnenuntergang, heute: 6:56.
Sonnenaufgang, morgen: 4:36.
Monduntergang: Heute früh 12.02.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	57	3 Uhr Morgens	67
4 Uhr Nachm.	55	4 Uhr Morgens	66
5 Uhr Nachm.	55	5 Uhr Morgens	64
6 Uhr Nachm.	57	6 Uhr Morgens	62
7 Uhr Abends	59	7 Uhr Morgens	61
8 Uhr Abends	64	8 Uhr Morgens	63
9 Uhr Abends	68	9 Uhr Morgens	65
10 Uhr Abends	69	10 Uhr Vorm.	68
11 Uhr Abends	70	11 Uhr Vorm.	70
12 Uhr Mitternacht	70	12 Uhr Mittags	71
1 Uhr Morgens	71	1 Uhr Nachm.	71
2 Uhr Morgens	69	2 Uhr Nachm.	72

Neuer Einfall von Villisten!

Töteten drei amerikanische Soldaten und zwei Zivilisten.

Plünderten drei Orte.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

El Paso, Texas, 8. Mai. Wieder haben sich Villa'sche mexikanische Banditen einen Ueberfall auf amerikanisches Gebiet geleistet und fünf Amerikaner getötet, auch zwei als Gefangene weggeschleppt und wahrscheinlich später ebenfalls getötet. Das ereignete sich schon in der Nacht von Freitag auf Samstag, wurde aber erst später im Publikum bekannt.

Wie gemeldet, wurden die Streifzügler vom Oberst Cervantes, einem Villa'schen Befehlshaber, geführt. Sie kamen über den Rio Grande und überfielen die texanischen Orte Glenn Springs, Boquilles und Deemers. Getötet wurden die Soldaten Stephan J. Coloc (New York), William Cohen (New York), Rogers (Brianville), ein Zivilist Namens Woods und ein 10jähriger Knabe Namens Compton. Vermißt werden John Deemers und Louis C. Cox. Die genannten Orte wurden geplündert. General Funston sandte vier Kavallerieschwadronen schon etwa eine Stunde darnach ab.

El Paso, Tex., 8. Mai. Weitere Angaben über den Streifzug von Mexikanern gegen Glenn Springs u. s. w. lassen erkennen, daß die Angriffspartei größer war, als man erst angenommen hatte. Manche beziffern sie bis auf 300 Mann.

Die Streifzügler griffen, unmittelbar vor Mitternacht am Freitag, die aus 9 Mann bestehende Wache der Schwadron A des 14. Kavallerieregiments an und töteten 3 Soldaten und 3 Zivilisten, unter Letzteren einen Knaben. Nachdem sie ihren Streifzug nach Deemers und nach Roquilles fortgesetzt hatte, überquerten die Banditen, einer Angabe zufolge, wieder die Grenze nach Mexiko, — anderen Meldungen zufolge soll jedoch ein Teil der Streitmacht noch auf der amerikanischen Seite sein.

Kapt. Cole vom 14. Kavallerieregiment war heute Vormittag zu Glenn Springs mit einem Teil seiner Schwadron eingetroffen. 4 Kavallerieschwadronen, welche von Fort Bliß und Fort Clark abgesandt worden waren, dürften frühmorgens zu Marathon den Bahnzug verlassen und dann ihren Marsch nach der Grenze beginnen, aber nicht vor Mittwochabend oder Donnerstag den Schauplatz erreichten. (Sie haben über 110 Meilen zu bewältigen.)

Es wird im Hauptquartier des Generals Funston zu verstehen gegeben, daß die Stärke der Streitkräfte im südlichen Departement noch vergrößert werden soll, um den Grenzstädtchen und den Viehzüchtern größeren Schutz zu bieten.

El Paso, 8. Mai. General Obregon, der mexikanische Carranzistische Befehlshaber drüben in Juarez, sagte, die Mexikaner faßten den neuen Ueberfall dahin auf, daß derselbe von Anhängern der amerikanischen Intervention veranlaßt worden sei, und man ihm deshalb keine große Wichtigkeit beizulegen brauche.

Feldhauptquartier, 3. Mai. (Mit Lasi-Auto nach Columbus, N. M., 8. Mai.) Die Strafexpedition des Generals Pershing kann bis jetzt 125 getötete Villisten und 200 bis 300 verwundete melden; die Amerikaner hatten 6 Tote und ein Dutzend Verwundete. (Die mehr als 100 kranken Soldaten sind nicht mitgerechnet.)

Die Villisten haben anscheinend jeden Kampfesmut verloren, was als wichtiger angesehen wird, als die Zahl ihrer Gefallenen oder Verwundeten.

Feldhauptquartier, bei Namiquipa, Chihuahua, Mex., 7. Mai. (Drahtlos nach Columbus, N. M., 8. Mai.) Zwanzig kriegsfolle Apacheindianer nahmen ebenfalls hervorragenden Anteil an der jüngsten Schlacht zu Ojos Azules, wie amerikanische Offiziere hierher melden.

Ins große Hauptquartier gerufen?

London, 8. Mai (3:32 Nachm.) Fürst v. Bülow, der frühere deutsche Reichskanzler, ist, wie wenigstens eine Depesche der „Exchange Telegraph Co." aus dem Haag behauptet, vom Kaiser Wilhelm nach dem Großen Hauptquartier berufen worden. Seinem Besuch wird große politische Bedeutung beigemessen.

Im Kongreß.

Abgeordnetenhaus ist gegen stehendes Heer von 250,000.

Washington, D. C., 8. Mai. Mit 221 gegen 142 Stimmen verwarf heute Nachmittag das Abgeordnetenhaus den Senatszusatz zur Armeevorlage, welcher ein stehendes Heer von 250,000 Mann verlangt.

Die betreffende Abgeordnetenhausbill will nur 140,000 Mann haben.

Ferner wurde der Plan des Senats, eine Freiwilligenarmee von 261,000 Mann aufzubringen, vom Abgeordnetenhause mit 251 gegen 109 Stimmen abgelehnt.

Washington, D. C., 8. Mai. Der Senat und das Abgeordnetenhaus traten heute Vormittag um 11 Uhr in Sitzung. Im Senat wurde in der Exekutivsitzung die Ernennung von George Rublee zum Mitglied der Bundes-Handelskommission in Erwägung gezogen. Die Senatoren Clarke und Hitchcock, beide Mitglieder des „Philippinen-Ausschusses", ersuchten die vom Hause vorgeschlagene Abänderung der „Philippinenbill" anzunehmen. Dadurch wird der Zeitpunkt, an dem sich die Vereinigten Staaten aus der Insel zurückziehen sollen, nicht bestimmt.

Im Abgeordnetenhause wurde die Vorlage über ein Bundesfreiwilligenheer und Schaffung einer chemischen Anlage seitens des Bundes besprochen, da sich die Mitglieder des Ausschusses darüber nicht einigen konnten.

* Beim Abbruch eines alten Gebäudes an 96. Str. und Baltimore Avenue stürzte der 21jährige Frank Joskly, Nr. 8539 Buffalo Ave., aus einer Höhe von 30 Fuß ab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kaum mit dem Leben davonkommen dürfte. Er wurde nach dem Countyhofpital geschafft.

Kleine Kriegsnachrichten

Ohne Einfluß auf Schiffsversicherung.

London, 8. Mai. Die Schiffsversicherungsraten haben seit der in deutscher Antwort an die Vereinigten Staaten enthaltenen Erklärung, die deutschen Tauchbootkommandanten seien angewiesen worden, in Zukunft mehr rücksichtsvoll zu sein, keine Aenderung erfahren. Die Raten sind seit etwa drei Wochen dieselben geblieben.

England baut Zeppeline?

London, 8. Mai. Der Finanzsekretär der britischen Admiralität, Thomas James Mac Namarra, gab heute im Hause der Gemeinen zu, daß England Luftschiffe des Zeppelintyps baue. Er fügte hinzu, es würde dem allgemeinen Wohl widerstreben, wenn er sagen würde, wie viele Luftschiffe England besäße.

Feuer auf italienischem Dampfer.

New York, 8. Mai. Auf dem italienischen Dampfer „Philadelphian" stieß heute im Nebel mit dem Fire-Island Leuchtschiff zusammen. Letzteres erlitt beträchtlichen Schaden und wurde vom „Philadelphian" ins Schlepptau genommen und nach dem Ambrose Leuchtschiff gebracht, von dem es dann den Leuchtturmbehörden übergeben wurde.

Zusammenstoß von Schiffen.

New York, 8. Mai. Der von London kommende Dampfer „Philadelphian" stieß heute im Nebel mit dem Fire-Island Leuchtschiff zusammen. Letzteres erlitt beträchtlichen Schaden und wurde vom „Philadelphian" ins Schlepptau genommen und nach dem Ambrose Leuchtschiff gebracht, von dem es dann den Leuchtturmbehörden übergeben wurde.

Leset die „Sonntagpost"

KNOOP'S
North Ave. und Vine St.
Dienstag-Bargains

Seidene geblümte Bänder.

Reinseidene Taffeta-geblümte Bänder, 4 bis 5 Zoll breit, prächtige Muster für Hut-Garnitur und Haarschleifen, positiv 19c die Yard wert, Dienstag.. **10c**

Seidene Scarfs.

Seidene Mull Kopf Scarfs oder Schleier, 62 Zoll lang, hohlgesäumter Rand, alle die besten einfachen Schattirungen, auch einfach weiß od. schwarz, 50c wert, Dienstag .. **39c**

Nachtkleider.

Weiße Muslin Nachtkleider für Männer, reguläre 50c Sorten, sehr weiter Schnitt u. aus sehr gutem Muslin gemacht; Größen bis zu 18, Dienstag für..... **39c**

Beinkleider.

Weiße Muslin offene Beinkleider f. Damen, extra große Sorten — gute Sorte Muslin — „tucked" Flounce — volle Größe Schnitt— wert 35c, für..... **24c**

Slippers.

Einfache schwarze Sammet-Slippers für Damen hohe oder niedrige Absätze, 2-Strap Facons, reg. $1.25 das Paar wert, Dienstag..... **89c**

Laden offen Montags, Donnerstags und Samstags Abend.

Waaren des Dienstagverkaufs nicht an Kinder verkauft.

Kleider.

Schul-Kleider für Kinder, aus karrirtem u. gestreiftem Gingham und einfachen lohfarbigen und schlichten Chambrays, fancy besetzt und mit Circular Skirt u. Sailor Kragen gemacht, Größen bis zu 14 Jahren; 75c wert — Dienstag zu..... **58c**

Unterzeug.

50c Union Suits f. Damen, reinweiß, gerippt, niedriger Hals, seid. Tape-Besatz und Spitzen Bottom Beinkleider; Größen bis 44— Dienstag zu..... **38c**

Strümpfe.

12½c echt schwarze nahtlose Damenstrümpfe — Hem Top, Größ. bis zu 10, das Paar Dienstag. **7½c**

Kissenbezüge.

Kissenbezüge — mit Hohlsaum — Größe 36 bei 45; aus guter Qualität Sheeting gemacht, regul. 20c das Pr. wert, zu **14c**

Handtücher.

Weiße gesäumte türkische Badehandtücher, Größe 22×48 Zoll extra weicher Finish, regul. für 25c verkauft Dienstag für..... **19c**

Verkauf von Groceries.

Farina, Quaker Marke, in Packeten.... **6c**

Fels Naphtha-Seife, 5 Stücke für **19c**

Corn Stärke— Calumet Marke— 3 Packete für..... **11c**

Swans Down Kuchenmehl, das Packet für..... **20c**

Servietten.

Gebleichte, gesäumte Damast-Servietten, fertig zum Gebrauch —in hübschen geblümten Mustern, reg. 7c das Stück; Dienstag für..... **3½c**

Shirting Calico.

Leichter Shirting Calico, auch für Bett Calico zu gebrauchen — weißer Untergrund mit feinen nerten Streifen u. figurirten Mustern, in allen Farben; 7c wert; Dienstag für..... **5c**

Speziell.

Mennens Talcum Powder — Büchse für..... **10c**

Sweet Marie Toiletten-Seife— 2 Stücke für..... **5c**

Williams Rasir-Seife, wert 5c das Stück, Dienstag 2 für..... **5c**

Blankets.

Rosa oder hellblaue Teddy Bear Baby Blankets— in sortirten Entwürfen, 36×48 Zoll, passend für Kinderwagendecke, 69c wt., Dienstag. **49c**

Bett-Kissen.

Bett-Kissen, mit Federn gefüllt, in sortirten Tickings, regulär für 50c verkauft, speziell für Dienstag für nur **29c**

Verkauf von Küchenwaaren.

Reg. 2.00 Waschkessel, starkes Blech, mit Kupferboden u. mit Holzgriffen gemacht, für..... **1.45**

Hölzerne Waschbretter, Familien Größe, 30c wert; für nur..... **17c**

Lackirte Brot-Behälter, sortirte Farben, mittlere Größen, 65c wert —für nur..... **39c**

Grau emaillirte 6 Quart Berlin-Kessel, mit Blech-Deckel, 39c wert, für. **21c**

Draht Rock-Aufhänger, verzinnt, 3c wert, für... **1c**

Spitzen Shelf-Papier, in verschiedenen Farben —5 Yd.-Stücke— 5c wert, für..... **2½c**

Porzellan Spucknäpfe, in hübsch geblümten Verzierungen, regul. 50c wt., **23c**

Ganz einfache weiße Granite Sauce Pans — 3 oder 4 Quart-Größe, 35c wert; für nur..... **22c**

Weiße Porzellan Ober- und Untertassen, Tee- oder Kaffee-Facon, 8c wert, für nur..... **5c**

Deutsches Erbe.

Roman aus dem Baltenlande von **Lena Voß.**

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1916.

(17. Fortsetzung.)

Anders die Mutter. Sie war außer sich, es gab eine stürmische Auseinandersetzung.

„Erbarm' Dich, Anna," beschwichtigte der Baron, „so schlimm ist es doch nicht, wir haben's in unserer Jugend auch nicht anders gemacht und es hat niemand etwas geschadet."

Die Baronin fuhr auf: „Du sprichst ja beinahe wie der Lasen'sche Dondorf, der mit seinen achtzig natürlichen Kindern auch noch prahlte und stolz darauf war, daß die Lasen'schen Bauern immer an der berühmten Dondorf'schen Nase zu erkennen sind. Wie einen flotten Sport habt ihr das brutale „jus primae noctis" geübt und nie daran gedacht, daß ihr euere Kraft nicht nur genießend erprobt, sondern sie einem fremden Volke zu eigen gabt. Und das soll niemand etwas schaden!

Ihr Kurzsichtigen. Seht ihr denn nicht, wie sehr ihr die deutsche Sache schädigt! Seit Hunderten von Jahren fließen Ströme des edelsten deutschen Blutes auf diese Weise in ein fremdes Volk, dessen primitive Genügsamkeit dadurch aufgestört wird. Wundert ihr euch, daß das edle Blut nach größerer Lebensweite verlangt, daß es sich aufbäumt gegen die enge Beschränktheit einer niederen Menschenkaste, in die ihr euere Kinder gedankenlos stoßt? Ihr selbst schmiedet dem unterdrückten Volk die Waffen zum Kampfe gegen euch, und furchtbar wird es sich rächen, daß ihr germanische Klugheit und Energie in einen unedlen Stamm getragen habt. Das deutsche Blut, das ihr in den Staub zwingt, wird gegen euch aufstehen und Rechenschaft von euch fordern..."

„Jetzt wirst Du theatralisch, meine Teuere," sagte der Baron ungeduldig, „lassen wir das unerquickliche Thema ruhen; aber Du, Alexander, merke Dir, daß ich Deine Dummheiten ein anderes Mal nicht so gutmütig hingehen lasse. Wende lieber Deine Kraft in der Schule an; wir erleben noch, daß Du durchs Abiturium fällst!"

Alexander stand in verbissenem Trotz am Fenster. Er fühlte wohl den wahren Kern in der Mutter leidenschaftlichen Worten; aber was half es, wenn der Einzelne sich einem angenehmen Brauch entzog? Daß er gedemütigt vor seinen Eltern gestanden hatte, blieb ihm ein heimlicher Stachel, und als er nach Libau zurückkam, zog er sich plötzlich von seinen leichtsinnigen Freunden und allem Familienverkehr zurück und arbeitete mit größter Anspannung. Es wäre seinem Ehrgeiz ein tödlicher Schlag gewesen, wenn er das Abiturium nicht bestanden hätte.

Und wirklich, er bestand es. In der ganzen Verwandtschaft und Freundschaft erscholl mehr denn je der Ruhm seines glänzenden Geistes. Der Vater bezahlte in seiner Freude widerspruchslos die hohen Wechsel, die Chatzkel mit demütigem Kratzfuß präsentirte.

Der Mutter aber gab Alexanders Benehmen zu denken. Sie fürchtete sowohl für seine Gesundheit wie für seinen Karakter. Sie bestimmte ihren Gatten, die Verwaltung von Walgalen einem Verwandten zu übertragen und auf einige Jahre ins Ausland zu ziehen, nach Bonn oder Berlin, um den Sohn während der Studienzeit bei sich zu haben. So wurde die Uebersiedelung nach Deutschland für den Herbst beschlossen.

Leo war inzwischen mit Vater und Schwester nach Deutschland gereist. Anfangs hatte ihn nur der Wunsch beseelt, in Lisas Nähe zu gelangen, dann aber erwachte die Freude an der schönen Welt in ihm, die Freude an dem herrlichen Lande, in dem das Deutschtum heimisch war. Schon an der Grenze sah er mit Staunen die deutschen Aufschriften an allen Schildern, als er aber auf den Bahnhöfen Bauern und Soldaten Deutsch sprechen hörte, wurde seine Verwunderung noch größer.

„Also das Land, das für mich nur ein geographischer Begriff war, das Land ist wirklich ganz und gar deutsch! Der geringste seiner Bürger spricht die edle Sprache, die Herrensprache des Baltenlandes, als Muttersprache!"

Und dann kam all der Reichtum des Kulturlandes ihm zum Bewußtsein: Die alten Städte mit ihrer prachtvollen Architektur, die Museen und Sammlungen. Er lebte wie in einem Rausche des Entzückens.

Mit jugendlicher Genußfähigkeit teilte der General die Freude seiner Kinder, dann, als die Pforten der Forstakademie wieder aufgetan wurden, brachte er Leo nach Tharandt und kehrte mit Wera heim.

Wie viel gab es jetzt für Leo zu lernen, aber er hätte Jahre nötig gehabt, sich die Schätze der Wissenschaft zu eigen zu machen.

Traurig empfand er, daß in so kurzer Zeit seine Ausbildung sehr mangelhaft bleiben würde. Er hoffte immer noch, Lisa würde bei reifendem Verstande die ganze Unvernunft des abenteuerlichen Heiratsplanes einsehen und ihn aus eigenem Antriebe von seinem kindischen Versprechen lösen.

Er hörte den ganzen Winter nichts von ihr; dachte sie überhaupt noch an ihn? Endlich faßte er den Mut, sie in Dresden aufzusuchen. Lisa lebte hier unter ihrer Schwester Frida Schutz in einer feinen Damenpension. Leos Herz klopfte zum Zerspringen, als er seine Karte dem öffnenden Dienstmädchen reichte.

Er ward in die Diele geführt, den glasgedeckten Mittelbau des Hauses, auf den sieben Türen mündeten und der oben von einer Gallerie umgeben war, die gleichfalls in sieben verschlossene Gemächer führte.

Trotz der Palmen und des kleinen Springbrunnens, trotz der Sesselgruppen und Polsterbänke war dieser Raum in Leos Augen doch nur ein Hausflur, der Verkehrsweg für die vielen Bewohnerinnen dieses Bienenstocks. Hier sollte er seine Lisa begrüßen? Da ward jedes vertrauliche Wort zur Unmöglichkeit. Oben hörte er eine Tür gehen, blickte hinauf und sah eine elegante junge Dame sich über die Brüstung herabbeugen. Reiche flachsblonde Haarwellen umrahmten ein rosiges Gesicht, das ihn das lieblichste dünkte auf dem weiten Erdenrund. War das wirklich seine Lisa? Eine glühende Röte überzog das liebreizende Gesicht — dann rauschten seidene Falten, jetzt stand Lisa vor ihm.

„Leonid!" raunte sie atemlos, „wie schön, daß Du kommst! — O — wie hübsch siehst Du aus! Nicht so nahe, Nidi — o, ich werde stets bewacht. Nicht allein von Frida — nein, noch von vierundzwanzig andern Augen. Alle sind sie hier im Hause verblüht und langweilig und streben nach „Höherem." Sie malen, modelliren, singen, schreiben und reden. Und ich soll mittun! Ach, und ich will doch nichts als leben! leben! Ach, Nidi, könnte ich doch jetzt auf der Stelle mit Dir fort! — O weh!"

Hinter ihnen ging eine Tür. Eine blasse Frau in langem Trauerschleier neigte grüßend das Haupt, durchschritt die Diele und verließ die Wohnung. Dann kam aus einer andern Tür eine kleine runde Dame im seidenen Kimono, um sich die Zeitung zu holen. Sie erschrak, als sie den Fremden erblickte, und zog sich eiligst zurück. Oben auf der Gallerie huschte es, kamen und verschwanden weibliche Gestalten.

Das junge Liebespar stand in tadelloser Haltung da. „Könnten wir uns nicht ein Stelldichein geben?" fragte Leo in lettischer Sprache.

„Das ist ganz undenkbar! Frida ist schlimmer als alle meine Erzieherinnen. Ich bin überzeugt, sie beobachtet uns jetzt von oben. Wir bewohnen gemeinsam ein Zimmer, ich kann kein Wort schreiben, das sie nicht liest; all meine Briefe sieht sie. Sie ertappt mich bei Allem. Und was so abscheulich an ihr ist: sie glaubt mir nie!"

Jetzt kam Frida wirklich die Treppe herab. Sie begrüßte Leo mit gewinnender Herzlichkeit, behielt ihn zu Tisch da und forderte ihn auf, am Nachmittag an einem geplanten Ausfluge teilzunehmen.

Er nahm die Einladung mit Freuden an, fand aber inmitten der vielen Damen, die ihn alle mit großer Liebenswürdigkeit behandelten, keinen unbewachten Augenblick, auch nur ein heimliches Wort mit seiner Liebsten zu sprechen. Er begriff, daß es in dieser Umgebung überhaupt unmöglich sein würde. Nur das eine fühlte er mit unsagbarem Entzücken: Sie liebt mich, wie ich sie.

Als das Sommersemester zu Ende ging, erhielt Leo einen langen Brief von Lisa; sie schrieb:

Mein süßer, einziger Nidi!

Jetzt nehme ich Dich beim Wort, nun halte, was Du mir versprochen hast. Anfang August alten Stiles mußt Du mich holen.

Wir reisen in vierzehn Tagen heim. Mir graut vor dem Zusammenleben mit den Schwestern. Das Jahr unter Fridas Zuchtrute war schon unerträglich, aber wieviel unerträglicher wird es in Goldingen sein, wo drei wohlerzogene Schwestern mich bewachen! Ich kann mir lebhaft vorstellen, wie es wird! Adele beansprucht, daß ich allen Tanten langweilige Reisebeschreibungen vorlese. Frida zwingt mich, die kunstgeschichtlichen Vorträge, die wir hier gehört haben, nach ihren Notizen auszuarbeiten, und Hedwig schleppt mich zu Armen und Kranken und verlangt, daß ich schmutzige Kinder wasche und ekelhafte Wunden verbinde. Nidi, rette mich vor dieser Zukunft! Nicht einmal Romane darf ich lesen! Als ich mal einen aus Papas Zimmer stibitzt hatte, schnüffelte Mama das gleich heraus und nahm ihn mir an der spannendsten Stelle weg, und noch heute weiß ich nicht, ob Therese Raquin ihren Liebhaber geheiratet hat. Nidi, kaufe doch das Buch, damit ich es gleich nach unserer Hochzeit zu Ende lesen kann. Ach, wenn es doch erst so weit wäre, ich habe so schreckliche Sehnsucht nach Dir! Wie lange habe ich Deine weichen, roten Lippen nicht geküßt! Wenn wir erst in unserm Häuschen sind, dann will ich das gründlich nachholen. Wir wohnen natürlich nur die Sommerwochen in unserm kleinen Paradies, im Herbst fahren wir nach Paris.

Wenn Du mich erst entführt hast und doch nichts mehr zu retten ist, werden unsere Väter gern das Geld herausrücken, damit wir fortreisen können. Ach, Nidi, soll das ein Leben werden! Sowie Du wieder in Kurland bist, komm zum Tee in unser Haus und flüstere mir Tag und Stunde zu, wo Du mit Deinem Wagen auf dem Heckenweg hinter Meißners Garten auf mich wartest. Ich besuche dann Berta und bestelle den Diener, um 7 Uhr mich abzuholen. Um sechs aber sind wir beiden Glücklichen schon über alle Berge!

Ich kann nicht weiterschreiben, sonst faßt Frida mich doch noch ab; antworte mir nicht.

Lebe wohl, Du mein Einzigster, Liebster.

Ewig Deine Lisa.

Leo empfand mehr Bestürzung als Freude über diesen Brief. Er mußte sofort nach seiner Heimkehr versuchen, Lisa irgendwie allein zu sprechen. Aber würde sie sich überzeugen lassen? Würde sie seine Weigerung nicht maßlos kränken? Wenn sie sich für immer von ihm wandte? Leo fühlte, daß er das Unglaublichste tun würde, nur um Lisa nicht zu verlieren.

Wie von einem schweren Traum befangen, gingen ihm die Tage hin, er konnte den Beginn der Ferien kaum erwarten und reiste am ersten freien Tage von Tharandt ab, um so rasch als möglich in die Heimat zu gelangen. Dort galt sein erster Weg dem Waldhäuschen.

Glücklich schlug sein Herz, als er seinen kleinen Besitz im Schatten der hohen Waldbäume so friedlich und geordnet vor sich liegen sah.

Stall und Wagenschuppen, mit neuen Schindeln gedeckt, lugten in einiger Entfernung vom Wohnhause aus dichtem Buschwerk hervor.

Mikkel und Liebe begrüßten ihren jungen Herrn mit freudiger Ehrfurcht. Er betrat seinen Wohnraum, prüfte die Einrichtung, gab Liebe den Auftrag, alles zu lüften, und dachte mit lebhaftem Herzklopfen an die Möglichkeit, daß in wenig Tagen Lisa hier ihren Einzug halten würde.

(Fortsetzung folgt.)

War zu viel für ihn.

Michael Daidon, Nr. 722 De Koven Straße, der erst seit drei Monaten verheiratet ist, saß gestern mit seiner jungen Frau in zärtlicher Umarmung auf der Veranda, als ein früherer Anbeter der Frau vorüberging und in einem Anfall von Eifersucht einen Schuß auf das Paar abgab. Glücklicher Weise ging die Kugel aber fehl. Der Schießbold machte sich davon und die Polizei fahndet nun auf ihn.

Leset die „Sonntagpost"!

Bestes Blut-Heilmittel

Erzielt Resultate, wenn andere versagen. Der Natur Heilmittel für das Blut.

Die reinigenden und heilenden Eigenschaften des großen Heilmittels der Natur haben S. S. S. für das Blut zu einem Weltwert im Hause gemacht. Tausende erfreuen sich heute völliger Gesundheit, die ihre Herstellung von Blut- und Hautkrankheiten diesem allgemein gebrauchten Blutreiniger verdanken. S. S. S. ist gänzlich von Wurzeln, Kräutern und Rinden hergestellt, die reinigende und heilende Bestandteile enthalten. Ihr könnt nicht gesund sein, wenn Euer Blut unrein ist. Euch fehlt Kraft und Energie, wie die Gesundheit sie bringt. Eure Hautfarbe wird blaß und fahl. Eure Lebenskraft wird geschwächt. Wenn Abfallstoffe oder Auswurf, den die Natur zum Abführen bestimmt hat, im Körper bleibt, wird es vom Blut absorbirt und Geschwüre, Finnen, Schorf, Flecken und anderer Ausschlag der Haut erscheint.

S. S. S. geht in den Blutumlauf und entfernt jedes Teilchen von Blutverunreinigung oder Gift jeder Art. Alle Hautkrankheiten und Ausschläge verschwinden und die glatte reine Haut, Gesundheit strahlend, zeigt, daß der Körper mit reichem neuen Blut versehen ist. Rheumatismus, Katarrh, Skrofeln, ansteckendes Blutgift sind alles tiefsitzende Blutleiden und zu ihrer Behandlung kommt nichts S. S. S. gleich. Holt S. S. S. aus irgend einer Apotheke. Ist der Eurige ein besonderer Fall, schreibt an Swift Specific Co., Atlanta, Ga. Ärztlichen

Vorbereitungen zum Konvent.

Rep. Nationalausschuß eröffnete gestern hier sein Hauptquartier.

Wenige Konteste erwartet.

„Koernel" wird angeblich nicht nach Chicago kommen. — Chicago wird von jetzt ab mehr und mehr zum politischen Mittelpunkt des Landes.

William F. Stone, Türhüter des republikanischen Nationalausschusses, traf gestern hier ein, eröffnete ein Hauptquartier für den Ausschuß im Kongreßhotel und leitete die letzten Vorbereitungen für den republikanischen Nationalkonvent in die Wege, der am 7. Juni beginnen wird. Das Koliseum, das gestern in die Hände des republikanischen Nationalausschusses übergegangen ist, wird sofort umgebaut werden. Dreißig Zimmerleute begannen heute mit ihren Arbeiten. Ende der Woche hofft Türhüter Stone, im Anbau zu der Riesenhalle die nötigen Büroräume für Charles D. Hilles und James B. Reynolds, Präsidenten und Sekretär des Nationalausschusses, Lafayette B. Gleason von New York, Sekretär des Konvents, und sich selbst fertig zu haben. Sekretär Reynolds wird jedenfalls am Samstag, Vorsitzender Hilles wahrscheinlich nächste Woche hier eintreffen.

Wenig Konteste erwartet.

Der Nationalausschuß wird am 2. Juni zusammentreten, um die vorläufige Delegatenliste zusammenzustellen. Soweit sind Konteste nur gegen acht Delegaten eingeleitet worden. Vor vier Jahren waren Sitz und Stimme von 235 Delegaten angefochten worden. Die Erledigung dieser Riesenzahl von Kontesten nahm zehn Tage in Anspruch und führte zu sehr stürmischen Sitzungen im Nationalausschuß, in dem die „alte Garde" der Partei die Dampfwalze über „Körnel" Roosevelt und seinen Anhang laufen ließ. Dieses Jahr hofft der Ausschuß, die Konteste in einem Tag erledigen zu können.

Dauer der Konvente.

Daß der Nationalausschuß die Möglichkeit ins Auge gefaßt hat, daß der Konvent länger dauern wird als gewöhnlich, ist daraus zu ersehen, daß Eintrittskarten für sechs Tage ausgefertigt werden. Der Konvent beginnt am Mittwoch. Die Parteiführer hoffen, am Samstag Abend fertig zu werden. Vor vier Jahren dauerte der Konvent fünf Tage, vor acht Jahren vier.

„Koernel" kommt angeblich nicht.

Aus guter Quelle verlautet, daß Theodore Roosevelt weder zum republikanischen noch zum fortschrittlichen Nationalkonvent, der am selben Tag wie der republikanische beginnen wird, nach Chicago kommen wird. Wie wenig allerdings auf derartige Erklärungen und Beschlüsse des „Körnels" zu geben ist, haben die Ereignisse vor vier Jahren gelehrt. Damals kündigte der Rauhreiter auch an, er werde nicht nach Chicago kommen, änderte seine Pläne aber schleunigst, als klar wurde, daß er jedenfalls die Nomination nicht erlangen könnte, und er es für geraten hielt, persönlich an Ort und Stelle einzugreifen.

Chicago politischer Brennpunkt.

Mit dieser Woche wird der politische Mittelpunkt des Landes nach Chicago verlegt werden. Türhüter Stone eröffnete gestern das Hauptquartier für den republikanischen Nationalausschuß, Sekretär Oskar King Davis folgte ihm heute auf dem Fuß, indem er das Hauptquartier für den Nationalausschuß der Partei Theodore Roosevelts und George W. Perkins', des früheren Geschäftsteilhabers des britischen Fiskalagenten J. P. Morgan, im Auditorium Hotel eröffnete. Die Präsidentschaftskandidaten, die im Feld sind, werden im Lauf der Woche ebenfalls ihre Heerlager in den großen Karawanserei an der Michigan Ave. eröffnen. Bundessenator L. Y. Sherman wird sein Hauptquartier vom Westminster Gebäude nach dem Kongreßhotel verlegen. Elihu Root wird im Lauf der Woche sein Lager im Kongreßhotel aufschlagen, von dem aus, wie einer seiner Anhänger erklärt hat, die wirksamste Kampagne geführt werden wird, die das Land seit dem Bürgerkrieg gesehen hat. Ein Spötter hat diese Ankündigung dahin ausgelegt, daß es eine Kampagne von Eiszapfen für Eiszapfen werden würde. Charles Warren Fairbanks, Indianas Lieblingsohn, wird jedenfalls seinen „Buhm" Anfang nächster Woche aus dem Nachbarstaat nach dem Michigan Boul. verpflanzen. Bundessenator Albert B. Cummins von Jowa wird ein Hauptquartier jedenfalls am Freitag hier eröffnen.

* **Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

Tagung der Elektrotechniker.

In den Tagen vom 22. bis zum 26. Mai wird im Auditorium und im Congreß Hotel die National Electric Light Association tagen. Die Teilnehmer werden die Anlagen der Commonwealth-Edison Co., der Chicago Telephone Co., der Chicago Tunnel Co., Gasgesellschaft usw. besuchen, auch werden ihnen zu Ehren vom hiesigen Verein eine Festlichkeit im Bismarck Garten und Kraftwagenfahrten veranstaltet werden, für die weiblichen Gäste ein Konzert im Blackstone Hotels, Spazierfahrten und Essen im South Shore Country Club.

* Die Polen feierten gestern den 125. Jahrestag der Annahme der Verfassung Polens mit Gebächtnißgottesdienst und Versammlungen.

RANDOLPH MARKET and GROCERY

„Vorbereitet sein" ist ein großes Wort — aber ein sehr allgemeines in unserer Organisation. Nämlich, es ist unser ehrlichstes Bestreben vorbereitet zu sein, alle Eure Verlangen zu begegnen, verbunden mit zuvorkommender Bedienung und Qualitäten in Waaren.

Offerten für Dienstag u. Mittwoch: Doppelte Stamps Dienstag den ganzen Tag.

10 Stücke American Family oder Fels Naphtha Seife 39c
⅛ Faß-Sack Gold Medal Mehl 79c
5 Pfund bester granulirter Zucker mit $1.50 Grocery-Bestellung für 34c
(Angezeigte Seife und Zucker ausgeschlossen.)

Fancy Elgin Creamery-Butter, Gilt Edge Marke, 10 Stamps mit jedem Pfund..... **36c**

Fancy Old Crop Santos Kaffee, feiner Cup Flavor, Pfund zu 17c — 2 Pfund..... **31c**

40c Jar reiner „strained" Honig oder Peanut-Butter für..... **25c**

Fancy frisch gepackte „Not a Seed" Rosinen — zwei 15c-Packete für.. **25c**

Lighthouse Cleanser, speziell für dies. Verkauf, 3 Cans für..... **10c**

Fancy Full Cream Brick Käse, direkt v. Dodge County, Pfund..... **19c**

Drei hohe Cans Dundee Milch für..... **22c**

Extra große fancy Indian River Grape Fruit, bei diesem Verkauf, Stück zu 7½c; drei für..... **21c**

Stritt frische Eier, tägliche Sendungen— Dutzend..... **21½c**

3 Pfd. **Fancy Kopreis od.** kalifornische Lima-Bohnen für..... **25c**

Große Jumbo dünnschalige Orangen, bei diesem Verkauf, Dutzend..... **30c**

George Washington Kaffee, bei diesem Verkauf, 35c Can zu..... **28c**

Eine Can fancy Tomatoes, Corn und Erbsen — alle 3 für..... **25c**

Buterine— Toiwuns Delight, Qal Größe od. Jelles, bei diesem Verkauf, Pfundstück zu..... **19c**

Ein wirklich interessanter Verkauf ist jetzt in unserem State Str.-Laden im Gange.

Roast Veal, milchgefüttert, Leg oder Loin, das Pfund 18½c

Beef Tenderloins, nach Wunsch geschnitten — das Pfund..... **22½c**

Kurze Rippen, fein zum Braten oder Kochen — das Pfund..... **13½c**

Spareribs, frisch geschnitten, Pfd..... **11½c**

Deutsches Pot Roast, nach Wunsch geschnitten, Pfund..... **14½c**

Hamburger Steak — frisch gehackt — 2 Pfund für..... **25c**

Bristol Speck, 2 bis 3 Pfd. durchschnittlich — Pfund..... **18½c**

Nr. 1 „Sugar Cured" Schinken — das Pfund..... **18½c**

Nr. 1 Mackerel, drei für..... **25c**

Sunnybrook Whiskey, 7 Jahre alt, Gall. $2.50; ½ Gall. $1.35; Qt. 75c

100 Stamps frei mit vollem Quart Nr. 10 Rye zu $1.25 — 200 Stamps frei mit ½ Gallone zu $2.35.— 400 Stamps mit 1 Gallone zu..... **4.50**

Bonded Whiskies: Hickory Club, feinster 6 Jahre alter handgemachter Rh. Sour Mash: ½ Gallone $1.69; Quart 80c; 12 Quts. $8.92. Blakemore, 1 Quart zu 79c, 12 Quarts $8.10. O. F. C., 8 Jahre alt, Quart zu 77c; 12 Quarts für..... **7.75**

Feinster Creme de Menthe, Apricot, Cherry, Blackberry oder Kümmel, $3.00 Wert; Gallone $2.25; halbe Gall. $1.35; Flasche..... **68c**

Old Jordan, Orard & Sp'gs. Old Meßraner oder Guckenheimer Whiskey: Gallone $2.49; ½ Gallone $1.35; Quart 75c; 12 Quts. $7.65. Old Crow, 10 Jahre alt, oder Private Stock, 14 Jahre alt: Gallone zu $4.50; ¼ Gallone $2.35; Quart zu $1.25; — 12 Quarts..... **$11.00**

Echter Wachholderbeeren Holl'd Gin, Gall. 2.39, ½ Gall. $1.25, Qrt... **65c**

5-Star echter kalifornischer Cognac Brandy $3.50 Wert, Gallone $2.95; halbe Gall. $1.50; Flasche.. **76c**

Cardinal Kalifornia Burgund, Chateau, Hauem Sauterne, La Preference Port, Sherry, Angelica oder Tokay, N. C. Suppernong oder Blackberry Wein, $1.50 Wert, Gallone $1.15; halbe Gallone 60c; Flasche zu 33c, 12 Flaschen..... **3.50**

10 Stücke Horrie's Family Seife für..... **34c**

Fancy rosa Alaska Lachs, bei diesem Verkauf, 2 Cans 25c; drei für..... **25c**

4 Pfund fancy große kalifornische Pflaumen od. Pfirsiche zu..... **49c**

Hickmotts fancy kalifornia weißer Spargel — 2 35c-Büchsen für.... **47c**

Feinster Old English „Churned" Käse, Pfund..... **26c**

3 Packete Quaker Oats, Scotch Barley oder Ralston Brau..... **25c**

20 Stamps mit jed. Pfund extra feinem Kaffee zu..... **35c**

Drei große Flaschen Sunnyside Ketchup.... **25c**

Bakers Kokusnuß in Milch — 3 Büchsen für..... **25c**

Telephon- und Postbestellungen werden prompt abgeliefert.

Randolph Stores überall in ganz Chicago.
160 N. State Str., 222 W. Madison Str., 814 W. 63. Str., 1379 Milwaukee Ave., 3720 N. Halsted Str., 524 W. North Ave., 3021 Lincoln Ave., 3455 W. North Ave., 4224 Armitage Av.
Besucht unseren neuen Laden—2501 W. North Ave.—Besucht unseren neuen Laden.

Verlor den Mut.

Ein bekannter alter Geschäftsmann der Westseite gibt sich den Tod.

Henry J. Borne, der 20 Jahre lang im Hause Nr. 2003 West Madison Straße einen Allerhandladen betrieben hatte, verkaufte sein Geschäft vor mehreren Wochen und eröffnete einen größeren Laden in Oak Park, die Kunden kamen aber nicht so zahlreich, wie er es gehofft hatte. Gestern begab er sich nach dem Laden, um, wie er seiner Gattin mitteilte, nach dem Rechten zu sehen, in Wahrheit aber, um seinem Leben ein Ende zu machen. Er wurde dort am Nachmittag an Gas erstickt aufgefunden. Borne hatte schon im letzten Jahre mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen, und als der Erfolg ausblieb, den er von der Verlegung seines Geschäfts erwartet hatte, verlor er den Mut. Außer der Wittwe hinterläßt er einen erwachsenen Sohn.

Frau Margaret Jewel, Nr. 1008 Ost 62. Straße, verdankt es Herrn und Frau Kammschütz, Nr. 1014 S. Michigan Avenue, daß sie heute noch unter den Lebenden weilt. Letztere wollten Frau Jewel gestern besuchen und nahmen beim Eintreten in das Haus starken Gasgeruch wahr. Sie fanden ihre Freundin von Gas überwältigt bewußtlos im Bett liegen, das Ende eines Gasschlauches stak noch zwischen den Lippen der Besinnungslosen. Ein Arzt brachte Frau Jewel außer Lebensgefahr.

Im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 4343 Washington Boulevard, das an die Küche angrenzt, wurde gestern die 54jährige Frau Hannah Langmuir an Gas erstickt aufgefunden. Ein Brenner des Gasofens war halb angedreht, die Polizei nimmt an, daß ein Unfall vorliegt.

Wollen bestohlen sein.

Joseph Gitcha borgte $1000, um einen Schuhladen zu kaufen.

Um einen Schuhladen zu kaufen, borgten sich Joseph Gitcha und Frau, Nr. 3659 W. 23. Place, $1000 von mehreren Freunden, entdeckten aber angeblich gestern, daß ihnen das Geld gestohlen worden war. Wie Gitcha der Polizei mitteilte, war es in der Nachbarschaft bekannt, daß er eine größere Summe Geldes im Hause hatte, und am vorigen Montag stellten sich zwei Männer ein, die sich als Geschäftsvermittler vorstellten. Gitcha teilte ihnen mit, daß er $1000 anzulegen hätte, und Samstag kamen die beiden Männer wieder und verlangten das Geld zu sehen. Die Frau zeigte es ihnen auch und versteckte es dann wieder in ihrer Kommodenschublade. Am nächsten Tage war es verschwunden. Die Polizei, die den Aussagen des Ehepaares nicht recht traut, hat eine Untersuchung eingeleitet.

Drahtloser Fernsprecher bewährt.

Offiziere und Beamte der Flottenschule in North Chicago unterhielten sich gestern mittels drahtlosen Fernsprechers mit Kapitän Chandler auf dem Schlachtschiff New Hampshire in der Chasepeakebai. Die Unterhaltung war ein Teil ausgedehnter Versuche, welche die Regierung unter Mitwirkung der American Telephone and Telegraph Co. mit der neuen Erfindung anstellt.

— Dialektisches. — „Der Dohna is en Hauptkerl, der hat gezeigt, daß wir die Engländer nicht nur zu Lande, sondern auch zu Wasser vermöweln können."

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Michael Paul	$2.00
Pinochle-Spieler: Jacob Pfeiffer, Harry Staufmeister, Wilhelm Staufmeister	3.00
„Abendpost"-Sammelbüchse .	3.21
Chicago Bäcker Kegelklub, 14. Sendung	5.00
George Koeppeldoerffer	6.00
A. H., der alte Soldat	1.00
John Broecker	1.00
Paul O. Juengel	10.00
Ferdinand Holz	2.00
	$33.21
Früher quittirt	$45,676.25
Zusammen	$45,709.46

Der hölzerne Ritter

in der „Abendpost"-Office, pro Nagel 10 Cts., wurde von Folgenden weiter verklopft:

Frau Amalia und Aug. Zart, Topeka, Kansas: 10 Nägel.	$1.00
	$1.00
Früher quittirt	$2,670.10
Zusammen	$2,671.10

Keine Begräbnisse am Sonntag?

Kraftwagenführer möchten auch einen Ruhetag haben.

Von der Gewerkschaft der Kraftwagenführer wurde in der gestrigen Sitzung des Chicagoer Gewerkschaftsrates eine Bewegung ins Leben gerufen, welche darauf hinzielt, in Zukunft am Sonntag keine, oder doch möglichst wenige, Begräbnisse abzuhalten. Da kein formeller Antrag gestellt wurde, konnte auch kein bestimmter Beschluß gefaßt werden, eine Reihe der Delegaten hielt aber Ansprachen, in welchen sie darauf hinwiesen, daß die Kraftwagenlenker wegen des Bestrebens, Begräbnisse, wenn irgend möglich, auf den Sonntag anzusetzen, an diesem Tage mit Arbeit geradezu überhäuft seien. Da sie auch während der Woche jeden Augenblick zur Arbeit bereit sein müßten, sagten sie, gebe es für sie überhaupt keinen Ruhetag.

Frl. Mary O'Reilly stellte den Beschlußantrag, daß die brit

Doppelte Stamps, Dienstag, den ganzen Tag.

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Diese Spezialitäten zeigen Euch wo Ihr am Dienstag kaufen sollt.

Geblümtes Voile
40 Zoll breit, schöne Rosenknospen- und Chrysanthemum-Entwürfe, Satin-gestreift, wert 39c, spezielll Dienstag... 19c
Main Floor.

10c Damenleibchen
Gerade das Richtige für den Sommer. Niedriger Hals und ohne Aermel. Spezielll Dienstag zu..... 5c
Main Floor.

Torchonspitzen
Baumwollene Spitzen in Weiß und Ecru, 2 bis 4 Zoll breit, regulär 10c die Yard wert, spezielll Dienstag..... 3½c
Hauptfloor.

Neue schwarze Blusen aus Tussah-Seide
Zwei der neuesten Modelle für den Sommer. Hoher oder niedriger Kragen. Größen bis zu 46. Bestickte oder einfache Front —wert $1.25, spezielll Dienstag..... 98c
Zweiter Floor.

Leinöl
Rein gekochtes, wird überall zu 85c bis $1.00 die Gallone verkauft; spezielll hier am Dienstag die Gallone..... 69c
Dritter Floor, Annex.

Tisch-Oeltuch
Eine neue Partie soeben erhalten. Weißes und farbiges. Alles neue Entwürfe, reguläre 20c Qualität, Dienstag die Yard..... 12½c
Zweiter Floor, Annex.

Carpet-Slippers
Für Männer und Damen, assortirte Farben, in allen Größen bis zu 11 — wert 25c das Paar —spezielll Dienstag. 18c
Zweiter Floor, Annex.

Drogen
$1.00 Caldwell's Syrup of Pepsin, am Dienstag zu..... 59c
25c Musterole zu..... 15c
35c Pluto Water zu..... 23c
25c Pain Expeller zu..... 14c
10c Olivilo Seife zu..... 6c
10c Schwefelkerzen zu..... 5c

Große Saucepfannen
4 Quart Größe, gute Qualität, regulärer Preis 15c, am Dienstag spezielll zu..... 11c
Vierter Floor.

Teekessel- u. Reiskocher-Kombination.
Regulärer Preis 50c, spezielll Dienstag... 39c
Vierter Floor.

6c Dinnerteller
Suppen-Teller, Pie-Teller, Frühstücks-Teller, Oatmeal-Schüsseln u. Sauce-Schüsseln, spezielll Dienstag zu..... 4c
Vierter Floor.

Fleisch
Frisches Hamburger Steak..... 12½c
Kalbfleisch für Stew..... 12½c
Prime Chuck Roast..... 15½c
Sommerwurst nach Gothenburger Art — zu..... 18½c
Oscar Mayer's Edelweiß-Schinken — zu..... 17¾c
Frühstücks-Speck zu..... 22½c

Grandma's Borax Waschpulver
Großes Packet 9c nur für Dienstag.
Vierter Floor.

Swift's Jewel Compound Schmalz, Pf..... 12½c

Jelke's Good Luck Butterine— das Pfund..... 18½c
Washburn-Crosby's Gold Medal Mehl, ¼ Faß-Sack..... $1.61
Kokosnuß, frisch geraspelt, in der eigenen Milch, die Büchse..... 8c
Peabody-Kaffee, feines Getränk, Dienstag das Pfund..... 16½c
Kellogg's Corn Flakes — 3 Packete für..... 23c
Lachs — Alaska roter — die hohe Büchse..... 8½c
Limburger Käse — New Yorker — gut gemacht, das Pfund..... 21c
Ideal Soda Crackers — 3 Packete für..... 10c

Wiener Export oder Culmbacher Bier
Speziell, Dienstag 90c Kiste mit 2 Dutzend.

$1.10 Flasche Our Union Kentuck Whisken, die volle Quart-Flasche offerirt zu..... 59c
California Cognac Brandy, mit Dram eingestellte Flasche, spezielll am Dienstag zu..... 55c
$1.25 Flasche Glen Lily Kentuck Bourbon, in der Distillery auf Flaschen gezogen, volles Quart..... 79c
Doppel-Kümmelkümmel, die Quart-Flasche zu..... 56c
Feiner Maiwein, reguläre 50c Flasche am Dienstag zu..... 39c

Dr. A. Crown
Augen-Spezialist
Sorgfältige u. wissenschaftliche Untersuchung Eurer Augen absolut kostenfrei.
Für Dienstag offerirt wir:
15 Jahre garantirte Goldrahmen, vollständig mit Linsen, spez. zu. $1.95

Butter
5c das Pfund
Billiger

Bankes' beste Meierei-Butter ist die feinste, die Geld kaufen kann. Speziell für diese Woche, das Pfund zu..... 33c

Bankes' köstlicher Kaffee—keiner ist besser—das Pfund zu nur..... 26c

Banke's Kaffeeläden:

Nordwestseite:
1044 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3214 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 22. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Unser Mai-Blusen-Verkauf fällt auf einen Doppelten-Stamp-Tag

7,000 neue Blusen. Viele sind hochfeine Fabrikanten-Muster. Dutzende und Dutzende von prächtigen Modeen. Jede Facon, Farbe, Besatz, Fancy und Größe. Die Farben sind weiß, Cream, fleischfarbig, Suit Schattirungen, Abend Tints, neues Blau, Rose, Coral, maize etc. Kauft zwei für den Preis von einer. Deckt Euren Sommer-Bedarf jetzt.

Tussah seidene Sport Coats, viele Farben, einfach wundervoll, zu $1.98.

$2 Werte	3.50 Werte	$4 Werte	$5 und $6 Werte
95c	1.98	2.98	3.98
Sheer Batiste Blusen.	Crepe de Chine Blusen.	Elegante Spitzen Blusen.	Crepe Chiffons.
Feine Voile Blusen.	Seidene Candy Blusen.	Zarte Net Blusen.	Elegante Spitzen Blusen.
Gestreifte Mull Blusen.	Leinen oder Voile Blusen.	Crepe de China Blusen.	Crepe de Chine Blusen.
Dünne Organdie Blusen.	Jap oder Pongee Seide.	Georgette Crepe Blusen.	Georgette Crepe Kombinationen.
Jap. Seide Blusen.	Zarte Spitzen Blusen.	Crepe Chiffons.	Farbige Spitzen Blusen, zu Suits passt., etc.

Middy Blusen. Ganz weiß oder farbig garnirt. Speziell zu 95c.

Extra Größe Blusen. 46 bis 54 Größen. Voile und Mulls. 2.50 und 1.98.

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center

Kleine Kriegsnachrichten

Schwedens Protest gegen Poststräubereien.

Berlin, 8. Mai. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Der Generalpostmeister von Schweden hat nach einer Meldung der Uebersee-Nachrichtenagentur bei der britischen Regierung Protest „gegen die ungesetzliche Beschlagnahme von mindestens 15,000 Geldanweisungen eingelegt, welche im Laufe des Monats April von den Ver. Staaten nach Schweden gesandt wurden."

Gerard ein Deutsch- und Friedensfreund.

Berlin, 7. Mai. (Ueber London, verspätet.) Die „Nationalzeitung" veröffentlicht ein Interview mit James W. Gerard, dem amerikanischen Botschafter in Deutschland, worin dieser u. A. sagt:

„Wie in allen früheren, habe ich auch in dieser Krise den größten Wert darauf gelegt, Mißverständnisse zwischen Deutschland und den Ver. Staaten zu beseitigen. Und ich habe alles in meiner Macht Stehende getan, daß ein Konflikt zwischen den beiden Ländern vermieden werde. Ich will nicht, daß es zwischen Deutschland und Amerika zu einem Krieg kommt. Ich habe das niemals gewollte und werde es niemals wollen.

„Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß die gegen mich erhobene Beschuldigung, ich sei ein Feind Deutschlands, vollständig falsch ist."

Alle anderen Berliner Blätter, mit Ausnahme der „Nationalzeitung", drucken das Interview nach.

Wegen Teilnahme am Aufstand.

Dublin, Irland, 8. Mai. Nach einem amtlichen Bericht wurde Gräfin Georgina Markowicz, die Schwester eines irischen Barons, die an dem jüngsten Aufstand tätigen Anteil genommen hatte, zum Tode verurteilt, jedoch zu lebenslänglicher Zwangsarbeit begnadigt. Das, über Henry O'Hanrahan verhängte Todesurteil wurde gleichfalls in lebenslängliche Zwangsarbeit verwandelt. Zu je zehn Jahren Kerkerhaft begnadigten die Behörden George und John Plunkett, die Brüder des, in der Vorwoche hingerichteten Joseph Plunkett.

Dublin, Irland, 8. Mai. Die Regierung nimmt jetzt eine strenge Untersuchung aller örtlichen Verwaltungszweige vor, in der Absicht, dieselben „von Rebellen zu säubern". Denn die jüngste Empörung hat gezeigt, daß viele Zweige des Regierungsdienstes, namentlich das Postamt, „von Unloyalität ganz durchfressen waren". Soweit bis jetzt ermittelt, wohnte ein hoher Postbeamter in einem Hause, welches von den Rebellen als Arsenal benutzt wurde, und in diesem Hause fand man eine Masse Sprengstoffe, Waffen und Munition.

Sir Roger Casement, welcher, nachdem er von einem deutschen Schiff gelandet, an der Westküste Irlands verhaftet worden war, wird wahrscheinlich am Mittwoch hier ein Vorverhör vor einem Polizeirichter haben.

Republikanischer Nationalkonvent

Nur wenige Beanstandungen von Delegatensitzen sind zu erwarten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Washington, D. C., 8. Mai. Wenn sich auch vielleicht Manches gegen das neue Gesetz der Präsidentschaftsvorwahl sagen läßt, so ist dadurch jedenfalls schon etwas sehr Gutes erzielt worden. Es werden nur sehr wenige Beanstandungen der Wahl von Delegaten zur republikanischen Nationalkonvention stattfinden, und der Vorsitzende des republikanischen Nationalkomites, C. D. Hilles, wird in dieser Beziehung nicht allzu viele Schwierigkeiten zu überwinden haben, nachdem er Ende dieses Monats in Chicago eintreffen wird, indem nur aus sechs Staaten 39 Delegaten nach Chicago kommen werden, die sich gegenseitig ihre Sitze streitig machen wollen. Vielleicht mögen es auch noch einige mehr werden, jedenfalls steht die Sache außerordentlich günstig im Gegensatz zur republikanischen Konvention des Jahres 1912, indem damals „Kontests" von 19 Staaten und hunderten Delegaten entschieden werden mußten. Es handelte sich dabei hauptsächlich um die Taft- und Roosevelt-Delegaten, und die Frage war, ob sie in Uebereinstimmung mit den im Aufzug aestellten Bedingungen des republikanischen Nationalkomites gewählt worden waren.

Daß letzteres das Recht besaß, diese Bedingungen zu bestimmen, war früher niemals angezweifelt worden. Roosevelt tat es aber, und 72 seiner Delegaten „revoltirten". Diesmal steht Derartiges nicht zu erwarten. In 21 Staaten ist die Wahl der Delegaten eine endgiltige, und die 39 Delegaten, über deren Sitzberechtigung noch entschieden werden muß, kommen aus den Staaten Georgia, Louisiana, Süd-Karolina, Oklahoma, Virginien und Missouri. Die in Rede stehenden Fragen sind auch von keiner großen Bedeutung und sind mehr den Bestrebungen von Porteiführern in den betreffenden Staaten zuzuschreiben; auch haben die Delegaten keine bestimmten Anweisungen erhalten, für welchen Kandidaten sie in der Konvention stimmen sollen.

Falls nicht etwas ganz Unerwartetes eintreten sollte, dürfte die Entscheidung des Nationalkomites hinsichtlich der Beanstandungen sehr schnell erfolgen. Man wird in der diesjährigen Konvention auch nur sehr wenig von zeitweiligen Schiebungen, eine „Dampfwalze" oder dergleichen mehr zu hören bekommen. K.

Kirmes-Wandelbilder.

Halten unverändert das Interesse eines zahlreichen Publikums wach.

Die Kirmeswandelbilder werden während der nächsten zehn Tage in folgenden Theatern gezeigt werden:

Heute — Model, 2357 Milwaukee Avenue.

Morgen — Bertha, 4717 Lincoln Avenue.

10. Mai—Mohawk, Nr. 539 West North Ave.

11. Mai — Fullerton, 2424 Lincoln Ave.

12. Mai — Star, 1415 Fullerton Ave.

13. Mai — Jewell, 2017 N. Halsted Straße.

15. Mai — Bryn Mawr, 1125 Bryn Mawr Ave.

16. Mai — Garden Theater, 3305 N. Marshfield Ave.

17. Mai — Clybourn, 1609 Clybourn Ave.

18. Mai — Newberry, 854 Nord Clark Str.

Einlaßkarten zu diesen Theatern sind für 10 Cents im Büro der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft, Ecke Randolph und La Salle Straße, zu haben und sind für alle Theater giltig, auch für alle solche, in welchen die Wandelbilder während der nächsten Monate gezeigt werden. Aus allen solchen Eintrittskarten fließt der Hilfsgesellschaft ein ansehnlicher Prozentsatz zu. Zehn Einlaßkarten in Buchform werden zu $1 abgegeben.

Grauenhaft.

Anscheinend geistesgestörte Wittwe suchte den Tod in den Flammen.

Entschlossen, ihrem Gatten, der vor Jahresfrist durch einen Unfall ums Leben kam, sich selbst als Totenopfer zu weihen, begab sich gestern früh Frau Pauline Adin auf den Hof ihrer Wohnung Nr. 5709 Ridge Ave., zündete ein großes Feuer an, tanzte um dieses herum, stieß ab und zu einen heiseren Schrei aus und sprang schließlich in die lodernden Flammen. Als entsetzte Nachbarn sie herauszogen, hatte sie entsetzliche Brandwunden erlitten. Im Ravenswoodhospital, wo sie Aufnahme fand, wird ihr Zustand als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

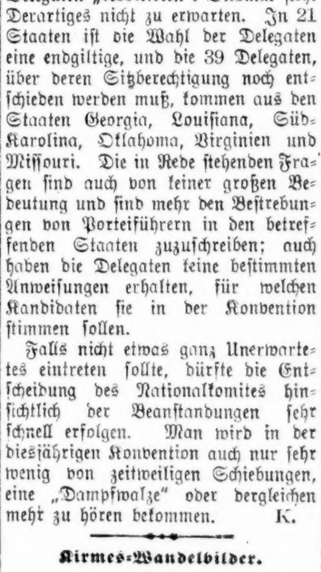
Nichtsnutziger Schlingel.

Um freie Bahn zum Schlagballspiel zu gewinnen, machte sich gestern der zehnjährige Joseph Mascarello, Nr. 1465 W. Grand Ave., daran, einen mitten auf dem Schulhofe an Bitterbite Str. und W. Grand Ave. stehenden, großen Baum zu fällen. Ehe er aber sein ruchloses Unterfangen ausführen konnte, wurde er ertappt und festgenommen.

In Untersuchungshaft.

Unter dem Verdachte, sich an Tony Trumfews Ermordung beteiligt zu haben, wurde gestern George Auzuari, Nr. 1020 W. Grand Ave., in Untersuchungshaft genommen. Er und ein gewisser Vincento de Phillip wurde angeblich kurz vor dem Morde in der Gesellschaft des Opfers gesehen. Die verhängnißvollen Schüsse soll de Phillip abgegeben haben. Der angebliche Mordbube hat sich bisher seiner Festnahme zu entziehen gewußt.

Trumfew wurde bekanntlich hinter seiner Wohnung Nr. 453 N. Racine Avenue erschossen.



Gestrige Vereinsfeste.

Feier des goldenen Jubiläums der Goethe Loge 329 G. U. O. F.

Der Goethe Klub, Chicago, veranstaltete gestern im großen Saal des Wicker Park Hallengebäudes eine Festlichkeit anläßlich des fünfzigjährigen Bestehens der Goethe Loge 329 vom Unabhängigen Orden der Odd Fellows. Als Gäste waren neben den Mitgliedern der Jubiläumsloge hauptsächlich solche der übrigen deutschen Logen anwesend; und sie alle betonen jetzt das Wort „deutsch" ganz besonders, denn sie haben sich seit dem Beginn des großen Krieges noch enger zusammengeschlossen, als das früher der Fall war. Die deutschen „Odd Fellows" haben schon wiederholt sehr erfolgreiche Festlichkeiten zum Besten der notleidenden Stammesgenossen in Europa abgehalten und auch sonst viel zu den Sammlungen beigetragen.

Nachdem am Nachmittag die Feier mit der Wiedergabe eines Festmarsches seitens Ballmanns Orchester eröffnet worden war, begrüßte der Obermeister und Vorsitzender des Festausschusses, Herr Heinrich Baum, die Gäste mit herzlichen sehr beifällig entgegengenommenen Worten. Daran schlossen sich weitere Orchesternummern und ein sehr hübscher komischer Vortrag von Fräulein Elsa G. Geewe. Die Festrede hielt Herr Jean B. Rohm, und er entwickelte in ihr in sachlicher Weise den Werdegang der Goethe Loge seit ihrer Gründung, und ihm folgte Herr Julius Zeitsch, der über den Orden der Odd Fellows im Allgemeinen sprach. Viel Freude wurde den Anwesenden durch die kleine, noch nicht ganz sechsjährige Miriam Ulrich bereitet, ein sehr talentirtes Kind, das schon recht hübsch Klavier spielte. Eine weitere sehr erwähnenswerte musikalische Gabe war der Violin- und Klaviervortrag des Geschwisterpaares Frank und Therese Baum, Kinder des Herrn Heinrich Baum. Ein Kornetsolo von Fräulein Elsa Engelmann, Zauberkünste von Herrn Roede bildeten weitere Nummern des ansprechenden Programms.

Mit je einer Ehrenmedaille wurden die beiden Gründer der Goethe Loge P. T. Tiedemann und Konrad Grope ausgezeichnet, und der „Jubilarin" wurde von den übrigen deutschen Logen des Ordens ein prächtiger silberner Liebesbecher überreicht. Nach einer längeren Pause brachten die Gesangvereine Schiller Liedertafel und Junger Männerchor unter der Leitung ihres Dirigenten Hans Biedermann mehrere Lieder ganz ausgezeichnet zu Gehör. Man konnte es den Sängern nicht anmerken, daß sie schon am Nachmittag beim großen Konzert der Vereinigten Männerchöre von Chicago mitgewirkt hatten, und ihre Darbietungen wurden auch mit sehr berechtigtem lebhaftem Beifall belohnt.

Dem Gesammtausschuß gehörten die folgenden Mitglieder an: Henry Baum, Vorsitzer; Emil Oertlin, zweiter Vorsitzer; A. H. Rosenstiel, F. Wm. Kufer, S. Bergenholz, Ernst Geewe, E. J. Haberstroh, J. J. Linker, H. Schirmer, S. Waldmann, Wm. W. Lichtner, C. Bachmann, O. Grimpe, F. Wm. Kufer, Wm. Leibfritz, J. B. Rohm, E. Wilken, F. Sperin, Peter Fox, J. Gielone, C. Korbus, Wm. Mohr, E. C. Kurtius, O. Wunderlich, A. Loehr, S. Kopp, Vorsitzer; L. Buttron, Wm. Dressel, A. Fanpel, G. Gunther, C. Schmidt, E. Schirmer, H. Hauschild, H. G. Moeller, Alb. Kellermann, Chas. Kuradorfer, Alf. Lehrs sicherzustellen.

Roß, H. Sanders, F. Solleder, Christ Schultz.

Martha Washington Frauenverein.

Fleiners Halle, in der gestern Nachmittag und Abend der deutsche Frauenverein „Martha Washington" ein Maikränzchen veranstaltete, erwies sich fast zu klein, um alle Gäste fassen zu können, besonders am Abend, als sich noch sehr viele Tanzlustige einstellten. Der jetzt aus ungefähr 250 Mitgliedern bestehende, vor 31 Jahren gegründete Verein, befindet sich nach jeder Richtung hin in einer blühenden Verfassung und die von ihm abgehaltenen Festlichkeiten erfreuten sich stets großer Beliebtheit. Frau Lina Burmeister, die den Verein seit vielen Jahren ebenso geschickt, wie pflichtgetreu leitet, hielt gestern die Begrüßungsansprache, und verfehlte auch diesmal nicht, großen Eindruck zu erzielen. Außerdem wurden die Anwesenden auch durch mancherlei Darbietungen erfreut. Herr Johann Schultze gab ein Gesangssolo zum Besten, und die Damen Frau J. Schultze und Frau Margarethe Freese verstanden es, durch heitere Vorträge die Lachmuskeln der Zuhörer in Bewegung zu setzen. Getanzt wurde flott, die Bewirtung war gut und Jedermann unterhielt sich vortrefflich.

Die sehr gelungene Festlichkeit war von den folgenden Damen sehr umsichtig vorbereitet worden: Lina Burmeister, Präsidentin; Anna Jollie, Franziska Pantoni, Auguste Ziesenhenne, Pauline Brandis, Charlotte Kumpfer, Klara Sander, Marie Flinter, Tillie Fischer und Margarethe Tammen.

Post nach Europa.

Die Post nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz schließt im Chicagoer Postamt wie folgt:

Heute, 12 Uhr Mitternacht, Dampfer „Duca d' Genova", über Genua. Schweiz.

Mittwoch, den 10. Mai, Vormittags 11:45. Dampfer „United States". Ueber Christiansand. Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Donnerstag, den 11. Mai, 12 Uhr Mitternacht. Dampfer „Bergensfjord". Ueber Bergen. Deutschland und Oesterreich-Ungarn.

Freitag, den 12. Mai, 11:45 Vormittags. Dampfer „New York", über Liverpool. Schweiz.

Montag, den 15. Mai, 12 Uhr Mitternacht. Dampfer „Kroonland" über Liverpool. Schweiz.

Aus Vereinskreisen.

Sehr erfolgreich verlief das Maifest des Klubs Urgemütlichkeit in der Lincoln Turnhalle, an dem etwa 60 Damen und Herren teilnahmen. Herr Charles Kellermann, der Präsident des Klubs, waltete in bekannter launiger Weise des Spruchmeisteramtes, und ein Doppelquartett der Liedertafel Vorwärts trug durch seine Vorträge viel zur Unterhaltung bei.

Großer Bahnstreik in Spanien.

Valledolid, Spanien, 8. Mai. In einer Verhandlung von Vertretern der Angestellten aller Eisenbahner des Landes wurde durch Abstimmung ein Generalstreik beschlossen.

Die Regierung hat Maßnahmen getroffen, um die Fortdauer des Ver-

Eine willkommene Abwechslung.

Musikkapelle vom 1. Inf.-Reg. bietet sie Patienten in Schwindsuchtsheilanstalt.

Abwechslung in das eintönige Leben der 600 Patienten des städtischen Schwindsuchtshospitals brachte gestern das erste Bataillon des ersten Infanterieregiments der Nationalgarde, das unter Führung Major John B. Clinnins einen Uebungsmarsch von fünfzehn Meilen gemacht hatte, den es auf dem Grundstück der Heilanstalt zum Abschluß brachte. Mit klingendem Spiel und fliegenden Fahnen zog das Bataillon unter Vorantritt einer Musikkapelle in den Anstaltshof ein, wo die Kapelle ein regelrechtes Konzert für die Patienten gab. Dr. J. W. Coon, der bisherige ärztliche Leiter der Anstalt, der die Anstalt noch nicht verlassen hatte, zeigte sich hocherfreut und erklärte, daß etwas Musik für die Kranken sehr wünschenswert sei.

Gelegenheit macht Diebe.

Während W. J. Dean, ein Stadtreisender der Firma W. Dahir & Co., Nr. 534 S. Dearborn Straße, mit seiner Gattin ausgegangen war, statteten ungebetene Gäste seiner Wohnung Nr. 1449 N. Irving Avenue einen Besuch ab und stahlen zwei mit Mustern gefüllte Koffer im Gesamtwerte von $1342 und zwei Busennadeln im Werte von $15. Die Koffer und Muster sind Eigentum seiner Arbeitgeber. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Glitt aus.

Auf der nach der hohen Brücke im Lincoln Park führenden Treppe trat der Seemann Otto Miller auf eine Bananenschale, glitt aus, fiel die Stiege hinunter und erlitt wahrscheinlich einen Schädelbruch. Die Polizei hat den Verunglückten nach dem Alexianerhospital befördert.

Fiel vom Zuge.

Der Landwirt Elmer Adams aus Sand Bar, Ind., fiel gestern an Springfield und North Ave. von einem Güterzuge und erlitt außer einem Bruch der linken Hüfte schwere Quetschungen. Der Verunglückte hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Hilfsexpedition für Shackleton.

London, 8. Mai. Die Regierung hat beschlossen, sofort eine Hilfsexpedition für Leutnant Sir Ernest H. Shackleton zu organisiren, den bekannten Forscher, welcher nebst einer Anzahl seiner Leute auf einem losgetriebenen Schiff im Südpolarmeer festliegt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt
Trägt die Unterschrift

Wird immer schlimmer.

Diesmal wurden zwei Bomben in N. Larsens Schuppen zur Entladung gebracht.

Nachdem erst in der vorigen Woche, wie berichtet, ein Möbelwagen durch eine Bombe zerstört wurde, brachten Schurkenhände in der vorigen Nacht wieder zwei Bomben im Wagenschuppen von N. Larsen, Nr. 2324 W. 24. Place, zur Entladung, wodurch nicht nur zwei große geschlossene Wagen zerstört und der Schuppen in Brand gesetzt wurde, sondern auch der Wächter Andrew Bloom, der sich im zweiten Stockwerk befand, von den einstürzenden Trümmermassen begraben wurde. Larsen, der mit seiner Familie im Vorderhause wohnt, eilte sogleich nach dem Schuppen, hatte diesen aber noch nicht erreicht, als die zweite Bombe explodirte. Er hatte kaum den Wächter unter den Trümmermassen hervorgeholt, der glücklicher Weise nur leicht verletzt war, als auch schon Sergeant Walter Perry, von der Wache an der Hinman Straße eintraf, die sich nur etwa vier Straßengevierte vom Schauplatz der Explosion befindet. Der Beamte fand den Zeitzünder, durch den die Bomben zur Entladung gebracht worden waren, konnte aber von den Attentätern keine Spur finden. Larsen glaubt, daß es sich um einen Racheakt eines entlassenen Arbeiters handelt, oder daß Mitglieder der Gewerkschaft der Möbelfahrer für die Tat verantwortlich sind, da er sich kürzlich geweigert hatte, deren Verlangen nachzukommen und nur Gewerkschaftsleute anzustellen.

Autler verunglückt.

Vor der Vierten Presbyterianerkirche am Lake Shore Drive stieß ein von der Gattin des Anwalts W. L. Hardien, Nr. 5132 Kenmore Ave., bedienter Kraftwagen mit einem von Wm. R. Griswold, Nr. 4713 N. Albany Ave., bedienten Schnauferl zusammen. Frau Hardiens Wagen wurde stark beschädigt, und die Dame und ihre Begleiter: ihre Schwester Frl. Ruth Sharp, der Musiklehrer John Miller, Nr. 4324 Kenmore Ave., und John Cotlitt, Nr. 3317 W. Monroe Str., haben mehr oder minder schwere Schrammen und Quetschungen erlitten.

Heimliche Gäste.

Einbrecher verschafften sich in voriger Nacht Einlaß in Alfred Rasmussens Schankwirtschaft Nr. 3401 W. North Ave., sprengten den Geldschrank und eigneten sich den aus Baargeld, Checks und Schmucksachen im Gesammtwerte von $400 bestehenden Inhalt an. Es gelang ihnen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Preis per Copy.....1 Cent
Per mail, in U. S., per year.....$3.00
Including "Sonntagpost".....$4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1890 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Schluß!

In den ersten Morgenstunden des 9. März überfielen mehrere Hundert Anhänger des „Rebellen" oder „Banditen" Villa die amerikanische Ortschaft Columbus und das nahebei belegene Feldlager einer kleinen amerikanischen Truppenabteilung. Fünf Tage später ging eine größere amerikanische Truppenmacht über die Grenze mit dem Auftrage, Villas Banden zu verfolgen und zu zersprengen und wenn irgend möglich Villa selbst gefangen zu nehmen oder zu töten. Dies geschah unter Vorwissen und mit der Billigung des provisorischen Präsidenten Mexikos, Carranza, und seiner Regierung, denen versichert worden war, daß kein Versuch gemacht werden sollte, Mexiko oder einen Teil des Landes zu erobern oder Mexiko zu betriegen, sondern nur die Absicht vorliege, Villas Ueberfall der amerikanischen Ortschaft zu bestrafen. Es wurde sehr stark betont, daß sich's hier nur um eine Strafexpedition handle, und Carranza wurde ausdrücklich um seine Mitwirkung ersucht.

Der soweitige Verlauf der Expedition ist bekannt. Die amerikanischen Truppen drangen 300, 400 Meilen weit südwärts bis an die Grenze des mexikanischen Staates Durango, ohne Villas habhaft werden zu können oder mit größeren Abteilungen „Villistas" in den Kampf zu kommen. Villa und seine Banden wichen aus und stetig zurück. So wenig die Expedition ihnen etwas anhaben konnte, so wenig schienen sie eine Gefahr für die Expedition. Dafür nahmen mehrere Befehlshaber Carranzistischer Truppen eine verdächtige und mehr und mehr drohende Haltung an, und schließlich stellte Carranza die Forderung: Die amerikanischen Truppen haben Mexiko zu räumen, denn der Zweck ist erfüllt: Villas Streitkräfte sind zersprengt, Villa selbst ist ein Flüchtling und auf dem Wege nach Südmexiko, und — das Weitere ist die Aufgabe der provisorischen Regierung Mexikos und ihrer Streitkräfte, denen es ein leichtes sein wird, vollends mit Villa und seinen Banden fertig zu werden. Diese Forderung wurde zum Gegenstande von mehreren Besprechungen zwischen den amerikanischen Generälen Scott und Funston und Carranzas Kriegsminister Obregon gemacht, in derem Verlaufe Obregon sich bereit erklärte, auf ein Kompromiß einzugehen, demzufolge die amerikanischen Truppen Mexiko innerhalb einer bestimmten Frist zu räumen hätten.

Die Verhandlungen über diese Frage waren noch nicht beendet — da kommt die Nachricht von einem neuen Einfall mexikanischer „Banditen" in Texas! In der amerikanischen Ortschaft Glen Springs, 10 Meilen nördlich der Grenze, 85 Meilen südlich von Marathon, Texas, und an die 350 südöstlich von Columbus, wurde am Freitag ein Laden geplündert und ein Zivilist getötet, während drei andere vermißt werden und wahrscheinlich von den Banditen weggeschleppt wurden; eine amerikanische Feldwache von 9 Mann wurde überfallen und drei Soldaten wurden getötet, vier verwundet.

Dadurch wurden jene Verhandlungen doch wohl endgiltig zum Abbruch gebracht. Man scheint sich noch nicht klar darüber, ob man es wieder mit „Villas Banditen" oder mit „ehemaligen Soldaten Carranzas" zu tun hat. Man braucht sich aber darüber auch gar nicht den Kopf zu zerbrechen. Ob „Villistas" oder „Carranzistas" (das „ehemalige" kann man sich gern schenken), das muß sich völlig gleich bleiben. Die Tatsache, daß ein neuer Einfall in amerikanisches Gebiet stattfand, ist vollgiltiger Beweis, daß Carranza entweder die amerikafeindlichen Elemente nicht in Schach halten kann oder nicht unterdrücken will. So oder so müssen nicht nur die amerikanischen Truppen in Mexiko bleiben, sondern ganz bedeutend verstärkt werden, müssen die Ver. Staaten selbst dafür sorgen, daß solche Ueberfälle, gleichviel von wem, in Zukunft nicht mehr vorkommen können.

Carranza mag es ehrlich meinen — dann hat er sich als viel zu schwach erwiesen für die Aufgabe, die er übernahm. Er mag ein unehrliches Spiel treiben mit Amerika — die Wahrscheinlichkeit spricht dafür — dann ist es allerhöchste Zeit, daß ihm die Larve vom Gesicht gerissen werde. Es mag sein, daß „Andere" hinter diesem Amerikanerhaß der Mexikaner und dem wiederholten Anrempeln stecken, — dann ist es höchste Zeit für Onkel Sam, entschlossen Stellung zu nehmen und durch scharfes Vorgehen in Mexiko den verborgenen Feind zu zwingen, entweder seine Quertreibereien aufzugeben, oder aus dem Hinterhalt herauszukommen und sich offen als Feind zu zeigen. Jetzt ist's an der Zeit für die Regierung in Washington, zu handeln und entschlossen und tatkräftig vorzugehen in Mexiko. Jetzt hat sie die, wahrscheinlich, letzte Gelegenheit zu zeigen, daß sie noch amerikanisch denken und handeln kann.

Schluß mit dem Abwarten und Leisetreten! — —

Asquith, der Immune.

Der wackere Herr Asquith hat es seit dem Dubliner Aufstande offensichtlich mit der Angst bekommen und er weiß nicht mehr aus noch ein. Logik und Konsequenz sind allerdings niemals seine starke Seite gewesen, aber die gegenwärtige Unbeständigkeit in seinen Entschließungen erinnert sehr eindringlich an das Bild eines Ruderers, der sich in leichtem Nachen auf die See hinaus gewagt hat und dort unversehens vom Sturm überrascht wird und seinen Kopf verliert. Herr Asquith mag die Schwierigkeit seiner Lage durchaus richtig einschätzen — das Wasser steht ihm ohne Frage schon bis fast zum Halse —, aber man ist versucht, ihm zuzurufen: „Etwas mehr Haltung! Nicht zur Memme werden!" Ein Mann, der solche Verbrechen auf dem Gewissen hat, der, ohne daß sich auch nur in seinem kleinen Finger etwas, das einem Bedauern oder der Reue ähnelte, gerührt hätte, ein ganzes Volk dem Hungertode preiszugeben beschließen konnte, sollte nicht zu zittern anfangen, wenn die Stunde der Abrechnung mit ihm allmählich näher rückt.

Die Unschlüssigkeit des englischen Premierministers ist ein Beweis dafür, daß er sich unsicher fühlt, und diese Unsicherheit wiederum eine Folge seiner verbrecherischen Politik. Asquith hat in Gemeinschaft mit seinem Spießgesellen Grey England den lästig gewordenen deutschen Konkurrenten vom Halse schaffen wollen und deshalb unter einem fadenscheinigen Grunde den Krieg mit den Mittelmächten vom Zaune gebrochen, ohne sich der Zustimmung der hinter ihm stehenden Volksmassen zu versichern. Die Volksmassen waren, wie die Folge nur allzu deutlich gezeigt hat, nicht bereit, ihre Knochen für die regierende Klasse des Geldsäckels zu Markte zu tragen. Diese fehlende Zustimmung des Volkes stempelt die Tat der Minister zu einem Verbrechen. Denn ein Verbrechen ist es, wenn man ein Volk gegen seinen Willen wie Schlachtvieh in die Schützengräben treibt. Solche Verbrechen rächen sich früher oder später an ihrem Urheber, und Asquith und Grey werden keine Ausnahme von dieser Regel bilden. Das Schicksal wird sich an ihnen so sicher erfüllen, wie es sich an der Familie Karageorgiewitsch erfüllt hat.

Ein sicheres Barometer für die Gewitterschwüle in England bieten die Verhandlungen über die Heeresdienstpflicht im englischen Parlament. Nachdem Herr Asquith die Wehrpflicht anfänglich auf die abkömmlichen unverheirateten Männer beschränkt hatte, sah er sich später genötigt, sie teilweise auch auf die Ehemänner auszudehnen. Da diese Maßnahmen ihm immer noch nicht das nötige Kanonenfutter für seine boshaften Pläne zu liefern schienen, faßte er schließlich den heroischen Entschluß, alle wehrhaften Untertanen des englischen Königs der Zwangsaushebung zu unterwerfen. Da brach der Putsch in Dublin los, und um dessen Führern möglichst schnell den Wind aus den Segeln zu nehmen, beeilte sich der Herr Minister im Parlament den Iren die Zusicherung zu geben, daß die Bestimmungen des Wehrpflichtgesetzes sich nicht auf die Bewohner Irlands beziehen sollten. Kaum ist die Revolte niedergeworfen, da verkündet derselbe Herr Asquith in aller Seelenruhe, daß die Bestimmungen des Gesetzes auch für Irland Gültigkeit haben werden und daß man, um sich die Arbeit der Zwangsaushebung zu erleichtern, allen den Rebellen, die sich innerhalb einer gegebenen Frist freiwillig zum Heeresdienste stellen, Straffreiheit zusichern werde. Das ist wieder einmal echt englisch! Selbst geborener Heuchler, macht sich der leitende Staatsmann auch kein Gewissen daraus, andere zur Heuchelei zu verleiten, und Leute in englische Dienste zu pressen, die viel lieb r ihren eigenen britischen Offizieren den Hals abschneiden, als den Feinden der Engländer etwas zu leide tun würden. So sieht englische Humanität aus! Denn Asquith hält dieses Verfahren augenscheinlich für human; er hätte doch das Recht gehabt, die Rebellen sammt und sonders erschießen zu lassen wie ihre Führer, oder sie auf viele Jahre hinaus ins Zuchthaus zu schicken. Und er bietet ihnen volle Amnestie an unter der Bedingung, daß sie gegen ihre eigenen Freunde zu Felde ziehen. Wie edel, wie hochherzig, wie human! Daß diese Handlungsweise jedem anständig denkenden Menschen verächtlich und feige erscheinen muß, darüber zerbricht sich ein Asquith keinen Augenblick den Kopf. Für einen Karakter seines Schlages kommt einzig und allein die erwartete Wirkung einer Maßnahme, nicht ihre moralische Seite in Betracht, und von der Wirkung seiner glänzenden Idee verspricht sich der Herr Minister sehr viel.

Er stellt sich auf den Standpunkt, daß die in des Königs Rock gesteckten Iren auf diese Weise eben so gut kalt gestellt sind, als ob er sie in Gefängnissen füttert, und dazu kommt noch die verlockende Aussicht, daß ihre Zahl sich im Laufe des Krieges in für ihn und England sehr erfreulicher Weise vermindern wird. Denn den begnadigten Rebellen würde man an der Front selbstredend die Ehrenstellen in den vordersten Reihen anweisen, um das eigene Blut nach alt überlieferter Gewohnheit so lange wie möglich zu sparen. Viele mögen sich nun aber verwundert die Frage vorlegen, warum Asquith auf der Einführung der Wehrpflicht für alle Engländer besteht, wenn er, wie er so oft behauptet hat, schon jetzt über ein Fünf-Millionenheer verfügt. Wozu braucht er noch mehr Soldaten, ohne auszubilden Offiziere für sie auftreiben zu können? Herr Asquith ist ein kluger Herr. Er weiß sehr wohl, daß er noch nicht einmal den fünften Teil des angekündigten Heeres hat auftreiben können, daß die wirklich eingezogenen Männer eine traurige Blütenlese englischer Jungmannschaft bilden, daß er nicht einmal für diese lumpige Million die nötigen Offiziere besitzt, mit einem Worte, daß er der Welt und seinem eigenen Volke das Blaue vom Himmel vorgelogen hat. Er ist sich vollständig klar darüber, daß mit der britischen Arbeiterwelt sehr schlecht Kirschen essen ist, daß diese Sklaven der kapitalistischen Herrenklasse aus reiner Faulheit nicht so viel Munition herstellen, als das Kabinet für seinen Krieg braucht, und daß diese Arbeitermassen ein sehr gefährliches Element sind, so lange man sie sich selbst, ihren Gefühlen und Gelüsten überläßt. Die Annahme des neuen Wehrgesetzes gewährt dem intriguirenden Minister die Handhabe, die englischen Arbeiter, die sich bisher der Teilnahme an seinem verbrecherischen Kriege enthalten haben, zu Mitschuldigen zu machen, eventuell sogar gegen ihren ausgesprochenen Willen, und sichert ihm des Weiteren unter Umständen die nötige Zahl von Arbeitern für die Munitions- und Waffenfabriken zu, indem die Aushebebehörde es ganz in ihrer Hand hat, die für nicht feldtauglich erklärten Mannschaften den Waffenfabriken zu überweisen.

Herr Asquith wandelt damit auf schwindelndem Pfade, und nur die Angst der Verzweiflung kann ihn dorthin getrieben haben. Er läuft, da er sich nicht ganz schwindelfrei fühlt, Gefahr, abzustürzen und das Genick zu brechen. Erst wenn dies geschehen und sein Kumpan Grey ihm gefolgt ist, wird an Frieden zu denken sein. Asquith und Grey sind die Männer, die sich gegen den Beginn von Friedensunterhandlungen stemmen, weil dann die Zeit gekommen ist, da die ganze Schändlichkeit ihrer Intriguen sich offenbaren muß. Sie fürchten sich vor diesem Tage des Gerichts, der sie als Handlanger des englischen Großkapitals entlarven wird, und suchen ihn mit allen Mitteln hinauszuschieben. Die Wehrpflichtvorlage ist eins dieser Mittel.

Die Japaner auf der Lauer.

Aus der „La Plata Post" — von Buenos Aires.

Vor kurzem ist in Japan ein hochpolitisches Buch erschienen, auf das mit besonderem Nachdruck hingewiesen zu haben, den „N. Zürcher Nachrichten" nachgerühmt zu werden verdient. Das Buch hat förmlich Sensation erregt, da es „nicht die Meinung eines einzelnen Japaners wiedergibt, sondern diejenigen der sehr einflußreichen „Vereinigung der nationalen Verteidigung", deren Vorsitzender Graf Okuma ist, der Ministerpräsident Japans, während Baron Kato, der gegenwärtige Auslandsminister, der zweite Vorsitzende dieser Vereinigung ist. Mehr als eine Million Exemplare dieses Buches wurden teils verkauft, teils an die Beamtenschaft und an Offiziere und Politiker direkt gesendet. Dem Werk gebührt heute, wo der Konflikt zwischen Nordamerika und Mexiko eine kaum noch zu steigende Höhe erreicht hat, eine ganz besondere Beachtung. Der Titel heißt: „Der Krieg zwischen Japan und Amerika", der Umschlag ist mit einem japanischen Dreadnought und einer zerrissenen, heruntergeholten amerikanischen Flagge geschmückt.

Der Inhalt des Werkes entspricht diesem Symbol. „Die Herzen von 60 Millionen Japanern," so fängt das Buch an, „sind voll des Mutes und entschlossen, einen Krieg gegen die Vereinigten Staaten zu führen, um diese von unserer Kraft zu überzeugen. Warum müssen wir diesen Krieg führen? Erstens wegen der vollkommenen Unmenschlichkeit der Vereinigten Staaten gegen Japan, dessen Bürgern der Zutritt zu Amerika verwehrt wird, und dann wegen der schreienden Ungerechtigkeit der gegen die Japaner gerichteten nordamerikanischen Gesetzgebung, die uns noch niedriger stellt als die Chinesen. Das Problem „Kalifornien" ist immer vor den Augen Japans, und da Japan beabsichtigt, Kalifornien in naher Zukunft zu kolonisiren, geben wir hier eine genaue Beschreibung dieses Landes."

Diese Beschreibung folgt im Buche, wobei des öfteren Mexiko als der naturgegebene Verbündete Japans genannt wird. Und was die Philippinen und Honolulu angeht, so heißt es: „Diese Inseln werden und müssen wir annektiren, um Herren des Stillen Ozeans zu sein." Recht verheißungsvoll klingen auch die Ausführungen über den Panamakanal: „Um diesen zu vernichten, bedarf es nur eines alten mit Dynamit befrachteten Schiffes; bevor die amerikanische Flotte alsdann ihren Weg um Südamerika gefunden haben wird, werden wir im Besitz der Inseln sein."

Dann kommt der Verfasser auf die amerikanische Kultur zu sprechen: „Wir dürfen nie vergessen, daß die Amerikaner ein rohes Mischvolk aller Rassen sind, während Japan eine Jahrtausende alte Geschichte und Kultur besitzt. Dieses Gemengsel hat einen schlechten Geschmack und es riecht noch schlechter. Der amerikanische Präsident aber scheint uns ein Mann zu sein, der einer sehr üblen Familie vorsteht, sie aber nicht zu beherrschen vermag. Kurz und gut, die Regierung der Vereinigten Staaten ist nur eine kindische Spielerei." Mit ziemlicher Offenheit wird nachgewiesen, was die japanischen Spione an der kalifornischen Küste und auf den Philippinen schon geleistet haben: „Wir geben zu, daß diese Methoden nicht besonders ehrenvoll sind. Aber wir haben es eben mit einer Nation von Lügnern und Rechtsverdrehern zu tun, der wir Japaner erst den Anstand, die Ehre und die Moral zu lehren haben werden. Im übrigen sind diese Amerikaner wundervoll dumm... Amerikanische Arbeiter haben keine Erziehung, sie sind eine servile Gesellschaft von Lohnsklaven, die von ihren Meistern gedrillt werden, und diese Meister beherrschen Washington. Amerika ist ein Staat süßer Worte und böser Taten."

Es folgt dann eine sarkastische Skizze der Geschichte der Vereinigten Staaten, denen alle dunkle Punkte vorgehalten und in schroffen Gegensatz zu dem offiziellen „Cant" gesetzt werden, von dem auch Europa in der letzten Zeit einige Proben erhielt. Das Heer der großen Republik wird als ein schlechter Witz bezeichnet. Seine Aufgabe bestehe darin, vor den Jikdianer-Reservationen Wache zu stehen, damit keines dieser Opfer amerikanischer Menschlichkeit entweichen kann. „Und dabei sagen die Amerikaner, daß ihr Adler voller Stolz seine Schwingen ausbreite."

„Amerika," sagt das Buch weiter, „hat nur einen Gott, den es ernstlich anbetet, das Gold. Vor ihm fallen sie auf die Knie und flehen ihn ernsthaft an, er möge einen gnädigen Blick auf sie werfen, auf daß sie „reicher" würden. Deshalb wird unser Krieg gegen die Vereinigten Staaten ein Krieg für die Verbesserung und eine Wohltat für die ganze Welt sein. Unsere Arsenale arbeiten deshalb auch Tag und Nacht, um vorbereitet zu sein. Alle unsere Lehrer und Professoren müssen ihre Schüler gegen die Vereinigten Staaten „moralisch mobil" machen, damit sie mit frohem Herzen gegen die nordamerikanische Ungerechtigkeit kämpfen."

Soweit dies Buch, das uns erklärt, warum der Demokrat Wilson eine so gewaltige Vermehrung der amerikanischen Streitkräfte verlangt. Für uns Europäer sollte die Lehre dieses Buches sein, daß die Vereinigten Staaten an alles eher denken können, als in den europäischen Krieg einzugreifen.

Das Alexianerhospital.

Programm für die morgen beginnende Jubiläumsfeier.

Mit einer vom Erzbischof Mundelein zelebrirten Pontifikalmesse werden morgen Vormittag die anläßlich des 50-jährigen Bestehens des Alexianer Hospitals geplanten, sich auf 3 Tage erstreckenden Feierlichkeiten eröffnet werden. Sie bestehen vor Allem in einer Reihe von Gottesdiensten, an welchen viele hervorragende Würdenträger der katholischen Kirche teilnehmen werden.

Für das Jubiläum gibt sich in allen Kreisen der Bevölkerung reges Interesse kund, haben doch Tausende und aber Tausende im Hospital gegen geringe Entschädigung, wenn nicht ganz kostenfrei die beste Pflege und Heilung von schweren Krankheiten gefunden.

Bei der Eröffnungsfeier, welche in der Kapelle des Hospitals stattfindet, wird Bischof J. Schwebach von La Crosse, Wis., die deutsche und der Abt Vincent Huber von Peru, Ill., die englische Festpredigt halten. Pfarrer E. Hoban wird das Amt des Zeremonienmeisters inne haben. Unter den kirchlichen Würdenträgern, welche der Feier beiwohnen dürften, befinden sich Erzbischof Leopoldo Ruiz von Nichocan, Bischof Josef Schrembs von Toledo, O., Bischof H. Althoff von Belleville, Ill., Bischof O. J. McGavick von Chicago, Bischof M. J. Gallagher von Grand Rapids, Mich., Monsignore Rainer von Milwaukee, Monsignore Thiele von Chicago u. A.

Nach Schluß des Gottesdienstes findet in der Anstalt ein großes Festessen statt, bei welchem Bischof Henry Althof von Belleville, Bischof Josef Schrembs von Toledo und Bischof M. J. Gallagher von Grand Rapids Ansprachen halten werden.

Am zweiten Tage, am Mittwoch, wird Bischof Peter J. Muldoon von Rockford, Ill., ein Pontifikalamt zelebriren, das im Besonderen den noch lebenden und auch den bereits verstorbenen Wohltätern der Anstalt gewidmet ist.

Der Franziskanerpater Christopher Suitnes, Chicago, wird in englischer Sprache die Festpredigt halten.

Am Mittwoch Abend findet im Hospital ein Bankett für die in der Anstalt tätigen Aerzte statt. Man rechnet dabei auf eine Beteiligung von ungefähr 100 Personen.

Der dritte und letzte Tag bringt ein von Bischof J. Schwebach zu zelebrirendes Pontifikalrequiem für die hier tätig gewesenen verstorbenen Alexianerbrüder, sowie eine deutsche Festpredigt, die Monsignore A. J. Thiele halten wird. Es ist sodann, von 11 bis 5 Uhr, sogenanntes offenes Haus, worauf der Kaplan des Hospitals, Hubert Seiferle, die Jubiläumsfeier mit einem Te Deum zum Abschluß bringen wird.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Großmutter und Schwester

Susanna Goettert, geb. **Schaefer,**

Gattin des verstorbenen Jakob Goettert, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 11. Mai, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 2046 W. 23. Str., nach der St. Paulus-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Nikolas Goettert, Sohn. **Maria Goettert,** Schwiegertochter. **Peter, Eduard, Nikolas** und **Cäcilie,** Enkelkinder, nebst Verwandten. modimi

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und mein lieber Vater

Charles Lang

im Alter von 43 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1757 Lull Place, mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Lang, Gattin.
Arthur Lang, Sohn.

Ruhe sanft nach schwerem Leiden,
Das du ertrugst geduldig hier.
Jetzt gehst du hin zu Gottes Freuden,
O, wie gönnen wir sie dir.
Viel hast du erdulden müssen,
Schmerz und Weh auf dieser Welt.
Wir geben dich in Gottes Hände.
Er macht mit dir, wie's ihm gefällt.
famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater

Stephan Koran

im Alter von 38 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 319 W. 52. Str., mit Automobilen nach Wd. Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Koran, Gattin. **Willie, Albert, Elsie** und **Maria,** Kinder. **Sam Kuh, John Ringhover** und **Joseph Konrath,** Schwager. **Theresia Ringhover, Louise Konrath** und **Fran Sam Kuh,** Schwägerinnen, nebst Verwandten.
Mitglied des Rock Island Tent, Maccabees of the World.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Louis Kollnot

am Samstag, den 6. Mai, im Alter von 78 Jahren und 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, um 10 Uhr Vormittag, von Byrne's Leichenkapelle, 2927 Lincoln Avenue, nach der St. Michaels-Kirche und von da mit Kutschen nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Schwarze, Frau Mary Lindgren, Frau Bertha Carr, Töchter; **Oscar, Nicholas** und **Felix Kollnot,** Söhne; **Mathias Kollnot,** Bruder, nebst Verwandten. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Ruth Behrens

am 7. Mai sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, um 1:30 Uhr Vormittags, vom Trauerhause 3617 S. Seelen Avenue mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anthony und **Francis Behrens,** Eltern; **Herr und Frau A. Kaiserske** und **Eduard E. Behrens,** Großeltern.

Ich war der Mutter Trost, des Vaters Freude.
Gott aber liebt mich mehr, denn sie alle beide.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Anna Mittlacher, geb. Ruckdeschel.

Tochter des verstorb. Adam Ruckdeschel, im Alter von 27 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, um 2 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause 3356 Clifton Ave., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Mittlacher, Gatte. **Catherine Ruckdeschel,** Mutter. **Margaret** und **George Ruckdeschel,** Geschwister. modi

Todesanzeige.

Hermann Loge Nr. 4, Orden der Herm.-Schw.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Marie Howard

am 7. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, um 10 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 5622 Lowe Ave., nach Detroit, Mich. — Die Beamten sind freundlichst erbeten, punkt 11 Uhr in unserer Logenhalle zu erscheinen, um unserer verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minnie Grebing, Präsidentin.
Carolina Weis, Sekretärin.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Barbara Barcither

am Sonntag, den 7. Mai, nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause Nr. 2128 Melrose Straße mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma und **George Barcither,** Kinder; **Anna Barcither,** Schwiegertochter; **David** und **Florence Barcither,** Enkelkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Bertha Arnet

im Alter von 19 Jahren und 8 Monaten nach kurzem, schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, Morgens 8 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 1807 Howe Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Robert und **Hedwig Arnet,** Eltern. **Robert, Hattie** und **Marie,** Geschwister. famo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Marie Anna Hopf

am 7. Mai 1916 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, um 9 Uhr Vormittags, von Benkens Kapelle, 2701 Nord Clark Straße, nach der St. Mathias-Kirche, an Ainslie und Western Ave., wo um 10 Uhr ein Hochamt zelebrirt wird, und von da mit Autos nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet:

Henry A. Hopf, Gatte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und unser lieber Vater

Herman Franke

am 7. Mai 1916 im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause Nr. 5956 Aberdeen Str. mit Autos nach dem Oakwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Franke, Gattin; **Herman, Henry, Anna** und **Gustav Franke,** Kinder. modi

Todesanzeige.

John G. Pott's Loge 561, J. O. O. F.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß

Herman W. Luetzow

am Samstag, den 6. Mai, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, auf dem Oak Ridge Friedhof. Die Beamten und Mitglieder versammeln sich um 12:30 Mittags in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Chas. Jarosek, C. M.
Wm. Koegel, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Kind

Anton Seibart

im Alter von 17 Jahren und 3 Tagen nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, um 9 Uhr Vormittags vom Trauerhause Nr. 2236 W. 19. Straße mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna und **Anton Seibart,** Eltern; **Mathias Seibart,** Bruder.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Herman Franke

von der 11. Section gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, Nachm. 2 Uhr, von 5956 Aberdeen Str. nach dem Oakwood-Friedhof.

Joseph Sieben, Sekretär.

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Louis Kollnot

von der 3. Section gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, Vorm. 10 Uhr, von 2927 Lincoln Ave. nach dem St. Joseph-Friedhof.

Joseph Sieben, Sekretär.

Die schöne deutsche Stadt, Süddeutschland, mit photographischen Aufnahmen; gebunden; Preis $1.

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Helen Brandie, geb. Klick,

am Sonntag, den 7. Mai, im Alter von 33 Jahren, 6 Monaten u. 14 Tagen nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2046 Cortez Str., mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ruth, Evelyne und **Frank,** Kinder. **Carl** und **Wilhelmine Klick,** Eltern. **Gustave, Martha, Anna, George** und **Minnie Klick,** Geschwister; nebst Verwandten.

Ruhe sanft nach schwerem Leiden,
Die du ertrugst geduldig hier;
Jetzt gehst du hin zu Gottes Freuden,
O, wie gönnen wir sie dir.
Viel hast du erdulden müssen,
Schmerz und Weh auf dieser Welt.
Wir geben dich in Gottes Hände.
Er macht mit dir, wie's ihm gefällt.
modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater und Schwager

Cornelius Birren

am Samstag, den 6. Mai, im Alter von 68 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Dienstag, den 9. Mai, 9:15 Vormittags, vom Trauerhause Nr. 6170 Broadway nach der St. Gertrudskirche und von dort mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mamie Birren, Tochter; **Elisabeth Kirich,** Schwiegertochter; **Frau Anna Schmitz, Frau Elisabeth Brosterhaus,** Schwestern; **John H., Peter P.** und **Joseph P. Birren,** Brüder, nebst Angehörigen.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem tu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Bruder

Jacob Zimmermann,

Gatte der verstorb. Caroline Zimmermann, im Alter von 60 Jahren und 8 Monaten am 6. Mai 1916 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 10. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1729 Wabash Ave., mit Automobilen nach Oakwoods. Tief betrauert von:

Frau Carrie Arrand, Rose und **Henry Zimmermann,** Kinder. **Fred** und **Joseph Zimmermann,** Brüder; nebst Verwandt.

Der Verstorbene war Mitglied der Fidelity Loge Nr. 117, K. of P., und des First Ward Democratic Club.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

Wilhelmine Weber, geb. Beske,

am 6. Mai im Alter von 62 Jahren und 10 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, um 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 2421 Greenview Ave., nach der St. Lucas-Kirche, Belmont und Greenview Ave., und von da mit Kutschen nach dem St. Lucas Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

August Weber, Gatte; **Emil, Anna Raich, Max, Wilhelm, Eva Goranson, Otto** und **August Weber jr.,** Kinder; **Clement Goranson, Henry Raich,** Schwiegersöhne; **Cecelia, Alvina, Anna** und **Gertrude Weber,** Schwiegertöchter; **Angelia Beutler, Mathilde Baumann,** Schwestern; **Carl Beske,** Bruder, nebst Enkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Lena Werr, geb. Hoeflin,

am 7. Mai 1916 gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 11. Mai, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 459 W. 31. Str., nach der St. Anthonys-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Automobilen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des Coleta Court Nr. 41, W. C. O. F. Um stille Teilnahme bitten die trau

Die Furcht vor dem Morgen

Einer der tückischsten und wachsamsten Feinde des Menschen ist die Furcht vor dem Morgen.

Furcht Eure Arbeit zu verlieren, Furcht vor Krankheit, unbekannten zukünftigen Ausgaben — Not im Allgemeinen.

Treibt diese Furcht aus Eurem System. Wie? Durch richtige Vorbereitung.

Ein Sparkonto bei uns besorgt es. $2, $5, $10 die Woche oder am Zahltag — stetige regelmäßige Einlagen — das ist das Geheimniß.

Wißt Ihr etwas Besseres? Unsere selbstregistrirenden Metall-Banken helfen Euch. 30,-000 im Gebrauch. Sprecht vor.

Montags den ganzen Tag offen bis 8 Uhr Abends

Einlagen, die an oder vor dem 11. Mai gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. Mai an.

Central Trust Company of Illinois

Sowohl unter Bundes- wie Staats-Aufsicht.

Scheck-Kontos — Geschäftliche Darlehen — Geldanlagen — Sicherheits-Käster

Zwei Straßen-Eingänge zu ebener Erde
125 W. Monroe Straße und
111 S. LaSalle Str.

Kapital u. Ueberschuß Profite $6,000,000
Einlagen $45,000,000

Sängerkonzert.

Vereinigte Männerchöre und Solisten im Auditoriumtheater.

Das Frühlingskonzert, welches der „Vereinigte Männerchöre von Chicago" genannte Bund von 22 Gesangvereinen alle zwei oder drei Jahre veranstaltet, war heuer wieder fällig und fand gestern Nachmittag in dem in allen seinen Teilen gut besetzten Auditoriumtheater statt. Neun Chöre a capella und Einzelvorträge des Orgelmeisters Wilhelm Middelschulte, der Sängerin May Evelyn Pfeiffer, der Violinistin Mildred Brown und des Cellisten Hermann Beyer-Hane bildeten den Inhalt des Konzerts. Der Gesammteindruck war ein der Tradition der Vereinigten Männerchöre — fleißiges Streben nach dem Besten und Höchsten — und dem Ansehen des Chormeisters Karl Reckzeh entsprechender, er äußerte sich darin, daß der von den Hörern gespendete Beifall nicht selten die Grenze des Herkömmlichen, einer bloßen Höflichkeitsbezeugung, weit überschritt.

Die Zusammenstellung der Chorgesänge war insofern bemerkenswert, als diese sich ausschließlich in ernsten Bahnen bewegten: vom ersten, Schuberts „Weihegesang", bis zum letzten, Häfers „Der Wald", waren alle der ernsten Lebensbetrachtung oder Stimmung gewidmet, von Feierlichkeit, Wehmut oder Andacht erfüllt, und nur aus den beiden letzten, „Ossian" und „Der Wald" tauchten Anklänge an die Lebensfreude empor. Das Heitere fehlte.

Zwei Gesichtspunkte mögen für diese Auswahl maßgebend gewesen sein. Man hat es vielleicht einerseits bei dem schweren Ernst der Zeit nicht für angebracht erachtet, bei diesem Konzert auch die heitere Seite der Kunst hervorzukehren, und sich andrerseits gesagt, daß für einen Chor von solcher Größe — es waren zwischen vier- und fünfhundert Sänger auf der Bühne — das Leichtflüssige weniger geeignet ist als das Schwere, Massige und Getragene. Das stimmt allerdings, denn je größer der Gesangskörper, desto mehr schränkt sich seine Beweglichkeit und leichte Handhabung ein, aber dennoch wäre man Herrn Reckzeh und seinen Sängern für ein paar Gaben von etwa der Art des „Rothaarig ist mein Schätzelein" dankbar gewesen.

Stellte sich somit die Vortragsfolge in Bezug auf Stimmung als streng geschlossene Harmonie dar, so kann von der Wiedergabe im Einzelnen dasselbe nicht gesagt werden. Es war da eine Zweiteilung zu beobachten mit einem Mittel- oder Bindeglied, das von „Aus der Jugendzeit" von Radecke gebildet wurde. Es schien, als ob der Chor erst nach diesem Vortrag sozusagen sich selbst ganz gefunden hätte und nun allerdings siegreich, selbstbewußt und in vollem Glanze seinen Weg schritt.

„In einem kühlen Grunde" von Gluck gelang so gut, daß der Beifall Anlaß zu einer Wiederholung gab. Dieser Erfolg war um so höher zu schätzen, als gerade Lieder dieser Art wegen ihrer intimen Stimmung einen Chor von solchem Umfang es unmöglich machen, diese Stimmung bis auf den letzten und feinsten Rest auszuschöpfen. Bei dem einfacheren „In der Ferne" von Silcher blieb dagegen nichts mehr zu wünschen übrig.

Von seiner besten Seite zeigte der Chor sich in „Abendfeier" von Attenhofer, „Ossian" von Beschnitt und „Der Wald" von Häser. Nicht nur, weil bei den beiden erstgenannten Piano und Pianissimo, Anstieg, volle Massentonstärke und Abstieg vortrefflich ausgeführt wurden— das war bei sämmtlichen Vorträgen ohne Ausnahme der Fall, sondern weil hier volle Harmonie bei den Einsätzen und volle Reinheit des Klanges erzielt wurden. Zu Anfang wurden „Weihegesang" von Schubert, „Mutterliebe" von Voigt und das schwierige „Sabbathfrühe" von Kempter gesungen; beim zweiten war die zarte dritte Strophe, beim dritten des Crescendo am Anfang sehr zu loben.

Meister Middelschulte eröffnete das Konzert auf der Orgel mit Sebastian Bachs Toccata und Fuge in D-Moll. Später trat das junge Fräulein Mildred Brown auf und erfreute bei ihren Violinvorträgen, im Besonderen der slawonischen Phantasie von Dvorak-Kreisler, der Polonaise von Wieniawski und einer Zugabe durch schönen Ton und bedeutende technische Fertigkeit.

Etwas zaghaft begann Fräulein May Evelyn Pfeiffer ihre Gesänge mit Brahms' „Sapphischer Ode", faßte dann aber Mut und entwickelte in Hildachs „Lenz", Schumanns „Widmung" und einer Zugabe eine angenehme, gut ausgebildete Altstimme und einen ansprechenden Vortrag.

Vorzüglich war das Cellospiel von Herrn Hermann Beyer-Hane, in dem man einen echten Künstler auf seinem Instrument kennen lernte. Er verbindet selbstbewußte Gewandtheit mit poetischer Vortragsweise.

Die englische Bühne.

Strand. — Irene Jonani, eine der jüngsten amerikanischen Koloraturjängerinnen und früher Mitglied der Bostoner Oper, ist in dieser Woche die Hauptsolistin im Strandtheater. Im Alter von 19 Jahren trat sie zum ersten Male auf, in „Don Pasquale" in Italien. Bald darauf kam sie nach Boston, wo sie im „Barbier von Sevilla" und anderen Opern sehr erfolgreich auftrat. Sie ist eine geborene Chicagoerin, hat aber in Italien studirt. Sie wird u. a. die Arie aus „Tosca", „Una Voce face pa" aus dem „Barbier" und „Caro Nome" aus „Rigoletto" singen.

Cohans Grand. — Die Aufführungen der neuen Wiener Operette „Molly O", welche John Cort darbietet, schließen am kommenden Sonntag Abend. Seit der Eröffnungsvorstellung sind mehrere vorteilhafte Veränderungen vorgenommen worden, und die mitwirkenden wohlbekannten Künstler und ein im Gesang und Tanz leistungsfähiger Chor hübscher Mädchen bewirken eine äußerst dankbare Unterhaltung. Am 15. Mai wird May Irwin ein Gastspiel im „33 Washington Square", einer Komödie mit Musik, beginnen.

Garrick.— Shaws „Major Barbara" wird auch in dieser Woche noch aufgeführt. Grace George und ihre Gesellschaft spielen.

Powers'. — Diese Woche ist die letzte der Aufführungen von „Daddy Long-Legs" mit Ruth Chatterton und Henry Miller.

Cort. — „A Pair of Queens" ist eine zugkräftige Posse und bleibt hier auf dem Spielplan.

Prinzeß. — Das Lustspiel „Hobsons Choice" zieht hier volle Häuser.

Illinois. — Hier unterhält „Chin Chin" mit Montgomery und Stone noch immer ein regelmäßig das Haus füllendes Publikum.

Victoria. — „The Road to Happineß" von William Hodge ist hier mit Harry Minturn in der Hauptrolle zu sehen.

National. — „Any Man's Sister" kommt hier in dieser Woche zur Aufführung.

Columbia. — Hier treten Charles Waldrons „Bostonians" mit Frank Finney und einem zahlreichen Chor auf in einem Singspiel, das den Namen „The Isle of Nowhere" führt.

— Die Genügsamen. — Jeder Mann hatte in seinem Unterstand einen Strohsack und ein Kopfpolster erhalten. Da Stroh sehr knapp war, konnten die Säcke nicht neu gefüllt werden. Das Stroh wurde schlecht, allerhand Tierchen setzten sich darin fest, so daß wir schließlich gezwungen waren, das Stroh fortzuwerfen. Unsere Leute lagen also nun auf den leeren Strohsäcken. Eines Tages gehe ich durch die Unterstände. Die Leute hatten sich schon zur Ruhe gelegt. Sie lagen auf den bloßen Brettern. „Na, Kürpitz," sage ich zu einem pommerschen Landwehrmann, „da auf den Brettern ist es wohl jetzt, wo Sie schon wieder an das weiche Stroh gewöhnt waren, recht hart. Was?" „Ach, Herr Leutnant," entgegnete er, „et is nich so schlimm. Wenn wir uns schlafen legen, legen wir immer die weiche Seite vom Brett nach oben."

Warnende Stimmen.

Sie wurden gestern in einer Massenversammlung erhoben.

Hyänen der Waffenindustrie.

Sie und das Großkapital wollen das Volk in den Krieg mit Deutschland hetzen, sagen die Redner. — W. J. Bryan hält eine zündende Rede.

Ohne große Reklame in Szene gesetzt, ja von der englischen Presse mit erkennbarer Absicht fast totgeschwiegen, fand gestern Abend im Auditorium eine Massenversammlung statt, die das große Haus in allen Rängen füllte. Und obgleich der Beginn der Versammlung auf 8 Uhr festgesetzt war, mußten die Türen des Hauses bereits eine halbe Stunde früher geschlossen werden, da jeder verfügbare Platz besetzt war. Durch den riesigen Besuch dieser Versammlung wurde der schlagende Beweis dafür geliefert, daß das Volk den Frieden will und nicht gesonnen ist, sich von Beutepolitikern, Waffenfabrikanten und einer gelben Presse in einen Krieg mit Deutschland hetzen zu lassen. Die gestrige Versammlung konnte auch keine „deutsche Protestversammlung" genannt werden, denn das Publikum setzte sich in überwiegender Mehrheit aus sog. „echten" Amerikanern zusammen. Die Ansprachen gipfelten in dem Verlangen: „Laßt uns den Frieden erhalten; wir haben kein Recht, unser Land auf das Geheiß eines Einzigen in den Krieg zu zerren. Das Volk hat über Krieg und Frieden zu entscheiden!"

Rechtsanwalt Albert J. Friedman eröffnete mit einigen Worten die Tagung, deren Zweck er kurz, wie folgt, erklärte:

Verwahrung dagegen, daß auf Grund des Tauchbootkriegs die diplomatischen Verhandlungen mit Deutschland abgebrochen werden.

Darzutun, daß auf Grund der Verfassung ein einzelner Mann nicht das Recht hat, über Krieg und Frieden zu entscheiden.

Zu verlangen, daß, sollten durch die gegenwärtige europäische Kriegslage Streitfragen zwischen den Ver. Staaten und einer europäischen Nation entstehen, deren Erledigung bis nach Beendigung des Krieges aufzuschieben sei, denn nur dann könne man sich ein klares Bild über die Berechtigung solcher Fragen machen.

Nachdem Herr Friedman so den Zweck der Versammlung erklärt hatte, stellte er Professor George B. Foster der Theologie an der Universität Chicago, der Versammlung als ihren Vorsitzenden vor. Dieser zitirte in seiner Einleitung Deutschlands großen Denker Immanuel Kant, der gesagt hat, er halte es für das größte Uebel der Menschheit, daß sie sich immer auf Kriege vorbereiten müsse. Wir könnten in dunklen Stunden wohl an Eroberungen denken, aber wir lebten auf dieser Welt für den Frieden, den allbeglückenden. Am Kriege hätten nur Waffenfabrikanten und Militärpersonen Interesse, die Volksseele habe kein Verlangen nach ihm, das Volk halte den Krieg für unmoralisch. Nur einen Grund, sagte Prof. Foster, erkenne er als berechtigt für den Krieg an, wenn uns nämlich eine Macht direkt angreife, unsere Freiheit bedrohe. Kultur, sagte Professor Foster, lasse sich weder mit großen Kanonen, noch durch Abwerfen von Bomben aus modernsten Luftschiffen erzwingen. Kultur sei nur auf Gebieten des Friedens zu erzwingen, nicht in mittelalterlicher Kriegsrüstung, die in unsere Zeit nicht mehr hineinpaße. „Was ist wahrer Amerikanismus?" frug der Redner die Versammlung. „Eine Erziehung zur Freiheit", gab er selbst zur Antwort. „Amerika soll das große Schulhaus sein, in dem gelehrt wird, daß alle Menschen Brüder sind. Das waren die Glaubensartikel, die unserer Nation bei ihrer Geburt mit auf den Weg gegeben worden sind und auf die gestützt sie groß geworden ist. Besinnen wir uns auf unseren Nationalismus, dann werden wir einen Krieg verhindern und auch das Ende des in Europa wütenden Krieges herbeiführen. Unser Land hat eine Krisis erreicht, in der wir Mut gebrauchen, den Mut zur Wahrheit, den Mut zur Unterdrückung des schalkhaften Kriegsgeheuls.

Hyänen der Waffenindustrie.

Kräftigere Töne schlug der folgende Redner, Professor Scott Neary von Toledo, O., an. Er war bis vor kurzem Lehrer an der Staatsuniversität von Pennsylvanien, hat aber dort eine so kräftige Sprache geführt, daß die Perrücken seiner englandfreundlichen Kollegen mächtig zu wackeln anfingen und er seinen Abschied nehmen mußte. Der noch jugendliche Redner gab zuerst seiner Verwunderung darüber Ausdruck, daß in den Ver. Staaten so großes Geschrei über Kriegsbereitschaft gemacht werde. „Wir sind ja selbst im schönsten Krieg drin", meinte er. „Konkurrenz" — so heißt das Losungswort. Um der Konkurrenz willen werden hier bei uns Kinder in Fabriken ausgebeutet, Frauen, die in Geschäften elende Löhne erhalten, dem Laster in die Arme getrieben. Der Kaiser bedrohe Amerika nicht, auch nicht seine Unterseeboote. Deutschland wolle mit uns keinen Krieg, nur die Industrie unseres eigenen Landes, die sei es, die uns mit aller Macht in den Krieg hineinzerren möchte. „Was liegt der Industrie an dem Blute, das für sie vergossen wird, was hat ihr je daran gelegen?" fuhr der Redner fort. „Unsinniges Getue, dieses Humanitätsgewinsel, diese Lügen. Wir unterstützen die Alliirten aus Gründen der Humanität! Lug und Trug, wir unterstützen sie aus reiner Gewinnsucht. Für 30 Silberlinge verkaufen wir unseren Bruder an den Zaren von Rußland und seine Schergen. Liebe unserer „Aristokratie" für ihr „Mutterland" England? Unsinn, wir verschachern Waffen, weil es ein gutes Geschäft ist. „Bethlehem Steel" darf nicht fallen. Und das Volk soll dafür bezahlen, daß England gegen Deutschland einen kommerziellen Krieg führt. Wir haben ja selbst unser Kriegchen in Mexiko. Warum? Weil die Mexikaner uns hassen, weil wir sie bestohlen haben. Wenn Herr Wilson den Frieden will, dann soll er zuerst die Hyänen der Waffenausfuhr bekämpfen und ihnen sagen: „Keinen roten Heller Profit mehr für Euch, wir wollen unseren Stahl im Lande behalten". Wenn der Präsident sich der Mühe unterziehen wollte, das Uebel bei der Wurzel zu fassen, dann dürfte er sich darüber wundern, wie schnell der Friede in Europa wiederhergestellt sein und wie plötzlich das Kriegsvorbereitungsschrei bei uns verstummen würde".

Wm. J. Bryans Rede.

Der rauschende Beifall, der dieser Rede folgte, verdoppelte und verdreifachte sich noch, als der Vorsitzende der Versammlung den nächsten Redner mit den Worten: „Herr William Jennings Bryan von Amerika" vorstellte. „Ich nahm die Einladung, vor Ihnen heute Abend zu sprechen, mit Freude an," erklärte Bryan, „da die Rednerbühne der einzige Platz ist, um sich beim Volke in dieser Sache Gehör zu schaffen, denn unsere Gegner haben die liebedienerische Presse mit Beschlag belegt. Die Zeit drängt, wir haben keine Zeit zu langen Beratungen, wir müssen handeln. Die Presse ist gegen uns, denn sie steht auf der Seite des Kapitals, ihr ist es ein Leichtes, Geschichte zu machen und den arglosen Sinn des Volkes zu vergiften. Würde das Volk nur die Lage verstehen, dann gäbe es keinen Krieg. Die mittelalterlichen Idee, nach der ein Monarch sein Volk nach eigenem Ermessen in den Krieg hineinzerren konnte, hat bei uns nie existirt.

„Unser Präsident hat kein Recht, aus eigenem Ermessen Krieg zu erklären, dafür ist der Kongreß da. Aber auch ein Abgeordneter kann eine falsche Auffassung über den wahren Patriotismus haben, sich durch die Presse beeinflussen lassen und glauben, er sei patriotisch, wenn er für Krieg stimmt. Aber hiergegen haben wir ein wirksames und modernes Mittel. Wir sollten den Abgeordneten das Bestimmungsrecht über eine Kriegserklärung abnehmen und sie dem Volke durch Urabstimmung selbst geben. Ich bin sicher, daß alsdann keine Kriegsgefahr für unser Land bestehen würde. Die Verfassung sollte abgeändert und dem Volke das Recht gegeben werden, über diesen wichtigsten Punkt im Leben einer Nation selbst zu bestimmen. Das Volk denkt nicht daran, sein Leben für einige Wenige in die Schanze zu schlagen, die töricht genug sind oder waren, sich in Kriegszeiten auf Schiffe kriegsführender Nationen zu begeben, nur weil sie Amerikaner sind und durch ihr Tun ihr Leben und das Leben ihrer Nation in verbrecherischer Weise aufs Spiel setzen. Die Pflicht eines Bürgers, seinem Lande den Frieden zu bewahren, steht höher, als sein konstitutionelles Recht auf einem nichtneutralen Schiffe mit seinem amerikanischen Bürgerbrief zu protzen. Bricht ein Aufstand in einer Stadt aus, dann ist es die Pflicht des Bürgermeisters, Bewohner von den Straßen, in denen der Aufstand tobt, fernzuhalten, ihnen zu befehlen, in ihren Häusern zu bleiben, weil sie sich sonst der Gefahr aussetzen, erschossen zu werden. Die Bürger haben ja auch das „Recht", auf der Straße zu wandeln, der Bürgermeister hat aber die „Pflicht", ihr Leben zu schützen, und in Erfüllung dieser Pflicht verbietet er ihnen den Aufenthalt in der gefährdeten Gegend. Das könnten wir auch als Nation auf die in der Kriegszone verkehrenden Schiffe aus Ländern, die sich bekriegen, ausdehnen."

Verlangt Beratung unter Neutralen.

„Die kriegführenden Nationen Europas haben uns nicht gefragt, ob sie den Krieg anfangen sollten oder nicht. Das Gerede, wir müßten in den Krieg eingreifen, um die kleineren neutralen Völker vor Ungemach zu schützen, ist dazu ebenfalls kein stichhaltiger Grund. Unsere Pflicht ist es, als führende Nation für den Frieden zu arbeiten, das ist unsere Mission. Im Rate der Völker müssen wir uns als Vorkämpfer für den Frieden mit ihnen zusammentun und den Frieden erzwingen. Ich verurteile die Angriffe auf Präsident Wilson, ich glaube, daß er übel beraten ist. In unserem Lande besteht genau dieselbe Verschwörung zum Kriege, die mit ihrer falsch angewandten Philosophie auch Europa den Krieg gebracht hat. Wir haben keine Vorbereitungen für den Krieg gewollt, die sind uns von der Waffenindustrie aufgezwungen worden, und die Zeitungen heulen mit, weil sie dem Winke ihrer kapitalistischen Hintermänner folgen. Militärpersonen, bei uns genau so wie anderswo, brüllen Kriegsbereitschaft, weil es in ihren Kram paßt, denn der Krieg ist ihr Geschäft. Und endlich stimmen Großkapitalisten, die Arbeiterarmeen beschäftigen, in das Kriegsbereitschaftskonzert ein, weil ihre Interessen durch eine Armee am besten geschützt werden. Es ist aber die Pflicht des Volkes, gegen dieses Gezeter aufzubegehren und den Präsidenten wissen zu lassen, daß es weder gewillt ist, sein Leben weder für die Waffenindustrie, noch für den Berufssoldaten, noch für den Streiks fürchtenden Großkapitalisten in die Schanze zu schlagen."

An der Hand von statistischen Aufzeichnungen wies Bryan seinen Hören nach, daß die gesammten Erträgnisse der Landwirtschaft in den Vereinigten Staaten nur die Hälfte des Betrages ergeben, den die Kriegsbereitschaftspartei für Armee und Marine verlangt. Es dürfte auch nicht vergessen werden, daß Amerikas Marine heute, was Unkosten betreffe, in der Welt an zweiter Stelle stehe, nur England gebe noch mehr Geld für seine Kriegsflotte aus. An längst vergangene Zeiten erinnerte Bryan dadurch, daß er das Verhältniß der Unkosten für Kriegsrüstungen zu den Bewilligungen für die Landwirtschaft „16 zu 1" nannte, denn während man schlankweg für Kriegsrüstungen in Washington $800,000,000 bewilligt habe, weigerte man sich, der Landwirtschaft $50,000,-000 zu geben.

Von einem Ultimatum will Bryan nichts wissen und verdammt es, es komme einer Kriegserklärung gleich. Er schlägt vielmehr Regelung von Streitfragen durch internationale Schiedsgerichte vor. Auch bei dieser Regelung müsse vorsichtig zu Werke gegangen werden. Augenblicklich sei der Blick getrübt, und man solle mit der Angriffnahme dieser Verhandlungen warten bis der Krieg vorüber ist. Bryan verwahrte sich dagegen, daß Amerika in den Krieg eingreife, denn dann bleibe ihm nichts anderes übrig, als im Gefolge irgend eines Monarchen Heerbann zu leisten, und dafür sei das Leben irgend eines amerikanischen Jünglings zu kostbar. „Wenn wir einmal erst in den Krieg hineingeraten sind", so sagte Bryan, „dann wäre es schwer für uns wieder herauszukommen. Amerika will Frieden und das zeigt sich am besten an der Volksümlichkeit, die einer unserer Friedensapostel, Henry Ford in Detroit, gewonnen habe. Die Zeitungen haben sich zuerst über seine Friedensmission lustig gemacht, und diese hatte ja auch direkt keine nachweisbaren Erfolge zu verzeichnen, aber nichtsdestoweniger haben bereits einige Staaten Ford auf ihren Schild gehoben. Niemand weiß etwas über seine politischen Ansichten, keine Partei kann ihn für sich beanspruchen, nur eins weiß man von ihm, und dieses eine hat ihn populär gemacht: Er steht ein für den Frieden!"

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.

Großmütterchen wußte Bescheid

Es gab nichts Besseres als ein Senfpflaster für Blutandrang und Erkältung.

Aber das altmodische Senfpflaster brannte und zog Blasen. Sie können jetzt die Erleichterung und Hülfe erhalten, welche das Senfpflaster verschaffte, ohne das Pflaster und ohne Blasen.

Musterole tut dies. Es ist eine reine weiße Salbe, aus Senföl bereitet. Ist chemisch richtig zusammengesetzt, sodaß es Wunder wirkt ohne auf der zartesten Haut Blasen zu ziehen.

Man reibe das **Musterole** leicht mit den Fingerspitzen ein, und beobachte, wie schnell es Erleichterung verschafft — wie schnell der Schmerz entflieht.

Es gibt nichts ähnlich so gut als **Musterole** für schlimmen Hals, Bronchitis, Drüsengeschwulst, Bräune, steifer Nacken, Brustbeklemmung, Nervenschmerz, Kopfweh, Blutandrang, Seitenstechen, Rheumatismus, Hüftweh, Schmerzen im Rücken und in den Gliedern, Verstauchungen, wehe Muskeln, Verletzungen, Frostbeulen, erfrorene Füße, Kalt auf der Brust (es verhütet oftmals Lungenentzündung).

Bei Ihrem Apotheker zu haben in 25c und 50c Krüglein; spezielle Größe für Hospitalgebrauch, $2.50.

Versichern Sie sich, daß Sie das echte **Musterole** erhalten. Schlagen Sie alle Nachahmungen ab — nehmen Sie nichts anderes. Musterole Company, Cleveland, Ohio.

MUSTEROLE

Doppelte S.H. Stamps bis Mittag

Keine Post- od. Telephonbestellungen ausgeführt an diesen Bargains — Groceries ausgenommen.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Phone Armitage 100
Privat Exchange für alle Departments

Grosser Dollar-Tag

Wenn Sie bei unseren Dollarverkäufen einkaufen, sparen Sie bedeutend, denn jeder Artikel ist ein Bargain. Kommen Sie Dienstag zu uns und überzeugen Sie sich, daß ein Dollar hier am weitesten reicht.

Echtes geschliffenes Glas — Sherbet- oder Eiscrahmgläser, Wassergläser, Wein- oder Likör-Gläser — Sternschliff-Muster, Set von 6 speziell zu..... $1

Haus-Reinigung Ausstattung — Besteht aus 4mal genähtem Carpet-Besen, Federabstäuber, lackirter Staubpfanne und Counterbürste, spez.. alles für..... $1

7-Stücke Wasser-Set — Klares gepreßtes Glas, 4 verschiedene Muster, 2 Blumen, Sterne und Trauben, besteht aus 2 Krt. Krug u. 6 dazu paß. geraden Gläsern. Set zu.... $1

Männerhosen — Einzelne Hosen für Männer und junge Männer, blau und schwarz, schöne Kammgarne, gestreift und gemischt, alle Größen von 28 bis 42 Taillenmaß, wert bis $2, spez..... $1

Knabenmäntel — Reefer-Coats für Knaben, aus reinwoll. gefärbt. blauem Serge gemacht. Größen 7 bis 11 Jahre, eine beschränkte Quantität. $2.50 Wert, so lange sie vorhalten, zu..... $1

Union Suits — Gerippte und Mesh Union-Suits für Männer — die sonst regulär zu 50c verkauft wird — speziell, drei für..... $1

Zigarren — Hand Made Zigarren — die regulären $1.00 Büchsen von 25, spezielt am Dienstag, zwei Büchsen für..... $1

Unterzeug — Baldriggan Hemden und Beinkleider für Männer — die reguläre 50c Qualität — das Stück zu 39c, oder drei für..... $1

Männerhemden — Weiche Negligee-Hemden für Männer, mit angenähtem Kragen und Manschetten, alle Größen, — wert $1.20; spezielt zu..... $1

Keine Post-, Telephon- od. C.O.D.-Bestellungen ausgeführt

Schuhe für Damen

Patent Colt Schuhe für Damen, Paar..... $1
Matte Calf Schuhe für Damen, Paar..... $1
Schwarze Sammtschuhe für Damen, Paar.... $1
Braune Sammtschuhe für Damen, Paar..... $1
Lohfarb. Calf Schuhe für Damen, Paar..... $1
2 und 3 Strap Damen-Slippers..... $1
Strap Haus-Slippers für Damen, aus Patent Colt, Paar..... $1
Weiße New Buck Damenschuhe..... $1
Braune Suede Damenschuhe..... $1
Patent Colt Damenschuhe, weiße Oberteile, Paar..... $1
Rosa, blaue oder gelbe Satin-Slippers für Damen..... $1
Weiße Canvas Ankle Straps für Damen..... $1
Damen-Pumps mit Gummisohlen zu..... $1
Ankle Strap Damen-Slippers..... $1
3 Knöpfe Oxfords für Damen..... $1
Patent Colt Oxfords für Damen..... $1
Patent Colt Colonials für Damen..... $1
Dongola niedr. Schuhe für Damen..... $1

Schuhe für Mädchen

Patent Colt Mädchenschuhe mit matten Oberteilen, Paar..... $1
Patent Colt Mädchenschuhe mit Tuchoberteilen..... $1
Matte Kid oder Calf Mädchenschuhe..... $1
Patent Colt Pumps für Mädchen..... $1
Patent Colt Strap Sandalen für Mädchen, Paar..... $1

Schuhe für Knaben

Knöpfschuhe für Knaben..... $1
Satin Oil Knabenschuhe, Bimetaccon..... $1
Oxfords für Knaben..... $1
Lohfarbige Scout Schuhe für Knaben — mit Eil-Sohlen..... $1
Schwarze Scout Schuhe für Knaben, mit Eil-Sohlen..... $1

Schuhe und Slippers für Männer

Velour Calf Männerschuhe..... $1
Kid Männerschuhe..... $1
Everett Haus-Slippers für Männer, in lohfarbig oder schwarz..... $1
Patent Colt Oxfords für Männer..... $1
Velour Calf Oxfords für Männer..... $1

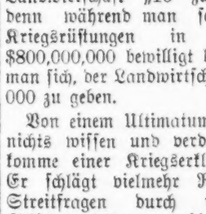
Kissen — $1.50 Federkissen, mit fancy Art Ticking bezogen, mit sanitären Federn gefüllt — 7 Pfund schwer,— das Paar zu..... $1

Gingham — 10c Kleider-Gingham — schlicht blau oder Nurse-gestreifte Muster, ganze Stücke — speziell Dienstag. 15 Yards für..... $1

Regenschirme — Regenschirme für Damen und Männer, mit reiner gefärbter Taffeta bezogen, einfache oder fancy Griffe, mit Fakteraf und Quasten, wert $2.00, speziell zu..... $1

Waschkleider — Waschbare Kleider für Damen, in guten Facons, etwa 1000 in der Partie. — Reguläre $4.00-Werte, spezielt zu..... $1

Putzwaaren



Matrosen-Formen u. kleine Formen in allen Größen, in schwarz, weiß und farbig — Dienstag zu $1.00

Feder-Boas — Straußfeder-Boas für Damen, in verschiedenen Farben — die reguläre $1.50 Sorte — spezielt am Dienstag zu..... $1

Bettdecken — $1.50 weiße gezackte Bettdecken, die große Sorte, neue Marseillaise Muster — schwere Qualität — spezielt, das Stück..... $1

Taffeta — Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, ganz schwarz, oder schillernd — feiner Chiffon Finish — spezielt, die Yard zu..... $1

Longcloth — $1.50 englisches Longcloth oder Rainfoot, 36 Zoll breit, — feiner Chamois-Finish, in sanitäre Säcke gepackt — spezielt — 10 Yards für..... $1

Firnis — Firniß für Fußböden und Holzwerk — hell in Farbe — spezielt am Dienstag — die Gallone zu..... $1

Zusammenlegbare Cot — Kanvas zusammenlegbare Cot für Schlafen im Freien, aus hartem Maple gemacht, 10-Unzen ungebleichtes Duck als Kopfteil — am Dienstag zu..... $1

Amber Glüh-Licht — Wiebold's Amber Glühlicht, vollständig, wie Abbildung, für 3 Monae garantierer Mantle eingeschlossen — regulärer $1.60 Wert, spezielt zu..... $1

Aschenbehälter — Aschekanne, 13 Gallonen haltend, verstärkte Seiten und Boden — mit Deckel — spezielt am Dienstag, das Stück..... $1

Kombination — Reinmache- und Polir-Kombination: Dreieckige Oil Mop, große 50c Flasche Oel und chemisch behandelter Duster — spezielt, das Set zu..... $1

5-Stücke Aluminium Set — 5-Stück reines Aluminium Set, 4 Quart Berlin Kessel mit Deckel, 3 Sauce-Pfannen, 1, 1½ und 2 Quart Größe, ein Set an einen Kunden — spezielt, das ganze Set am Dienstag zu nur..... $1

Ausgewählte Lebensmittel

Washburn Gold Medal Mehl — ¼ Bbl..... $1.59
Butter, feinste Elgin Creamery, frisch gemacht, das Pfund zu..... 33c
Reiner Aepfel Cider Essig, per Gallone..... 25c
Summfide reiner Tomato Catsup, pt. Flasche..... 10c
Quaker Oats frisch roasted Corn Flakes, das Packet..... 5c
Columbia frisch geröstet Kaffee, das Pfund..... 25c
Frisco Brand Pork u. Beans in Sauce, 3 Büchsen zu..... 25c
Olivilo reine Toilettenseife, 3 Stücke für..... 20c
Ausgesuchte alte Ernte Golden Santos Kaffee, Pfd..... 18c
Frisch geräucherte Schweinerippchen, das Pfund zu..... 10c
Bester Schnitt Sirloin Steak, zart und saftig, das Pfund zu..... 17½c
Frisch geschnittene Veal Chops, das Pfund zu..... 18½c
Swift's Premium geräucherter Schinken — das Pfund zu..... 20½c
Edelweiß Brand Open Kettel Rendered Schmalz, Pfund..... 15c
Uncle Jerry Pancake oder Buchweizenmehl — 3 Packete für..... 23c
Pendleford Bonbon, in Bond auf Flaschen gegossen, per Flasche zu..... 85c
Kentucky Belle Whisky, per ½ Gall. zu..... 98c
Aepfel, fancy Northern Sdy. hochfeines Aroma, 10 Pfund für..... 35c
Kartoffeln, echte Dakota Reds, extra feine mehlige Kochkartoffeln, 2 Pks. für 65c; das Peck..... 33c

„Weltkrieg"

Zeitgeschichtliches Sammelwerk in wöchentlichen Lieferungen zu

— 5 Cents —

halbjährlich $1.30
jährlich $2.60

Der Reinertrag ungeschmälert zum Besten der Kinder im Felde stehender Männer.

Auflage in Deutschland über 1,000,000 wöchentlich!

Zu beziehen durch:

Hilfsverein Deutscher Frauen
45 Broadway, New York, N. Y.
Frau Carl L. Schurz,
Schatzmeisterin für die Ver. Staaten

Leidende Männer

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit od. Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen und vertraulichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten.

Dr. I. W. HODGENS
35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago
Crilly Building, zweiter Floor.
Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends, Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5, Sonntags 10 bis 1.
Damit ist alles gesagt.

Leset die „Sonntagpost"

Continental and Commercial National Bank

von Chicago

Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß, Montag, den 1. Mai 1916.

Bestände.

Zeitdarlehen	$121,365,320.52	
Sichtdarlehen	44,924,362.86	
Bonds, Sicherheiten usw.	11,601,492.98	
		$177,891,176.36
Ver. Staaten Bonds zur Sicherung der Zirkulation	3,575,000.00	
Bankgebäude (Equity)	6,000,000.00	
Anderes Grundeigentum	52,155.00	
Kundenschulden auf Kreditbriefe	2,597,436.62	
Ueberzogen	12,977.69	
Baar und fällig von Banken	101,835,055.49	
		$291,963,801.16

Verbindlichkeiten.

Kapital	$21,500,000.00
Ueberschuß	8,500,000.00
Unverteilte Profite	3,033,008.18
Reservirt für Steuern	330,698.65
Zirkulation $3,575,000.00	
Abzüglich des Betrages an Hand 1,487,600.00	
	2,087,400.00
Schulden auf Kreditbriefe	2,657,297.98
Ausländische Wechsel rediskontirt	200,426.02
Einlagen	253,654,970.33
	$291,963,801.16

Beamte:

George M. Reynolds, Präsident.

Arthur Reynolds, Vizepräs. — Nathaniel R. Losch, Kassirer. — George A. Jackson, Hilfskass.
Ralph Van Vechten, Vizepräs. — Harvey C. Vernon, Hilfskass. — John F. Craddock, Mgr. des Kredit-Departements.
Alex Robertson, Vizepräs. — George B. Smith, Hilfskass. — Joseph McCurrach, Mgr. des ausländischen Departements
Herman Waldeck, Vizepräs. — Wilbert Hattery, Hilfskassirer — H. Erskine Smith, Hilfskass. — F. G. Danielson, Mgr. des Transit Departements.
John C. Craft, Vizepräs. — William W. Kampert, Hilfskass.
James R. Chapman, Vizepräs. — Dan Norman, Hilfskassirer.
Wm. T. Bruckner, Vizepräs.
John A. Washburn, Vizepräs.

Continental and Commercial Trust and Savings Bank

CHICAGO

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 2. Mai 1916.

Bestände.

Zeitdarlehen	$11,098,178.44	
Sichtdarlehen	88,381,671.79	
Bonds und Sicherheiten	15,184,563.21	
Fällig von Banken	14,314,732.37	
Baar	2,548,828.96	
		40,429,796.33
		$51,527,974.77

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 3,000,000.00	
Ueberschuß	1,500,000.00	
Unverteilte Profite	548,466.31	
Reservirt für Steuern, Zinsen und Dividenden	203,731.59	
		$ 5,252,197.90
Sichteinlagen	21,939,905.50	
Zeiteinlagen	13,602,871.28	
Spezielle Einlagen	10,733,000.00	
	46,275,776.87	
	$51,527,974.77	

Beamte.

George M. Reynolds, Präsident.
John Jay Abbott, Vizepräsident.
Arthur Reynolds, Vizepräsident.
Charles C. Willson, Kassirer.
Frank H. Jones, Sekretär.
Wm. P. Kopf, Hilfssekretär.
Henry C. Olcott, Mgr. Bond Department.
Robert J. Hercod, Hilfskassirer.
Albert S. Martin Hilfskassirer.

The Hibernian Banking Association

CHICAGO

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn am 2. Mai 1916.

Bestände.

Zeitdarlehen		$14,031,850.90
Grundeigentum		31,081.01
Bonds und Sicherheiten	$ 9,057,319.06	
Sichtdarlehen	2,651,156.18	
Fällig von Banken	4,098,872.26	
Baar	2,298,261.98	
	18,105,609.48	
		$32,168,541.39

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 2,000,000.00
Ueberschuß	1,000,000.00
Unverteilte Profite	411,229.56
Reservirt für Steuern, Zinsen und Dividenden	480,109.43
Sichteinlagen $ 4,821,449.63	
Zeiteinlagen 23,455,752.77	
	28,277,202.40
	$32,168,541.39

Beamte.

George M. Reynolds, Präsident.
David R. Lewis, Vizepräsident.
Henry B. Clarke, Vizepräsident.
Louis B. Clarke, Vizepräsident.
Frederic S. Hebard, Kassirer.
Everett R. McFadden, Sekretär.
John B. B. Murphy, Mgr. Spar-Dept.
George Allan, Hilfskassirer.
Thomas E. McGrath, Hilfskassirer.

Das Aktienkapital der Continental and Commercial Trust and Savings Bank ($3,000,000) und das Aktienkapital der Hibernian Banking Association ($2,000,000) sind im Besitz der Aktieninhaber der Continental and Commercial National Bank von Chicago.

Einlagen dieser drei Banken zusammen $328,207,949.60

THE FIRST NATIONAL BANK OF CHICAGO

Charter Nr. 8.

Bericht über den Stand beim Geschäftsschluß, 1. Mai 1916.

Bestände

Darlehen und Diskontos		$112,292,029.54
Ver. Staaten Bonds (Pariwert)		50,000.00
Bonds zur Sicherung der Bundeseinlagen, andere als Ver. Staaten Bonds		806,000.00
Andere Bonds und Sicherheiten (Marktwert)		7,496,696.75
National Safe Deposit Co. Aktien (Bankgebäude)		1,250,000.00
Federal Reserve Bank Aktien		600,000.00
Kunden-Verantwortlichkeit für Kreditbriefe		3,298,888.41
Verantwortlichkeit für Empfangs-Konto		182,872.18
Baarbestände —		
Fällig vom Bundesschatzmeister	$ 162,500.00	
Fällig von der Federal Reserve Bank	9,290,471.38	
Baar und fällig von Banken	47,880,570.80	57,333,542.18
		$183,310,029.06

Verbindlichkeiten.

Einbezahltes Aktienkapital	$ 10,000,000.00
Ueberschuß - Fond	10,000,000.00
Andere unverteilte Gewinne	2,518,015.47
Diskonto, kollektirt aber nicht verdient	660,429.96
Zirkulationsnoten erhalten $50,000.00	
Abzüglich der an Hand befindlichen 50,000.00	
Unbezahlte Dividenden	3,501.00
Ausländische Bills, neu diskontirt	1,183,128.95
Kredit - Briefe	3,455,161.48
Wechsel für Einfuhr und Ausfuhr	182,872.18
Einlagen	155,304,917.02
	$183,310,029.06

Beamte

James B. Forgan, Vorsitzer des Direktoriums. — Frank O. Wetmore, Präsident.

1st FIRST TRUST & SAVINGS BANK

Bericht über den Stand beim Geschäftsbeginn, 2. Mai 1916.

Bestände

Bonds		$32,146,529.41
Zeitdarlehen auf Sicherheiten		17,634,485.02
Sichtdarlehen auf Sicherheiten	$10,985,132.21	
Baar und fällig von Banken	21,261,401.70	32,246,533.91
		$82,027,539.34

Verbindlichkeiten

Kapital	$ 5,000,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite	5,477,480.41
Reservirt für Zinsen und Steuern	80,509.86
Zeit-Einlagen $48,496,881.71	
Sicht-Einlagen 22,972,667.66	71,469,549.37
	$82,027,539.34

Beamte

James B. Forgan, Vorsitzer des Direktoriums. — Emile K. Boisot, Präsident.

Das deutsche Rote Kreuz.

Von Prof. Dr. Kimmle, Berlin, Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Vereine vom Roten Kreuz.

II.

Die Abteilung 9 hat umfassende Vorbereitungen zur Unterbringung von heeresentlassenen Kriegsteilnehmern in Bade- und Kurorten und Sanatorien in Ergänzung der bezüglichen militärischen Einrichtungen und als Organ der amtlichen Kriegsbeschädigten-Fürsorgeausschüsse der Bundesstaaten wie auch einer großen Zahl von Berufsverbänden getroffen. Schon für die Teilnehmer an den Feldzügen 1864, 1866, 1870/71 hatte das Rote Kreuz durch die Errichtung von Veteranenheimen in einer Reihe von Badeorten weitgehende Wohlfahrtseinrichtungen getroffen, in denen würdige und bedürftige Kämpfer aus jenen ruhmreichen Kriegsjahren Heilung oder doch Linderung ihrer Beschwerden finden konnten. Die jetzige Bäderfürsorge bedeutet den weiteren Ausbau dieser bewährten und von zahlreichen Veteranen wohltuend empfundenen Einrichtungen.

Die Abteilung 10 umfaßt das weite Gebiet der Kriegswohlfahrtspflege, das in 3 Gruppen gegliedert ist:

a) in die Tuberkulose- und Seuchenbekämpfung.

b) die Säuglings- und Mutterfürsorge und

c) die Familienfürsorge.

Die Aufgaben erstrecken sich auf alles, was zur Erhaltung oder Wiedererlangung der Gesundheit in den Familien, zur Heranziehung eines kräftigen, für die Anstrengungen des Lebens und die Verteidigung unseres vaterländischen Besitzes geeigneten Nachwuchses gehört. Sie bestehen in der Erziehung der heranwachsenden Kinder zu einem lohnenden Beruf, in der Vermittelung von Beschäftigung für alle Arbeitsfähigen und in der Unterstützung und Förderung auf allen Gebieten des Gewerbslebens. Es sei gestattet, nur eine kleine Auslese aus dem schier endlosen Tätigkeitsprogramm vorzuführen: Säuglinge erhalten Milch oder werden, wenn sie nicht gedeihen, in Säuglingsheime, Kinderpflegestätten, Kinderkrankenhäuser gebracht. Wird die Mutter durch die Beaufsichtigung der Kinder von der Ausübung lohnbringender Beschäftigung zurückgehalten, so finden ihre Kleinen in Kindergärten oder in zuverlässigen Familien dauernd oder vorübergehend Aufnahme. Schwangere und Wöchnerinnen erhalten eine gewisse Zeit vor und nach der Geburt Zulagen zu ihrer besseren Pflege. Für ihre Niederkunft ist durch Vereinbarungen mit bewährten Hebammen oder durch Ueberweisung an Gebäranstalten gesorgt. Erwachsenen Kindern wird in besonderen Fällen Aufnahme in geeigneten Familien oder Pensionaten gesichert. Auf ihre berufliche Ausbildung und Fortbildung wird Bedacht genommen. Erziehungsbeihilfen werden gewährt, Lehrstellen vermittelt, Vormundschaftsgeschäfte erledigt und anderes mehr. Für tuberkulöse oder auf diese Krankheit verdächtige Kinder sorgen besondere Einrichtungen, die hierfür bestehen (Volksküchen vom Roten Kreuz, Walderholungsstätten, Seehofspitze usw.). In zahlreichen Speiseanstalten erhalten Bedürftige unentgeltlich oder gegen geringe Entschädigung eine kräftige Kost. Die Zahl der schon im Frieden ins Leben gerufenen Volksküchen wurde im Laufe der Kriegsmonate nach Zahl und Umfang erweitert. Vermittelungsstellen für Beschäftigungslose wurden eingerichtet. Warme Kleidungsstücke, Wäsche und sonstige nützliche Dinge wurden in besonderen Arbeitsstuben für die Soldaten an der Front oder in den Lazaretten angefertigt und so den Frauen der Wehrleute Gelegenheit zu auskömmlichem Verdienst geboten. Kleine Geschäftsleute werden mit Lieferungen bedacht. Beratungen in geschäftlichen Dingen werden alleinstehenden Ehefrauen durch Rechtsanwälte, Richter und andere berufene Persönlichkeiten erteilt. Auch für die Verwundeten und Kranken in den Lazaretten sind solche Rechtsbelehrungen vorgesehen. In besonderen Beratungsstellen des Zentral-Komites wie anderen Zentralstellen der Männer- und Frauenorganisationen vom Roten Kreuz erhalten die Notleidenden Geldbeihilfen, Beiträge zur Wohnungsmiete, zur Beschaffung von Heizmaterial, zum Ankauf von Lebensmitteln oder die letzteren selbst. Ueber 100,000 Personen sind so allein von der Abteilung 10 des Zentral-Komites versorgt worden. Das Vielfache ergibt sich gewiß, wenn man alle anderen Zentralstellen und erst recht die Zweigvereinigungen hinzurechnet.

Als in den ersten Tagen des August Auswanderer aus Belgien und Frankreich in Berlin auftauchten, und als kurz darauf auch aus Ostpreußen Tausende von Greisen, Frauen und Kindern in erbarmungswürdigem Zustande in Berlin zusammenströmten, wurde die Abteilung 11 „Flüchtlingsfürsorge" gegründet. Die Zahl der Geflüchteten wuchs mehr und mehr, und trotz der größten Anstrengungen, durch Vermittelung von Beschäftigung auf dem Lande, in industriellen Betrieben einen raschen Abfluß zu schaffen, häufte sich die Menge namentlich in der Reichshauptstadt. Noch im April 1915 zählte man in Berlin 70—80,000 Ostpreußen. Viele Wochen lang wurden besondere Wachen an den Bahnhöfen Berlins unterhalten, in denen Schwestern und Sanitätsmannschaften die meist in trostlosem Zustande Eintreffenden aufnahmen, um sie bald an die für ihre Aufnahme vorgesehenen Stellen zu bringen. Ueber den Bemühungen um ihre erträgliche Existenz und ihr Fortkommen traten anfangs die Maßnahmen zugunsten der eingewanderten Auslandsdeutschen etwas zurück. Dieses wurde anders, als durch ministerielle Verfügung im Januar 1915 die Abteilung 11 mit der bundesstaatlichen amtlichen Fürsorge für alle aus dem Auslande vertriebenen oder geflüchteten Deutschen betraut wurde. Empfangsstellen in Singen (Baden), Goch (Rheinprovinz) und Saßnitz (auf Rügen) für die aus Frankreich, Belgien und Rußland hereinströmenden Flüchtlinge wurden vorgesehen, von wo aus dann eine wohldurchdachte Zerstreuung vor sich ging. In Berlin wurde ein großes Flüchtlingsheim mit 300 Betten eingerichtet. Eine Kleiderausgabe- und Versandtstelle hatte trotz der enormen Mengen von Liebesgaben schon Mitte April 1915 für Wäsche und Wollsachen 81,754 Mark, für Instandsetzung von Schuhwerk 39,800 Mark, für Anschaffung von Konfirmandenanzügen 14,500 Mark verausgabt. Eine besondere Untergruppe sorgte für die Jugendlichen, eine weitere Untergruppe „Arbeitsnachweis" für passende Beschäftigung, eine dritte nahm die Protokolle über angebliche Gewalttaten auf, die als Unterlagen für Entschädigungsansprüche später dienen sollen. In Düsseldorf, Cöln, Dortmund, Frankfurt, Kassel, Hannover, Breslau und allen anderen Großstädten entstanden Hilfsorganisationen, die Hand in Hand mit der in Berlin bestehenden Hauptzentrale vorgingen.

Die Abteilung 12 behandelt Presseangelegenheiten, der Abteilung 15 ist die Bearbeitung all: Rechtsfragen, die Prüfung der Verträge und sonstigen Urkunden, Steuer- und Zollangelegenheiten usw. übertragen. Die Abteilung 16 regelt alle Obliegenheiten, die innerhalb des Stadtkreises Berlin dem Zentral-Komite zufallen.

In der Abteilung 17 findet die Sammlung der Liebesgaben statt, die aus dem ganzen Lande wie aus dem Auslande zusammenfließen und von hier wiederum teils an die Truppenteile, teils an die Lazarette befördert werden müssen. Sie bildet aber auch die Niederlage, in die alle durch Ankauf beschafften Güter gebracht werden, um sie nach entsprechender Sichtung und Gruppirung an ihren Bestimmungsort zu bringen.

Diese Niederlage ist nicht zu verwechseln mit dem Zentraldepot des Zentral-Komites in Neubabelsberg, das aus 4 großen Lagerschuppen und 2 Verwaltungsgebäuden mit Lager u. Büroräumen besteht und schon im Frieden alle Vorräte in sich aufgenommen hatte, die dem Kriegszwecke dienen sollten, soweit diese Dinge nicht bei den einzelnen Landes- und Provinzialvereinen vom „Roten Kreuz" für die verschiedenen Formationen der freiwilligen Krankenpflege aufbewahrt wurden. Das Zentraldepot hat — abgesehen von den Werten, die im Frieden schon dort lagerten und bei Kriegsbeginn an den Ort des Bedarfs gebracht wurden — bis jetzt einen Kriegsaufwand von rund 8 Millionen Mark zu verzeichnen.

Die Abteilung 19, die sich die Versorgung der Truppen an der Front, in den Schützengräben, in den Ruhequartieren, in den Lazaretten und Genesungsheimen mit gutem Lesestoff zur Aufgabe gemacht hat, bietet nicht bloß unterhaltende und belehrende Bücher, sondern auch Erbauungsschriften, Andachtsbücher und solche von erzieherischem, ethischem Werte. Rund 5 Millionen Bücher dieser Art sind durch diese Abteilung schon versandt und zum Teil in eigens gegründeten Soldatenheimen, Lese- und Schreibzimmern, den Offizieren und Mannschaften zugänglich gemacht worden. Daß das Zentral-Komite seit vielen Monaten von einer anderen Stelle aus noch wöchentlich 40—50,000 Zeitungen, Lieder- und Gedichtbücher, Musiknoten, Landkarten und illustrirte Zeitschriften an die Front und an die Lazarette versendet, sei nur nebenbei noch erwähnt.

Die Abteilung 20 ist von Frühjahr 1915 ab bemüht gewesen, Mineralwässer an die Front, namentlich in Gegenden mit schlechter Wasserversorgung zu bringen. Sie verfrachtete im Monat Juni 18 Waggons zu je 90 Tragekasten mit je 50 Flaschen. Im Monat Juli gingen 170 Waggons, im August 280, im September 200 Waggen nach vorn an die Truppen, die Feld- und Kriegslazarette und an die Lazarettzüge. Auch im Oktober wurden noch entsprechende Mengen Mineralwässer an diese Stellen gebracht. Jedem Wagen wurden regelmäßig 170 Liter Fruchtsaft in Korbflaschen beigegeben.

Daneben lief die Versorgung der Lazarette mit Marmeladen und Fruchtkonserven, die vom Zentral-Komite eingeleitet wurde und innerhalb weniger Wochen über 90,000 Gläser erbrachte. Der Vaterländische Frauen-Verein veranstaltete etwas später ebenfalls eine große Sammlung von eingemachten Früchten, die hunderte von Zentnern erzielte.

Aus dieser kurzen Darstellung, die selbstverständlich auf Vollkommenheit keinen Anspruch erheben soll, möge entnommen werden, auf welchem Boden sich das Deutsche Rote Kreuz bewegt, und was es erstrebt. Was von den Zentralstellen gesagt ist, wiederholt sich ja in den verschiedensten Vereinigungen immer und immer wieder, und wenn auch nicht alle auf allen Gebieten sich betätigen, so doch immer auf einigen, auf denen sie Ersprießliches, in vielen Fällen sogar Bewunderungswürdiges leisten. Eine große Aktion hatte neuerdings wieder eingesetzt, die alle Vereine vom Roten Kreuz, Männer und Frauen, ausnahmslos gepackt hatte, die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Es war Fürsorge getroffen, daß kein einziger Soldat im Operations-, Etappen- und Heimatsgebiet ohne Gabe ausging. Mit rührender Hingabe verfolgte jeder Deutsche in der Heimat dieses Ziel. Nicht bloß, daß jede deutsche Frau für ihren Gatten, Bruder oder Bräutigam, daß jeder Bürger einer Stadt für die Angehörigen der ihr nahestehenden Garnisonregimenter ein Zeichen der Liebe, Anhänglichkeit und Dankbarkeit darzubieten entschlossen waren, es wurde auch alles aufgeboten, um diejenigen Truppenteile und Heeresgebilde, die nicht, wie die aktiven Regimenter und Bataillone, tausende wohlgesinnter Bewohner in ihrer Friedensgarnison hinter sich haben, sondern ohne jeden festen Zusammenhang mit der Heimat stehen, ausnahmslos und ausreichend zu bedenken. Das Zentral-Komite allein hat es übernommen, 600,000 Weihnachtspackete herstellen zu lassen, um da eingreifen zu können, wo es fehlen sollte. Daß es solcher von Freunden und Bekannten nicht oder nur wenig bedachten Stellen viele gibt, bedarf nicht der näheren Erläuterung. Es sei dabei nur an die vielen Flieger- und Kraftwagenverbände, an die Sanitäts-, Proviant- und Munitionskolonnen, an die Ueberwachungs- und Arbeiter-Bataillone u. a. erinnert, aber auch auf die Truppenverbände hingewiesen, die jetzt in befreundeten Heeresverbänden kämpfen, und endlich an die besonderen Formationen, die das Deutsche Rote Kreuz zu Gunsten der in der Fremde operirenden eigenen Mannschaften wie der Verbündeten aufgestellt hat und unterhält. Hierher gehören u. a. auch die 3 ansehnlichen Abordnungen, die das Zentral-Komite im Namen der Deutschen Landesvereine vom Roten Kreuz in der Türkei unterhält und von denen eine, aus 5 Aerzten, 6 Schwestern und 6 Krankenpflegern bestehend, bis September vorigen Jahres in Erzinghian im Kaukasus ein großes Liebeswerk ausübte und jetzt in Konstantinopel tätig ist. Die zweite unterhielt von Anfang an in Konstantinopel ein Lazarett von 600 Kranken und Verwundeten und setzt ihre Arbeit noch immer fort, während die dritte im Felde selbst Verwendung findet.

Was hier vom Zentral-Komite der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz gesagt ist, wiederholt sich in mehr oder weniger großem Umfange in allen 26 Landes-Zentralen der deutschen Bundesstaaten und bei den Vorständen der provinziellen und ähnlichen Verwaltungen. Die Zweigvereine wetteifern auf den verschiedensten Gebieten der Kriegs-, Verwundeten- und Wohlfahrtspflege. Die Summe der Leistungen im ganzen Reiche läßt sich erst nach dem Kriege in bestimmten Werten ausdrücken.

Es bedarf kaum der weiteren Auseinandersetzung, daß diese Werte hohe sein werden, und daß zu solcher Tätigkeit viel, viel Geld erforderlich ist. Wiederholt sei versichert, daß wir mit aufrichtiger Erkenntlichkeit die treue und warmherzige Unterstützung stets empfunden haben, die uns aus allen Schichten der amerikanischen Gesellschaft und aus allen Orten entgegengebracht worden ist. Aber wir sind auch davon überzeugt, daß unsere weiteren Wohlfahrtsunternehmungen nur fortgesetzt und zu einem glücklichen Ende geführt werden können, wenn wir auch in der Zukunft uns auf die starken Schultern unserer Freunde diesseits und jenseits des Ozeans stützen dürfen.

Besser als Kalomel

Tausende haben ausgefunden, daß Dr. Edward's Olive Tablets ein harmloses Ersatzmittel sind.

Dr. Edwards Olive Tablets — das Ersatzmittel für Kalomel — sind ein mildes, aber sicheres Abführmittel, und ihre Wirkung auf die Leber ist fast augenblicklich. Sie sind das Resultat von Dr. Edwards' Entschluß, Leber- und Eingeweide-Leiden nicht mit Kalomel zu behandeln. Seine Anstrengungen, es bei Seite zu schieben, haben diese kleinen olivenfarbigen Tablets hervorgebracht.

Diese angenehmen kleinen Tablets tun dasselbe Gute, wie Kalomel, aber sie haben keine schlechten Nachwirkungen. Sie schädigen nicht die Zähne, wie dies scharfe Flüssigkeiten oder Kalomel tun. Sie bekämpfen das Leiden direkt und schaffen schnell Besserung. Warum die Leber auf Kosten der Zähne kuriren? Kalomel greift manchmal das Zahnfleisch an. Dasselbe ist der Fall mit starken Flüssigkeiten.

Es ist das Beste, kein Kalomel einzunehmen, sondern an dessen Platz Dr. Edwards' Olive Tablets zu setzen.

Kopfschmerzen, Abgespanntheit und jenes Gefühl der Mattigkeit rührt meist von Verstopfung und einer außer Ordnung geratenen Leber her. Nehmt Dr. Edwards' Olive Tablets, wenn Ihr Euch „voll" und „schwer" fühlt. Paßt auf, wie sie ein beiwilltes Hirn „klären" und sie die Geister „herausputzen". Zu 10 Cents und 25 Cents per Schachtel in allen Apotheken.

The Olive Tablet Company, Columbus, Ohio.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Hübsche Mädchenschürze.

Diese hübsche Schürze bedeckt das Kleid vollkommen. Der Besatz am Halse, an den Aermeln und an den beiden Taschen verleiht derselben das

Aussehen eines Kleides. Die Schürze kann je nach Geschmack vorn oder hinten geschlossen werden.

Für mittlere Größe sind 1⅞ Yard 36 Zoll breiten Materials und ½ Yard Stoffes von kontrastierender Farbe erforderlich.

Schnittmuster Nr. 7762. Größen: 2—14 Jahre.

Schnittmuster sind unter Angab. der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str Chicago, Ill.

Frühlingsbilder.

Durchs Fenster sieht der Frühling. Endlich ist er gekommen, der vielbesungene, langersehnte Frühling. Heiter und fröhlich wird unser Gemüt. Neue Liebe — neues Leben. Und wir singen (so gut wir können): „Der Mai ist gekommen...."

Im Etappen-Lazarett des Roten Kreuzes, wenige Meilen hinter der Front, liegt ein schwerverwundeter Soldat auf heißem Pfühl. Im Fieber hat er die Nacht verbracht. Alles schmerzt ihn. Seine Seele ist betrübt bis in den Tod. In der weißen abgezehrten Hand hält er die Taschenuhr. Die Stunden eilen; durchs Fenster sieht der Frühling. In dem Verwundeten steigt die Frage auf: „Werde ich noch leben, wenn der Zeiger auf Mittag steht?" Die Schwester fühlt seinen Puls. Forschend blickt er in das ernste Gesicht des Arztes. Durchs Fenster sieht der Frühling. Die erste Amsel singt. Immer stiller wird es drinnen, bis die Schwester ihm das weiße Laken über das Gesicht zieht.

Frühling in Frankreich. Neue Schlachten — neue Opfer. Die Stätten, an denen Hunderte und Tausende der Besten des deutschen Volkes, nachdem sie ihr Herzblut für das Vaterland vergossen haben, zum ewigen Schlummer gebettet ruhen, sind geweiht für alle Zeiten, bedürfen keines Grabschmuckes. Die Soldatengräber schmückt der Frühling mit ersten Blüten und jungen Reisern. Werden triumphirt über Vergehen. Herrlich geht die junge Saat auf im Felde der Ehre, damit des Vaterlandes Erde keime im Frühling, frei vom Feind.

Was weiß der Frühling vom Krieg? Was wissen wir vom Krieg? Wir sitzen am friedlichen Herd in der neuen Heimat. Doch wir bleiben nicht tatenlos. Wir wissen, daß wir denen draußen Dank schulden. Die Quellen des Wohltuns und der Vaterlandshilfe sprangen auf in diesem Lande. Laßt sie hurtig sprudeln, wie Gebirgsbäche im Frühling.

Gedenket der mühseligen und beladenen Kriegsnotleidenden. Beteiligt Euch mit Rat und Tat an dem großen Liebeswerk. Gedenket des Deutschen Roten Kreuzes.

Bericht über den Stand der

Corn Exchange National Bank

of Chicago

Beim Geschäftsschluß am 1. Mai 1916.

Bestände:

Zeit-Darlehen	$44,385,023.80	
Sicht-Darlehen	9,595,270.34	$53,980,294.14
Ver. Staaten Bonds		375,000.00
Andere Bonds		4,029,957.57
Aktien in Federal Reserve Bank		240,000.00
Bankgebäude		2,000,000.00
Kunden-Verantwortlichkeit für Kreditbriefe		224,775.13
Baar an Hand	$ 7,003,869.26	
Checks für Clearing House	5,866,179.44	
Fällig von Federal Reserve Bank	4,492,589.95	
Fällig von Banken	16,941,752.19	
Fällig vom Bundes-Schatzmeister	148,500.00	$34,452,890.84
		$95,302,917.68

Verbindlichkeiten:

Kapital		$ 3,000,000.00
Ueberschuß		5,000,000.00
Unverteilte Profite		1,973,608.08
Zirkulation	$ 50,000.00	
Abzüglich Betrag an Hand	50,000.00	0.00
Unbezahlte Dividenden		132.00
Verantwortlichkeit für Kreditbriefe		224,775.13
Depositen—Banken und Bankiers	36,672,861.76	
Einzelpersonen	48,431,540.71	85,104,402.47
		$95,302,917.68

Beamte:

Ernest A. Hamill, Präsident. — Frank W. Smith, Sekretär.
Charles L. Hutchinson, Vize-Präs. — J. Edward Maaß, Kassirer.
Chauncey J. Blair, Vize-Präs. — Jas. G. Wakefield, Hilfs-Kass.
D. A. Moulton, Vize-Präs. — Lewis E. Garn, Hilfs-Kassirer.
B. C. Sammons, Vize-Präs. — Edward F. Schoeneck, Hilfs-Kass.

Direktoren:

Chauncey J. Blair. — Clyde M. Carr — Charles L. Hutchinson.
Watson F. Blair — Ernest A. Hamill. — Martin A. Ryerson.
Edward B. Butler. — Charles H. Hulburd. — Edward A. Shedd
Benjamin Carpenter. — Charles H. Wacker.

Ausländische Wechsel — Kreditbriefe — Kabelanweisungen — Spar-Dept.

21. Jahrestag-Verkauf

Rothschild & Company

Entrances State, Jackson and Van Buren Streets — Second Floor Entrance to L Trains

Doppelte „S. & H." Grüne Trading Stamps Dienstag den ganzen Tag

Trinkt

Denisons Kaffee

Immer rein und schmackhaft

Blutiger Sonntag.

Auf dem Weg zur Arbeit vermessert. — Bei einer Rauferei erschossen.

Eine Stecherei die nach Ansicht der Polizei eine Folge des Streiks der Angestellten der Corn Products Refining Co. in Argo, spielte sich gestern an der West 61. Str. und Archer Avenue ab. George Smilak, 58. Place und 74. Ave. in Argo wohnhaft, befand sich auf dem Wege zur Arbeit, als er von zwei Kerlen angegriffen wurde. Einer von ihnen schlug ihm ins Gesicht, während der Andere ihn mit einem Messer in den Rücken stach. Die Klinge des Messers drang Smalika in die Lungenspitze. Smalika sagt, daß seine beiden Angreifer Streiker waren, will aber deren Namen nicht kennen.

Während einer wüsten Rauferei, die gestern in der Wirtschaft von Stanley Blazinsky, 124. und Green Straße in Burr Oak, einen Block außerhalb der Stadtgrenze, entstand, wurde Tony Marasti, Nr. 12,333 Parnell Ave., erschossen. Ueber ein Dutzend der Raufenden trugen mehr oder minder schwere Verletzungen davon. Der Ortsmarschall erbat sich Hilfe von der Kensington Bezirkswache, und Mannschaften von dieser trieben die Menge zu Paaren. Wer den verhängnißvollen Schuß abgab, konnte noch nicht ermittelt werden.

Der Weichensteller C. Howard, Nr. 5130 S. Carpenter Str. wurde gestern an W. 51. Str. und S. Union Ave. von einem anderen Weichensteller Namens Peter Smith angeschossen und lebensgefährlich verwundet.

Howard erklärte, daß er mit seinem Arbeitsgenossen einen Streit hatte.

Der Straßenbahnschaffner Walter Jeremsky, Nr. 1842 12. Str., wurde in den Rücken geschossen, als ein Betrunkener an der 47. Str. fünf Schüsse auf die von Jeremsky bediente Elektrische abfeuerte.

Leset die „Sonntagpost"

Deutsche Gardevereine.

Zwanzigste Jahresversammlung in der St. Michaels-Schulhalle begonnen.

Nach einem feierlichen Hochamt in der St. Michaelskirche begann heute Vormittag in der Schulhalle der St. Michaelsgemeinde an der Cleveland Ave. und Eugenia Straße die 20. Jahresversammlung des deutschen Zweiges der Katholischen Garde von Amerika. Die Beteiligung ist eine sehr rege seitens aller deutschen katholischen Gemeinden der Stadt. Schon gestern Nachmittag hatte eine Unterhaltung zu Ehren der Vertreter in der Halle stattgefunden. Der Pfarrer Klein von der Michaelsgemeinde und Frank Ciletzki, Dr. E. F. Hultgen, August Benz und August Linke, Festpräsident, hielten wohlaufgenommene Ansprachen und der St. Michaels-Männerchor erfreute mit schönen Chorvorträgen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt
Trägt die Unterschrift Chas. H. Fletcher

Finanzielles.

Telephon: Franklin 5722.

L. Kaufmann & Co.,

Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 E. 5th Avenue. Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co. Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittags von 9 bis 1.

Deutsche Kriegsanleihen

3%ige $145.00
4%ige $180.00
4½%ige $186.50
5%ige $192.00
per 1000 Mark

Oesterreichische

4%ige $125.00
4½%ige $130.00
5½%ige $137.50
per 1000 Kronen

Ungarische

4%ige $125.00
5½%ige $135.00
6%ige $140.00
per 1000 Kronen

Ferner 5%ige Königl. Ungar. Schatzscheine, fällig am 1. Okt. 1918, frei von allen Steuern u. Abgaben, in deutsch. Markwährung $187.50 per Mk. 1000; normaler Wert $237.50, also mit 350 Unterpreis heute zu haben.

Geldsendungen

$20.00 für 100 Mark — $14.00 für 100 Kronen

unter Garantie portofrei ins Haus geschickt.

mi4dosafomo

Ueberaus günstige Abschlüsse

ermöglichen es uns

Geldsendungen

nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn

zu den

vorteilhaftesten Preisen

zu übernehmen

Reichs- und Kriegsanleihen

wie immer **billigst.**

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK

Staats-Sparkasse und Handelsbank

1935 Milwaukee Ave. Chicago

Telephon: Humboldt 46

23apX*

Kriegs-Anleihe

Deutsche, österreichische und ungarische

5%, 5½%, 6%,

zum Tageskurs.

— Geldsendungen —

unter meiner Garantie.

Schiffskarten, Erbschaftssachen

K. W. Kempf

Seit 1892: 120 N. LaSalle Str.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Deutsche Bankfirma — Seit 24 Jahren im Geschäft

16ab.tal*

Elastische Leibbinden

sind für fette Leute oder solche, die kürzlich operirt wurden. Von fetten Leuten getragen, halten sie den Unterleib; beseitigen Kreuzschmerzen, lindern die Anstrengung bei der Arbeit, Nach Unterleibs-Operationen schützen sie die geschwächten Muskeln.— **Frauen,** die Mutter werden, sollten unsere Mutterschafts-Korsets oder Binden tragen, gesundheitlich u. bequem, mit leicht veränderter Anpassung. — Sprecht vor und unsere Bedienungs-Dame erklärt es Euch. **Herr Chas. F. Mayer** (früher bei Wolferz) hat jetzt die Leitung dieses Departments.

Bänder von $2.00 aufwärts.

Ebenfalls vollständige Mutterschafts-Ausstattung und Zubehör.

Bruchbänder, elastische Strümpfe und Vorrichtungen für Mißgestaltete.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags, von 9 Vorm. bis 12 Uhr Mittags.

HOTTINGER TRUSS & APPLIANCE CO.

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

6. Floor. Man nehme Fahrstuhl. 6. Floor.

mo

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. O. E. MEYER,

Deutscher Arzt,

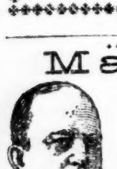
89 W. Adams Str., Zimmer 51 und 52.

Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".

Sprechstunden: 10 Vorm. bis 6 Abends, täglich: Mittwochs u. Samstags von 10 bis 8 Abends, Sonntags 10—12.

19ap,mitrno*

Männer



Es kostet Sie nichts

Dr. Roß betreffs irgend einer Schwäche, Blut-, Nerven-, Blasen- oder Mierenleiden zu konsultiren. Versäumen Sie nicht, zwecks einer vertraulichen Unterredung vorzusprechen. Sie werden erfahren, auf welche Weise Ihr Leiden geheilt werden kann. Es wird Deutsch gesprochen.

DR. B. M. ROSS

35 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago. Crilly Bldg. Nehmt Elevator zum 5. Floor. 23 Jahre an einem und demselben Platz.

mi1momfr*

Lest die „Sonntagpost"

Krochen unter Güterwagen.

Wollten dort vor Regen Schutz suchen und fanden den Tod.

Zwei Kinder büßten in der Nacht von Samstag auf Sonntag in Chicago Heights ihr Leben ein, als sie, um sich vor dem Regen zu schützen, unter einen Güterwagen krochen. Eine Lokomotive setzte sich vor die Reihe der Wagen und zog an, ehe die Kleinen sich in Sicherheit bringen konnten. Der 11jährige Donald Schleining, Nr. 1213 Wentworth Ave., wurde auf der Stelle getötet, sein Kamerad, Edward Czys, 10 Jahre alt und Nr. 1208 Arnold Str. wohnhaft, erlitt so schwere Quetschwunden, daß er drei Stunden später im St. James Hospital starb.

Mit schnödem Undank gelohnt.

Um nicht eine Gruppe Kinder zu überfahren, gab gestern James Karas, Nr. 1100 W. Huron Straße, seinem Schnauferl eine jähe Wendung. Die Kinder waren gerettet. Der Kraftwagen aber prallte gegen einen Zaun und wurde stark beschädigt. Im Nu hatte sich eine größere Menschenmenge angesammelt. Als die Aufregung sich gelegt und die Menge sich zerstreut hatte, machte Karas die betrübliche Entdeckung, daß man ihm 32 Pfund Rahmeis aus dem Wagen gestohlen hatte.

Tötlich verlaufen.

An Lawrence und Ashland Avenue, wo sie auf eine Elektrische wartete, wurde gestern die Nähterin Frau Katherina Schweig, Nr. 3357 Costello Avenue, von einem F. J. Williams, Nr. 1047 Argyle Straße, gehörigen, von Ray Margison bedienten Kraftwagen überfahren und tötlich verletzt. Die Verunglückte fand Aufnahme im Ravenswoodhospital. Dort starb sie eine halbe Stunde nach ihrer Einlieferung.

Die achtjährige Frances Touhey, Tochter des Feuerwehrhauptmanns Touhey, Nr. 711 S. St. Louis Ave., war gestern im Begriff, an 12. Str. und Homan Ave. über den Fahrdamm zu schreiten, als drei Kraftfahrräder angesaust kamen, die mit Vollgas die Straße entlang fuhren und von denen einer das Kind über den Haufen fuhr. Der rücksichtslose Fahrer setzte seinen Weg fort, ohne sich um sein Opfer zu kümmern, und entkam auch, trotzdem zwei Detektives, die Zeuge des Vorgangs waren, ihm mehrere blaue Bohnen nachsandten und er über eine Meile weit von Männern in Kraftwagen und auf Kraftfahrrädern verfolgt wurde. Frances, die schwere Quetschungen und andere Verletzungen davontrug, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Auf dem Wege nach Peoria kam gestern ein Kraftwagen, in dem sich fünf Personen befanden, in der Nähe von Aurora ins Schliddern und stürzte einen 15 Fuß hohen Damm hinab. W. E. Schauer, Nr. 1055 N. Lockwood Ave., wurde dabei am schwersten verletzt und befindet sich im St. Charles Hospital, während P. A. Schauer, Maywood, William Sullivan, Nr. 201 S. Crawford Avenue, Jerry Hill, Nr. 4072 Calumet Ave., und Walter Duffy, Nr. 4916 Prairie Ave., mit leichteren Verletzungen davonkamen und noch gestern das Hospital, nach dem auch sie gebracht worden, verlassen konnten.

Der fünfjährige Arthur Bellenga erlitt gestern schwere Verletzungen, als der von seinem Vater Bernhard Bellenga, Nr. 11034 Michigan Avenue, gelenkte Kraftwagen an der 108. Str. und Western Avenue in ein anderes Schnauferl hineinfuhr. Das Kind wurde bei dem Anprall durch die Scheibe des Windfangs geschleudert. Keiner der übrigen Insassen wurde verletzt.

An W. 29. und Halsted Straße wurde Frau Mary Soukup, Nr. 521 Rush Straße, von einem von Max Kucas gelenkten Kraftfahrrad überfahren und lebensgefährlich verletzt. Kucas wurde in Haft genommen.

Einen Vorgeschmack von der Seligkeit erhält man beim Genuß von Prima (Pilsner) und Rialto (Münchner) Bier. Eine Kiste fürs Haus. Phone Lincoln 4302.

Anzeige modimi

— Wie neuerdings aus Montevideo, Uruguay, gemeldet, ist Kapt. Fritz Joubert Duquesne, ein bekannter „Glückssoldat" (im Südafrikakrieg berühmter Späher der Boeren, denen er auch durch Geburt angehört), welcher im Auftrag von Wandelbildernehmer ursprünglich im Gefolge der letzten Roosevelt'schen Expedition nach Südamerika gegangen war, nicht, wie es hieß, von Indianern getötet, aber im Kampfe schlimm verwundet wurde; Truppen fanden ihn später am Pilcomayofluß.

— In den letzten Tagen wurden wir eindringlichst in die Geheimnisse des „Schwärmens" mit Stellung nehmen und Sprung auf, marsch, marsch eingeweiht. Einige Dutzendmal machten wir schon Sprung auf, marsch, marsch, so gut es unsere 42jährigen Knochen erlaubten. Dem Herrn Feldwebel war aber das, was wir gaben, nicht genug. Er wollte mehr aus uns herausholen und hielt uns, nachdem gesammelt war, eine wohlmeinende Standrede, ungefähr des Inhalts: Die Sprünge gingen nicht rasch genug vonstatten und seien auch nicht groß genug. Sie müßten rännniger werden, größer u. s. w. Nach Beendigung der Standrede ließ sich ein biederer Nürnberger zu folgender Antwort hinreißen: „Mit dreiundreißig Pfennig kann ma halt keine groß'n Sprüng' mach'n, Herr Feldwebel."

Lest die „Sonntagpost"

Die Lloyd's Leinenwaaren

(Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.)

Lloyd's $1.25 schneeweiße Marseille-Muster gesäumte Bettdecken, für dreiviertel große Betten, aus bestem Sea Island Baumwollenzeug gemacht, zu nur 67c

Lloyd's 85c gebleichte Leinen appret. Muster-Tischtücher, 58x72 Zoll, mit hübschem Blumen-Bord., spezielt, zu 42c

Lloyd's 10c reinlein. bestickte Damast-Servietten, waschecht. roter Border; nette Muster; Auswahl 3 für 2c

300 Dutzend 39c gebleichte und gesäumte Waschtücher, die Aer Cel — in allen Größen — wert von 5c bis 10c, aber etwas fehlerhaft, darum spezell, zu ..... 2 für 22c

Lloyd's 50c farbige Baby-Bettdecken, mit Figuren, in waschechten Farben, blaue oder rosa (solange 300 eDutzend vorhalten), am Dienstag zu ... 23c

500 Yards weißes Gummi Sheeting, 27 Zoll breit, einiges mit Gummi auf beiden Seiten, Yd. 15c

OurBasement BostonStore

Lowest Prices in Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Das Lloyd's Unterzeug

Lloyd's gerippte baumwollene Leibchen für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel; alle Größen, zu 6c

Lloyd's 15c gerippte baumwoll. Liste mercerized Leibchen für Kinder; niedriger Hals, ohne Aermel; alle Größen; etwas fehlerhaft, zu 9c

Lloyd's 39c Balbriggan-Unterhemden, mit kurzen Aermeln, und knielange Unterhosen für Knaben, alle Größen, zu 18c

Lloyd's 39c Muslin Athletic Style Unterhemden und knielange Unterhosen für Männer, alle Größen, zu 21c

Lloyd's Odds und Ends von baumwollenen, wollenen und gemischten Leibchen für Damen; regul. $1.00 Qualität, zu 47c

Lloyd's 85c feine gerippte baumwollene Union Suits für Männer, alle Größen, zu 57c

In unserm Basement — **LLOYDS** 10 14 SO. STATE ST. — **Ganzes Lager**

Der außerordentliche Verkauf nimmt täglich seinen Fortgang und das Publikum Chicagos versteht bereitwilligst, wie ungewöhnlich die Bargains sind und wie unwahrscheinlich die Möglichkeit ist, sie in Jahren wieder zu übertreffen.

Ein Verkauf, der nur durch die Tatsache ermöglicht wurde, daß Lloyds ihr Pachtrecht verloren und kein anderes Gebäude an State Straße für ihre Zwecke finden konnten. Wir kauften das ganze Lager baar zu einem sensationellen Preise.

Lloyd's fancy Waaren

Lloyd's gestempelte Doilies, ein großes Sortiment von hübschen Mustern zur Auswahl, Dienstag das Dutzens 10c, Stück 1c

Lloyd's fancy Waaren:

Fleisher's Strickwolle, Germantown, Shetland Floß, sächsische und Eiderdaun, Lloyd verlangte 16c dafür, Dienstag zu 8½c

Lloyd's Korsets

Lloyd's Korsets, aus gutem Material, gut Boned, mittelhohe Büste, mit Schnur; Lloyd verlangte 50c, speziell, morgen zu 25c

Lloyd's Brassieres

Brassieres für Damen, gut gemacht, vorn zum Zuhaken, mit Stickerei besetzt; Lloyd verlangte 29c dafür; speziell, Dienstag, zu 17c

Lloyd's Taschentücher

Feine hohlgef. Lawn-Taschentücher für Männer, volle Größe und perfekt; Lloyd verlangte 5c dafür; sehr spez. Dienstag, sechs für 21c

Lloyd's Bänder

Rester von reinseidenen Taffeta-, Satin-, Moire-, Messaline- u. f'cy gestreift. Bändern, in weiß, rosa, blau, schwarz u. s. w., Yard zu 9½c

Lloyd's Taschentücher

Lloyd's feine Lawn Initial-Taschentücher für Damen, schwarze und Kranz-Initialen; Lloyd verlangte 5c bis 8c dafür; Dienstag zu ..... 3 für 2c

Lloyd's Stickereien

Lloyd's 42zöll. bestickte Swiß und Voile Skirtings; 59c betrug der Preis, den sie verlangten; speziell, am Dienstag, die Yard 39c

Lloyd's Spitzen

Lloyd's 18zöll. Shadow-Spitzen, ein Sortiment von All-overs und Flouncings; 35c Qualitäten; speziell, Dienstag, die Yard 19c

Lloyd's Hüte

Lloyd's 40c schwarz u. weiß karrirte Golf-Kappen für Knaben, mit großem Schirm; vorzügliche Sommer-Kappen, speziell Dienstag, zu .. 25c

Lloyd's Hüte

Lloyds 40c Rah Rah Sommerhüte für Kinder, aus hellfarbigen Stoffen gemacht; sechs verschiedene Muster, Eure Auswahl, Dienstag zu 25c

1200 Lloyd's $7 und $8 Coats zu $4.55

Für Dienstag offeriren wir alle Lloyd's Mäntel für Damen, Mädchen und Fräulein, alles populäre Moden, für dieses Frühjahr und für diesen Sommer;

aus Wolle Serges, Coverts, Crepe-Tuchen und Cheviots gemacht, in schlichten Farben, Shepherd-Karrirungen und Streifen: ebenfalls Corduroy-Mäntel, die populären Gürtel-, Flared und schlichten Moden:

Novelty-Kragen, in Navy, schwarz, braun, Copenhagen, grau, grün usw., usw.; alle Größen, aber nicht in jeder Mode. Für morgen offeriren wir etwa 1200 von diesen $7 und $8 Mänteln, Auswahl, zu

$4.55

Die Lloyd's Seidenstoffe

40 Zoll breite Georgine Crepes, fein seide-gemischt, im Aussehen wie reine Seide und im Tragen genau so gut. Alle Farben in hellen und dunklen Schattirungen vorhanden. Prächtig im Waschen. Ideale Seiden für Sommertrachten. 69c Werte; die Yard zu 47c

2500 Yards schlichte und fancy Kleiderstoffe, einschließlich 36 und 40 Zoll breite Satin Charmeuse, Crepe de Chine, fancy Taffeta, Poplins, Bengalines etc. Lloyd's Preise waren aufwärts bis $1.69; speziell die Yard zu 97c

40 Zoll breite Seide- und Wolle-Poplins, feine schwere Qualität, prächtig glänzender Finish. In dieser Saison sehr stark in Nachfrage, sehr dauerhafte Qualität. Zu haben in Schwarz und Farben, in hellen und dunklen Schattirungen; am Dienstag die Yard zu: $1.17 und 87c

36 Zoll breite Novelty seide-gemischte Tussahs in schönen Sportstreifen-Effekten auf Untergrund in Navy, Belgian, Grün, American Beauty, Lohfarbe und Weiß. Sehr beliebt für Sommer-Coats und -Kleider; speziell in unserem Verkauf am Dienstag die Yard zu 69c und 49c

Lloyd's Kleiderstoffe

36 Zoll breite, ganzwollene Diagonal Sturm-Serges, Herringbone Serges und fancy Granite Gewebe. Eine gute Auswahl in hellen und dunklen Farben. Lloyd's Preis war 59c; speziell in unserem Verkauf am Dienstag die Yard zu nur 35c

50 Zoll breite, schwarz und weiß Shepherd karrirte Suitings, karrirt klein und mittelgroß. Geeignet für Suits, Skirts, Kleider etc. Lloyd's verlangten für dieselben 50c; speziell in unserem Verkauf am Dienstag die Yard zu 29c

Ganzwollene, wie auch Seide- und Wolle Crepe Cloths, in hellen Farben für Promenade- und Gesellschaftskleider etc. 36 bis 40 Zoll breit. Lloyd's Preis war 59c; die Yard ... 24c

50 Zoll breite ganzwollene Sturm-Serges—schwere Qualität—für Suits und Kleider. 40 Stück. Speziell am Dienstag die Yard zu 59c

40 Zoll breite Seide- und Wolle Poplins—schwere Qualität—feiner seidenartiger Finish. In Cream, Schwarz und Farben; für Kleider etc.; Lloyd's Preis war $1.25; speziell die Yard zu 87c

Lloyd's Handschuhe

Lloyd's kurze seidene Handschuhe für Damen, schwarze, weiße und farbige; regul. Preis 65c, speziell am Dienstag, zu 37c

Lloyd's Handschuhe

Lloyd's lange seidene Handschuhe für Damen, weiße oder schwarze; 75c war der Preis, den er dafür verlangte; Dienstag zu 44c

Lloyd's Handschuhe

Ein großes Sortiment von Damenhandschuhen von dem Lloyd Lager, etwas beschmutzt und ausgebessert; Werte bis zu $2.00, zu 39c

Lloyd's Linoleum

New Proceß Linoleum, 2 Yards breit, garantirt wasserdicht; von vorzüglicher Dauerhaftigkeit; Quadrat Yard Dienstag zu 31c

Lloyd's Kurzwaaren

Zelluloid-Haarnadeln, 6 oder 12 Haarnadeln, zu ..... 3 für 2c

Asbestos Bügeleisen-Halter, gut gemacht, zu ..... 2 für 2c

Pin-On-Strumpfhalter für Damen, breite Sorten, zu 11c

Lloyd's Futterstoffe

Lloyd's 40zölliges mercerizedTwilled schwarzes Sateen, reich glänzende Appretur, 25c verlangte er dafür; Dienstag die Yard 15c

Lloyd's Schmuckfachen

Lloyd's gold gefüllte und vergold. Schmuckfachen für Männer und Damen; verschiedene Moden; Werte bis 25c, Auswahl, 5c

Lloyd's Lederhandtaschen

Lloyd's echte Lederhandtaschen, seide- und ledergefüttert; einige mit Duplex-Schloß; Werte bis $1; Ausw., morgen 69c

Lloyd's Strümpfe

Lloyd's baumwollene Halbstrümpfe für Männer; schwarz und eine reichhaltige Mannigfaltigkeit von Farben; Lloyd verlangte 15c, Seconds 6c

Lloyd's Strümpfe

Lloyd's baumwollene Strümpfe für Damen, mittelschwer, nahtlos, Ausschuß; kosten gewöhnlich 15c, Dienstag zu 9c

Lloyd's Blankets

Lloyd's feine baumwollene Bett-Blankets, 72x80, in grau und lohfarbig, mit fancy Borders; Thread Whipped Kanten, fließiges Nap, das Paar $1.19

Die Lloyd's Damen-Putzwaaren

Garnirte Damenhüte, aus Milan-Hanf gemacht, in allen Farben und Fassons, garnirt in vielen hübschen Moden mit Blumen, fancy Federn, Flügeln und Bändern; Lloyd's $2.95 bis $4.50 Werte, $1.21

Fertiggemachte Hüte für Damen, in allen Farben und Moden, mit Band und Blumen als Garnirung; Lloyd's Preis $3, Auswahl, 73c

Milan-Hanf und glänzende Strohhut-Fassons, schwarze und farbige; Lloyd's Preise waren $1.25 bis $2.95, am Dienstag zu .. 41c

Weiße Milan-Hüte für Kinder, garnirt mit Ribbon-Band und Schleife, in hellen Farben; Lloyd's $1.25 Werte, zu 53c

Hüte werden frei garnirt.

Lloyd's Damen-Trachten

Lloyd's schwarze und farbige Sateen-Unterröcke für Damen, Tucked Flounce, 67c Werte, für 47c

Lloyd's feine Lawn Dressing Sacques für Damen, Shirred an der Taille; wert 37c, speziell, zu 24c

Lloyd's Muslin-Korsetbezüge und Beinkleider für Damen; sind mit Stickerei besetzt; 37c Werte, für 24c

Lloyd's lange Crepe Kimonos für Damen, schlichte rosa, blaue und Lavender, mit fancy persischem Border, wert $1.00, zu 74c

Lloyd's fancy Crepe-Kimonos für Damen, elastisches Waist Band, punktirter Voile-Kragen und -Manschetten; wert $1.25, zu 97c

Lloyd's weiße Unterröcke für Damen, mit breitem Ruffle aus feiner Stickerei; 67c Werte, zu 47c

Die Lloyd's Waschstoffe

Lloyd's 19c 32zöll. Zephyr-Dreß Gingham, Plaids, Checks und Streifen — Yard zu 12½c

Lloyd's 10c fcy. Shelf Oeltuch in langen, zweckdienlichen Stücken; speziell die Yard für 2c

Lloyd's Reste in weißem Piaue u. anderen beliebten Weißwaaren; speziell die Yard zu 9½c

Lloyd's 19c 40zöll. fancy bedruckte Voiles, für Kleider etc.; speziell Dienstag die Yard zu 10½c

Lloyd's 18c Serpentines und andere Crepes in schlichten u. fancy Farben, in Kleider-Längen; die Yard zu 10½c

Lloyd's 11½c 36zöll. gebleichter Muslin und 36zöll. ungebl. Bettuchzeug — die Yard zu 7½c

Lloyd's 75c gebleichte Bettücher, schwerer Leinen Finish — volle Doppelbett-Größe; 55c

Lloyd's 25c Shepherd Plaid Checks; schwarz u. weiß, in langen Stücken — Yard zu 11½c

Lloyd's 8c Reste von allen Sorten Waschstoffe, so lange 5000 Yds. vorhalten; die Yard ..... 2 für 24c

Lloyd's 12½c 36-zöllige Dreß- und Wrapper Percale in guten Mustern und Farben. Speziell in diesem Verkauf am Dienstag 7 für die Yard 72c

Lloyd's 15c fancy Dreß Swiß, Batiste, bedrucktes Spitzentuch und Seide Voiles. — Zu haben in netten Mustern. Speziell in unserem ungewöhnlichen Verkauf am Dienstag die Yard zum billigen Preis von 63c

Lloyd's Männer- und Knaben-Kleider

Lloyd's $7.98 Anzüge für Männer und junge Männer —eine große Auswahl von vorzüglichen, dauerhaften Stoffen in schlichtem Blau, schlichtem Grau, in fancy Streifen u. Mischungen, manche mit Patch-Taschen. Größen 33 bis 44; speziell am Dienstag zu $4.97

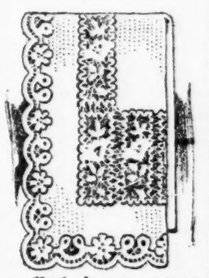
Ganz lange Double Texture Regen-Mäntel f. Männer, lohfarbig mit Convertible oder milit. Kragen, alle Säume zementirt u. „strapped". Gr. 34 bis 44; Lloyds Preis 3.48; zu .. 1.73

Waschbare Anzüge für Knaben. In Tommy Tucker und „Middy" Blusen-Moden. Zu haben in Weiß, Cadet und gestreift. Besetzt in netten, abstechenden Farben. Zu haben in den Größen von 2½ bis zu 8 Jahren. Lloyd's Preis war 69c; speziell in unserem Verkauf am Dienstag Eure Auswahl für nur 43c

Die Lloyd's $1.50 Waists 97c

Ungefähr 2000 Lloyd's Waists bei einer Ersparnis von einem Drittel. — Einbegriffen sind Waists aus guter Jap Seide, Voile, Organdy u. Lawn. **Die Jap Seide Waists sind aus schwerem Stoff u. nett gestickt in geblümten Mustern. Gewöhnlich unter teuren Waists gefunden — geschneiderte Kragen und ¾ lange Aermel.** — Die Waists sind nett hohlgesäumt, m. Novelty Kragen, langen Aermeln, hinten schlicht u. besetzt; weiß u. farbig. Gr. 36 bis 46, 1.50 wert. 97c

Lloyd's $1.25 Gardinen 87c



Sehr gute Auswahl in Nottingham u. Filet Net Gardinen. 2½ u. 3 Yds. lang. Alle „Double Thread" Net. In Weiß, Ivory und Ecru. Lloyd's verlangten $1.25 und $1.50; das Paar für 78c

Reste von Gardinen Madras, Nets etc. Lloyd's Preise waren 20c und 25c: die Yard zu nur 12½c

Lloyd's 10c u. 12½c fancy gemusterte Gardinen Nets: speziell am Dienstag die Yard zu 6½c

Lloyd's einzelne Spitzen-Gardinen, Cable und Scotch Net Gewebe. Viele Paare passen zueinander. Lloyd's verkauften das Paar zu $2.00 und $2.50; wir offeriren in unserem Verkauf am Dienstag das Stück zu nur 57c

Lloyd's 15c bis 18c Gardinen Marquisette und Voile-Reste: speziell die Yard zu nur 5½c

Die Lloyd's Schuhe für Männer, Damen und Kinder zu sehr niedrigen Preisen

Lloyd's Pumps und Oxfords für Damen, umfassend ein und zwei Strap Pumps, Knöpf- und Schnür-Oxfords, schlichte und farbige Top-Kombinationen, in all den populärsten Moden und Ledersorten; alle Größen von 3 bis 8; $2.00 bis $3.00 Werte, zu 87c

Lloyd's Hausschuhe, Juliets und ein und zwei Strap Moden für Damen, Front und Seiten Elastic, mit daran befindlichen Gummiabsätzen; handgew. Sohlen; Tip- und schlichte Zehen-Moden; alle Gr. 3 bis 7; $1 bis $2 Werte, zu 69c

Lloyd's Hausschuhe für Männer, in lohfarbig und schwarz, Romeo-, Everett- und Opera-Moden; handgewendete Ledersohlen; alle Größen 6 bis 11; $1.50 bis $2.50 Werte, zu 87c

Lloyd's Schuhe für Knaben, Knöpf-, Blucher- und Schnürschuhe, aus Gunmetal und Box Kalbleder gemacht; hohe Zehen-Moden; alles solide Schuhe; Größen 9 bis 5½; $2.00 bis $2.50 Werte, zu 97c

Lloyd's Schuhe für Damen, Odds und Ends, angebrochene Partien, Knöpf- und Schnürschuhe, in allen Ledersorten; nur in Größen von 2½ bis 4½, zu 37c

Lloyd's Schuhe und Hausschuhe für Kinder, handgewendete Sohlen, Kid und Cloth Tops, mit oder ohne Absätze; Größen 3 bis 8; $1.00 bis $1.50 Werte, zu 67c

Lloyd's Schuhe und Oxfords für Männer, Knöpf-, Blucher- und Schnürschuhe; alle Ledersorten; angebrochene Partien und kleine Größen; $2.00 bis $3.50 Werte, zu 95c

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. Heute geschlossen.
Strand. — Irene Jonani und Wandelbilder.
Columbia. — Burleske.
Cohan's Opera House. — „Molly O".
Powers'. — „Daddy Long-Legs".
Garrick. — „Major Barbara."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „A Pair of Queens."
Victoria. — „The Road to Happiness!"
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Wurzuspy, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Erfahrene Pelz-Reiniger.
Stetige Arbeit.
Nachzufragen auf dem 14. Floor.
Mandel Brothers
1 N. State Str.

Verlangt. Helfer an Brot, $13. 2234 W. 21. Straße.

Verlangt: Lediger Mann für Porterarbeit, 4332 Elston Ave., Cafe Crawford. modimi

Verlangt: Erfahrener Porter für Restaurant, 779 Milwaukee Avenue. modi

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls, $19 die Woche. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Bäcker, junger Mann von 17 bis 19 Jahre, als dritte Hand an Cakes und Pastry. **Sofort zu erfragen in**
Wiebold's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Nachtwächter, Farley Candy Company, 720 N. Franklin Straße.

Verlangt: Schneider in Reinigungsgeschäft, — 1415 N. Clark Straße.

Verlangt: Tüchtiger junger Mann als Packer, Guter Lohn. 1956 Irving Park Blvd.

Verlangt: Junger Mann als Porter, der auch Barkenden kann. 2171 Elbourn Ave.

Verlangt: Automobil Sheet Metal Worker — Klever Sherman Mfg. Co., 2515 Michigan Ave. modimi

Verlangt: 2 gute Porter. Peter, 125 S. La Salle Straße.

Verlangt: Junge an Cakes und Biscuits. Nachtarbeit. $12 die Woche. Muß Fry Cakes kochen können. 1118 Center Str.

Verlangt: Erster Klasse Bäcker an Cakes und Rolls. 5057 S. State Str.

Verlangt: Ein erfahrener Nachtkoch. 231 West North Avenue.

Verlangt: Männer und Knaben für Arbeit in Treibhäusern, wo Rosen gezogen werden: Erfahrung nicht nötig. Man spreche bitte persönlich vor bei Albert F. Amling Co., 916. und North Ave., Maywood, Ill. monta

Verlangt: Junger deutscher Mann für Küchenarbeit. Kaffeehaus, 515 Wells Str.

Verlangt: Deutscher Porter im Saloon. 758 West North Avenue.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 570 West Polk Straße.

Verlangt: Stallmann für Nachtarbeit, $60 den Monat. 329 W. 24. Place.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 3946 West North Ave.

Verlangt: Junger, reinlicher Porter, muß Lunch kochen können; stetiger Platz für richtigen Mann, kein Trinker braucht sich zu melden; lediger Mann bevorzugt. 61 W. Harrison Str. modi

Verlangt: Barbier, stetig, guter Platz für den rechten Mann. 1807 W. Division Straße.

Verlangt: Bartender, muß politisch sprechen und etwas Porterarbeit verrichten. Martin Tobis, 1878 N. Robey Str.

Verlangt: Painter-Gehilfen, keine, die Arbeit scheuen. 2147 N. Clark Str., 3. Floor.

Verlangt: Mann zur Besorgung des Fleischlunch-Counters. 4701 S. Halsted Str.

Verlangt: Maschinist. Anzufragen: 1215 S. Halsted Straße. modimt

Verlangt: Guter Schuhmacher, sofort. 2411 N. Tripp Ave., Ecke Fullerton Ave. modi

Verlangt: Schneider, Buschelman, stetige Arbeit das ganze Jahr. Sofort anzufragen: 1305 Ott 55. Straße.

Verlangt: Geceerd-Clerk. 607 N. Dearborn Straße

Verlangt. Guter Bartender. 2253 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junge an Cakes, Tagarbeit, 953 Wellington Avenue.

Verlangt: Porter, der barenden kann. Vorzusprechen zwischen 3 und 6 Uhr, 1333 Sedgwick Straße.

Verlangt: Erfahrener, guter Mann für Stallarbeit. 1225 N. Maplewood Ave.

Verlangt: Bäckergehilfe. 1758 Wells Straße.

Verlangt: Mann zur Mithilfe an Kohlenwagen, $6 die Woche, volle Board. 2510 W. Lake Straße.

Verlangt: Junger Mann an Cakes. 6459 S. Laflin Straße.

Verlangt: Ein Junge, nicht unter 16 Jahren, am Bäckerwagen zu helfen. 2200 Kimball Ave. modi

Verlangt: Erster Klasse Ebet, gut an Short Orders. 1234 N. Clark Straße.

Verlangt: Männer und Knaben über 16 Jahre in Kistenfabrik, 452 Ott Illinois Str. 5mai.tu

Verlangt: Starker Junge, der das Huffschmiedegeschäft erlernen will, einer der im Geschäft bewandert ist, vorgezogen, 1532 North Halsted Straße. famo

Verlangt: Porters. 628 W. Madison Straße. 5mai.frmomitr

Verlangt: Bettmacher. 628 W. Madison Str. 5mai.frmomitr

Verlangt: Deutsch-amerikanischer Junge das Buchbinderhandwerk zu erlernen; stetiger Platz; $4 für den Anfang; Aufbesserung jede 3 Monate. Stein Bros. & Co., 422 So. Dearborn Str. frmo

Verlangt: Lediger Mann als Janitorhelfer, kein Trinker, 900 Dakin Str., nahe Broadway. Janitor. frmo

Verlangt: Gute Cake- und Brotbäcker, welche guten Countrytyp oder Ausbildekuchen haben wollen. Mansfield Lehmann, 542 Wells Straße. frmomt

Verlangt: Falzer oder Shaver an Kalbshäute für Trommelfelle: stetige Arbeit und guter Lohn. W. Zumer, 2137 So. Racine Ave. fomo

Verlangt: Junger Mann an Cakes. 6459 So. Laflin Str. fonmo

Verlangt: Guter Porter und Lunchman. Zu erfragen Montag, 502 Milwaukee Ave., Cafe Grand Ave. fomo

Verlangt: Sample Case Maker oder Lederarbeiter, einer, der mit Hand nähen kann, bevorzugt. Stetige Arbeit, guter Lohn. 116 N. Franklin Str., dritter Floor. fomo

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, Gänge zu besorgen; kann ein gutes Geschäft erlernen. — Chicago Bluth and Leather Cafe Co., 116 No. Franklin Str. fomo

Verlangt: Gute Tinsmiths für Stückarbeit; guter Lohn. Perfex Radiator Company, Racine Junction, Wis. 6mai*x

Verlangt: Erfahrener Pleater. United Braiding & Trimming Co., 1351 Milwaukee Ave. misomo

Verlangt: Junge an Cakes, nicht unter 18 Jahren. 1157 W. 12. Straße. fomo

Verlangt: Maschinisten, erster Klasse Engine Lathe und Turret Lathe Arbeiter, 210 N. Carpenter Straße. 26ap2mo*x

Verlangt: Zahnärztlicher Instrumentmacher. Blue Island Specialty Co., 282—288 Western Ave., Blue Island, Ill. Nehmt Blue Island Car an 63. und Halsted Str bis Vermont Str. fasomo

Verlangt: Alte Männer und Knaben für Nachtarbeit, Nüsse zu verpacken. 217 W. Huron Straße. 6mai*x

Verlangt: Unverheirateter Florist für Topfpflanzen und Rosen; muß das Geschäft verstehen; $35 Zimmer und Board, Nachzufragen Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 3mai*x

Verlangt: Janitor, kann seiner Beschäftigung nachgehen; freie Wohnung und etwas Lohn. 1526 N. La Salle Str. Tel.: Lincoln 6830.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Mann, auf Truck Farm; guter Lohn und Kost; stetige Arbeit. Herman Langguth, Pensonville, Ill. R. F. D. 2. modimt

Verlangt: Ein Mann für Painting und Whitewashing. 1714 Orchard Straße.

Verlangt: Painter und Paperhanger. 1943 Sheffield Avenue.

Verlangt: Knaben, um das Polstergeschäft zu erlernen. 831 Wood Straße.

Verlangt: Junge, um Passagier-Fahrstuhl zu führen. 720 N. Franklin Str.

Verlangt: Helfer, um Stahlträger zu hantieren und anzustreichen. 1801—07 Belmont Ave. modi

Verlangt: Laufbursche. 2947 Cortland Str. modi

Verlangt: Erster Klasse Butcher. 5052 Süd State Straße.

Verlangt: Guter Porter im Saloon. 1638 N. Halsted Straße.

$2.25 per Tag für gute Männer, um allgemeine Arbeit in Coal Yard zu tun. Ebenso Stückarbeit, Eisenbahnwaggons bei der Tonne auszuladen. Sofort nachzufragen Jacob Best Coal Company, 6133 Broadway.

Verlangt: Knabe, um im Drug Store zu arbeiten; über 16 Jahre alt. 2157 Grace Str.

Verlangt: Barbier, stetiger Platz. 2628 W. Division Straße.

Verlangt: Saloon-Porter; $10.00 die Woche und Kost. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Bartender, muß ein wenig Porterarbeit verrichten. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ehrliche Knaben, angenehme Arbeit nach der Schule. Adreffirt B. 258 Abendpost. modimi

Verlangt: Mehrere starke Männer mittleren Alters für allgemeine Arbeit in großem Eisen- und Stahl-Waarenhaus. Müssen Englisch verstehen. J. T. Aherson and Son, 16. und Rockwell Str.

Verlangt: Kräftiger, erfahrener Junge an Cakes, $12 die Woche. 1547 W. 63. Str.

Verlangt: Tinner. 2148 Larrabee Straße.

Verlangt: Rockmacher, $8 das Stück. 4258 W. Madison Straße.

Verlangt: Kräftiger Junge oder Mann, an Bierwagen zu helfen, Lohn jeden Abend, wenn verlangt. Muß ehrlich sein. 758 Mansfield Ave., Ecke Division, Austin. Vorzusprechen über der Straße in Barns.

Verlangt: Junger Bäcker an Cakes. $14 die Woche, Nachtarbeit. 1915 S. Halsted Straße.

Verlangt: Mann, Deutscher, für Janitor-Arbeit. Nachzufragen 1143 S. Crawford Ave. modi

Verlangt: Anstreicher und Tapezierer. Zu erfragen nach 6 Uhr Abends, 2046 Clifton Ave.

Verlangt: Ein starker Junge, der die Bäckerei erlernen will. 86, Board und Zimmer zum Anfang. 312 Ott 31. Str. modi

Verlangt: Junger Mann, im Saloon zu arbeiten. Muß Englisch sprechen. 3124 Irving Park Boulevard. Ecke Bernard.

Verlangt: Junger Mann, im Saloon zu arbeiten; einer der Polnisch spricht. 1963 Carroll Ave., Ecke Kedzie Ave.

Verlangt: Mann für Store- und Stallarbeit, $4 die Woche, Kost und Logis. Einer der mit Werkzeug umgehen kann bevorzugt. 4925 Süd State Str. modimi

Verlangt: Mann für Geschirrwaschen. 1952 N. Clark Straße. modimi

Verlangt: Englisch sprechende deutsche Knaben, über 16 Jahre alt, gute Gelegenheit mir Vorzusprechen. Nachzufragen Russell Tucker Company, St. Claire und E. Erie Str. modimi

Verlangt: Schneider für Reparaturen und Pressen; muß Erfahrung haben. 17 Carl Congreß Straße.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, welcher ein gutes Heim und Lohn haben will, muß ehrlich sein, leichte Arbeit. Anzufragen 6:30 Uhr Abends. 1517 47. Straße.

Verlangt: Knabe, um Packete abzuliefern und im Blumenladen zu arbeiten. W. W. Adams, 1021 Ruch Straße. modi

Verlangt: Ein zuverlässiger Mann wird aufgenommen als Schuhrepairer, muß auch an der Maschine arbeiten. $15 die Woche, stetige Arbeit. 9247 Cottage Grove Ave. modi

Verlangt: Barbier für Abends, Samstag und Sonntag. 1009 S. Robey Str.

Verlangt: Guter Barbier für Nachmittag 4 Uhr von Dienstag an, Samstag und Sonntag früh, stetig, $10. 3004 Wabeland Ave. modi

Verlangt: Guter Junge mit etwas Erfahrung an Cakes. 3129 Armitage Ave.

Verlangt: Junge zur Mithilfe im Meatmarket, muß Erfahrung haben. 2820 Armitage Ave. modimi

Verlangt: Guter Porter, muß auch verstehen Bar zu bedienen. 5240 S. Halsted Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 6655 S. Ashland Avenue. modimi

Verlangt: Porter für Saloon. 4358 N. Clark Straße.

Verlangt: Wagenschmiedgehilfe an Wagenreparatur. 920 Wendell Str. modi

Verlangt: Zwei Jungen zum Wurchadreben. 2863 Lincoln Ave.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Cakes. 6529 S. Ashland Ave.

Verlangt: Porter im Saloon. 1154 W. 35. Straße.

Verlangt: Junger Mann mit Empfehlungen, um neu patentirte Musikinstrumente zu verkaufen: gute Gelegenheit viel zu verdienen; Erfahrung nicht nötig. Lohn und Kommission. — Adr.: T 163 Abendpost.

Verlangt: Reinlicher, kräftiger, erfahrener Porter; guter Lohn, Kost und Logis. Anzufragen in Miller's Cafe, 5100 Broadway.

Verlangt: Junge, um in Bäckerei zu helfen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junge an Cakes zu helfen in Bäckerei. 2049 West 21. Straße.

Verlangt: Guter Painter und Paperhanger-helfer, stetige Arbeit. 1810 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Bicycle-Reparateur. — Andy Jensen, 2729 Ogden Ave. 2mai1mi*x

Verlangt: Männer mit Schaufeln, 6211 Süd Racine Avenue. 2mai2mi*x

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten stetige Stellung durch die „Arbeiterhilfe". F. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*x

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. — 1402 W. Harrison Str. 2mai1mi*x

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar in kleiner Privatfamilie; Frau als Köchin, Mann als Butler und Hausmann etc.; guter Lohn, Empfehlungen erforderlich. Jeffery, 101 Bellevue Place. Telephon: Superior 805 modimitron

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann, Deutscher sucht Stellung als Porter, versteht auch etwas Bartenden. Adr.: B 263, Abendpost.

Gesucht: Barbier sucht stetige Stelle für Abends, Samstag und Sonntag. W. Sandner, 1808 Cleveland Ave., Hintergebäude.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit, arbeitet auch selbständig 1620 Burling Straße.

Gesucht: Erste Hand an Brot und Cakes sucht stetigen Platz. F. Heller, Phone: Lincoln 7632. modi

Gesucht: Junge Frau verrichtet gute Wasch- und Bügelarbeit, nimmt Wäsche ins Haus. Schreibt F. Todd, 2815 Dawson Ave. modimm

Gesucht: Ein lediger junger Mann sucht Arbeit als Saloon-Porter. 1362 Cleveland Ave. modi

Gesucht: Suche Stelle als Maschinen-Helfer, Feuermann, Janitor oder Aehnliches. Nur sofortlich. 232 Willow Str., 3. Flur.

Gesucht: Junger Carpenter, 20 Jahre alt, sucht Arbeit. 1408 Cleveland Ave.

Gesucht: Messingarbeiter, Löter, sucht Stellung Adr. T 157 Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Koch an Dinners und Orders, sparsam und sauber, sucht Stellung. 120 W. Chestnut Str.

Gesucht: Deutscher Mann, 26 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmann; versteht auch Janitorarbeit. Adr.: T 160, Abendpost. modi

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Rolls sucht Stelle. Tel.: Lincoln 7072.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Bartender wünscht Stelle in einem deutschen Saloon. Ist auch der slawischen Sprache mächtig und auch geneigt, Porterarbeiten zu verrichten. Referenzen und alleinstehend. Adr.: Chas. Pash, 1625 S. Racine Ave. Tel.: Canal 3014.

Gesucht: Deutscher Porter und Bartender, kann aufwarten, sucht Stellung. Adr.: M 286 Abendpost. modi

Gesucht: Junger Mann sucht Porterarbeit, auch Lunch. 844 Willow Str. Tel.: Lincoln 7097.

Gesucht: Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht Stellung als erste oder zweite Hand. 120 West Ontario Str. Tel.: Superior 4643. momi

Gesucht: Junger Mann sucht Abendbeschäftigung als erster Klasse Bartender oder Kellner; auch Sonnabendaushilfe. Ist über Mittags beschäftigt. Adr.: T 161 Abendpost. modi

Gesucht: Erfahrener Bartender, 30 Jahre alt, scheut keine Arbeit, sucht stetigen Platz. Telephon Lincoln 3113. modimi

Gesucht: Bartender. 33, verheiratet, sucht stetigen Platz. Telephon: Humboldt 6485. modimi

Gesucht: Koch, älterer Mann, flinker Arbeiter, sucht Platz als Dinner-Koch, keine Sonntagsarbeit — Antworten erbeten unter Adr.: G. 36, Abendpost. dosamo

Gesucht: Bartender, Deutscher, sehr guter Mixer, sucht Stellung. A. Groh, 337 Ost 55. Straße. Phone: Englewood 1224. 3mai1mi*x

Gesucht: Bartender, zuverlässig und vertrauenswürdig, sucht Stellung. Tel.: Lincoln 7172. 2mai1mi*x

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Eheleute, Drehbankhilfe, Carpenters, Cabinetmakers, Farmarbeiter, Auto-Waschen. — Central Employment, 184 Washington Str.

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn: reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*x

Deutsch-Ungarisches Vermittlungsbüro verlangt Mädchen, Hausarbeit, Hotel, Restaurant, 1924 S. Halsted Str. Telephon Canal 3674. ap24modimitmi

Fuhr, deutschungarisches Büro, verlangt Mädchen für Hausarbeit, Kochinnen, bester Lohn, 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 10ap1mi*x

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen etc.
—Advance Employment Exchange—
2. Floor. 179 W. Washington Str. 7mai1mi*x

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 Gap*x

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Machine Operators an Kinderkleidern, ebenso Frauen, um Arbeit heimzunehmen an Handstickerei und Smocking. 3738 Augusta Str monmia

Verlangt: Erfahrene Operators für Union Special Maschinen, um Sweaters zu finishen. 119 S. Fifth Ave. mtS,1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 822 North Avenue. modimi

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Bäckerladen. 2631 S. 35. Str., nahe Archer Ave.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für erster Klasse Bäckerei. Cramer's Bäckerei. 3431 Nord Halsted Straße. mod

Verlangt: Mädchen in Strickfabrik; stetige Arbeit. 2408 W. Chicago Ave., oben. modimi

Verlangt: Erfahrene Kraftmaschinen-Operators an Hand- und Straßenteilern, ebenso Mädchen, 16 Jahre alt, zum Lernen. Nachzufragen auf dem 4. Floor. 310 W. Madison Straße. modi

Verlangt: Maschinen-Drehbankarbeiter. 1062 W. Harrison Straße. famo

Verlangt: Frauen und Mädchen, um Nüsse zu verpacken, stetige Arbeit, guter Lohn, 16-jährige Mädchen müssen Schulzeugnisse bringen. 217 West Huron Str. modi

Verlangt: 50 Nähmaschinen-Operators an Canvas-Handschuhen, stetige Arbeit, guter Lohn. Royal Knitting Mills, 340 S. Racine Ave., 7. Floor. 5mai1mi*x

Verlangt: Frauen, 25 bis 50 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; stetige Arbeit; guter Lohn; Erfahrung nicht nötig. Producers Mica Company, 225 S. 22. Str. 5mai1mi*x

Verlangt: 25 Mädchen, um als Finishers an Shirtwaists für Damen zu arbeiten, Erfahrung nicht erforderlich; fähige Mädchen können von $8 bis $12 die Woche verdienen, kommt fertig zur Arbeit. Stetige Beschäftigung garantirt. — Dellman Mfg. Co., 7. Floor, 105 S. Market Straße. fomodi

Verlangt: Junge Mädchen, um das Pappschachtelmachen zu erlernen. 220 Institute Place, ein Block nördlich von Chicago Ave. und Wells Str. Kroeg, Kluefer Paper Box Co. fomodi

Verlangt: Mädchen, erfahren an Singer Maschine und leichte Klebearbeit zu machen; stetige Arbeit; guter Lohn. 116 North Franklin Str., 3. Floor. fomo

Verlangt: Mädchen, „Burnisher" an Porzellan, keine Erfahrung nötig. Ceramic Dec. Co., 109 S. Jefferson Str., 5. Fl. fomo

Verlangt: Frauen und Mädchen für Fabrikarbeit; stetige Arbeit und guter Lohn. M. Zumer, 2137 So. Racine Ave. fomo

Verlangt: Näherin und Lehrmädchen für feine Kleider; Lohn während der Lehrzeit. Stetige Arbeit. Madame Brot, 4850 Winthrop Avenue, Erfahrung

Verlangt: 25 Rosen-Arbeiterinnen, mit Erfahrung im Kleben von Muslin und Seide-Blumen; stetige Arbeit während dem ganzen Jahr; keine Unterbrechung; Arbeit auch nach Hause gegeben; auch Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahren, zum Lernen. Lohn während der Lehrzeit. M. Goldberg & Co., 1515 Milwaukee Ave. 2mai1mi*x

Verlangt: Erfahrene Taschenmacherinnen an Westen. 906 N. Robey Str. 2mai1mi*x

Verlangt: Mädchen an Pappschachteln zu arbeiten; $12 wöchentlich leicht verdient, wenn genügend erfahren. Hauf & Co., 216 No. Clinton Str., 5. Floor, nahe Lake Str. 2mai1mi*x

Hausarbeit.

Verlangt: Frau zum reinmachen und waschen, Mittwoch und Donnerstag. 2056 Augusta Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5650 Prairie Avenue, 2. Apt.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Küchenarbeit. 1900 W. Division Str. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, Anzufragen 5759 Michigan Avenue, 1. Flat. Phone: Normal 3788.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit. 2651 Thomas Straße. modimm

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 1117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, gutes Heim, 4136 S. Ashland Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Haushälterin für kleine Familie. 1373 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Erfahrene Geschirrwäscherin, 10-stündiger Arbeitstag, 6 Tage, $7.00. 6509 S. Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Kinder: Empfehlungen. 3230 N. Western Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen Dienstag nach 12 Uhr, 1436 Summerdale Ave., 3. Apt.

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit; braucht nicht kochen. Lipp, 5543 Prairie Ave. Tel.: Wentworth 8922.

Verlangt: Kräftiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; gutes Heim; guter Lohn. Koch, 614 Roscoe Str., zwischen Broadway und Halsted Str. modimt

Verlangt: Frau zur Mithilfe in Küche eines Restaurants. 732 Sheridan Road, nahe Broadway. Furrell. Tel.: Wellington 9672.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, 5302 Michigan Avenue, 2. Apt.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit bei 3 Erwachsenen; kann zu Hause schlafen. 2049 Roscoe Str. 2mai1mi*x

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Köchin, die beim waschen behilflich ist. 567 Stratford Place. Tel.: Graceland 5714. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 2550 N. Halsted Str., 2. Floor, nahe Wrightwood Ave. modimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 46?6 Kenmore Ave., 1. Apt. Telephon: Edgewater 2653. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Frisch Eingewanderte bevorzugt. 814 Lawrence Ave., 2. Apartment. Phone Sunnyside 5614.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen und Zimmer reinzumachen. Restaurant, 307 W. North Ave.

Verlangt: Haushälterin, 42 Jahre alter alleinstehender Mann sucht ältere Frau als Haushälterin. Gutes Heim und wenig Lohn. Anzufragen 6 Uhr Abends, 1835 Fremont Str. Perger. modi

Verlangt: Frau, bei Wöchnerin aufzuwarten. 2618 Greenview Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, das versteht mit Kindern umzugehen und bei Hausarbeit zu helfen. Gach, 6212 South Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene in Familie. 436 Ost 49. Str., 3. Flat. modi

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in Familie. 5737 Kenmore Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, einfach kochen. Tel. Irving 8015. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit: Lohn $7. 425 Oakdale Avenue, 2. Apartment.

Verlangt: Gute Köchin, stetige Arbeit. 1952 N. Clark Straße. mdimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 5022 Grand Blvd., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen oder ältliche Frau, die nach einem guten Heim sucht, um bei Hausarbeit mit Kindern zu helfen. 4301 Hirsch Straße, Ecke Kildare Ave. modi

Verlangt: Ältere Frau zur Hilfe der Hausfrau. Gutes Heim. Anzufragen bei Frau M. Buchsbaum, 845 Sheridan Road.

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Geschirrwaschen. 1567 N. Halsted Straße.

Verlangt: Nachtköchin für Lunchroom. 1567 N. Halsted Straße.

Verlangt: Tüchtiges Küchenmädchen. 1567 N. Halsted Straße.

Verlangt: Frau oder Mädchen, um bei Hausarbeit zu helfen oder auf Kinder aufzupassen. 2347 Adams Straße, nahe Western Ave.

Verlangt: 10 Mädchen, um am Tisch aufzuwarten. Eichenbaum Restaurant, 204 W. Van Buren Str. modi

Verlangt: Mädchen als Geschirrwaschermaschinen. Eichenbaum Restaurant, 204 W. Van Buren Straße. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1959 Indiana Ave., 3. Apt.

Verlangt: Zweite Köchin, Ungarin. 61 West Monroe Str., 2. Floor. modimt

Verlangt: Zwei Mädchen oder ledige Frauen für Küchenarbeit, kein Geschirrwaschen; gutes Heim für Frauen oder Mädchen; guter Lohn, Zimmer und Kost. Concordia Teachers' College, River Forest, Augusta Str. und Harlem Ave. Man nehme Chicago Ave. Car bis 72. Ave., neben Oak Park. modi

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: Mrs. H. Oliff, 831 S. Winchester Ave. Tel.: Seeley 6374. 28ap2mi*x

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier in der Familie, kein waschen. 310 Linden Ave., Highland Park, Ill. Telephon: Highland Park 694. fomo

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim, Lohn $3. 2633 N. Whipple Str., nahe Logan Blvd. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß englisch sprechen. 1221 Hood Ave. Telephon: Ravenswood 2604. modimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Lohn $7. Mrs. R. Schessler, Wheaton, Ill. fomodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5239 Michigan Ave., 1. Apartment. frmo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Bäckerei. 5529 S. Ashland Ave. famo

Verlangt: Frau für einfaches Nähen, und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 845 Lawrence Ave., 2. Floor. famo

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit. 3952 W. Lake Str. modi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, solches, das Nachts beim gehen kann, bevorzugt. 3620 Pine Grove Ave., 1. Apt. Phone: Graceland 4867. modimt

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 86.50. 5425 Kenmore Ave. Tel.: Edgewater 3072. modi

Verlangt: Deutsche Mädchen als Zimmermädchen in großem, erster klasse Hotel. Zu erfragen in Office des Timekeepers, Hotel La Salle, La Salle und Madison Str. 5mai1mi*x

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gute Köchin, kleine Familie. Anzufragen: 4856 Grand Blvd., 2. Apt. 1mai1mi*x

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, gutes Heim; $6 wöchentlich. Fogel, 3521 W. 12. Str. fasomo

Verlangt: Sofort, gutes deutsches oder polnisches Mädchen für Küche im Restaurant. $6 die Woche, Zimmer und Board. Brink Bros., 7200 Washington Blvd., Forest Park, Ill. fasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen, kein Kochen. 5309 Prairie Ave., 1. Flat. 5mai1mi*x

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1517 N. Irving Ave., 1. Flat. 5mai1mi*x

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Anzufragen: 5123 Ingleside Ave., 1. Apt. Tel.: Midway 3086. 2mai1mi*x

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen im Store, 2804 N. Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 4420 Vincennes Ave., Flat B. 6mai1mi*x

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Flat, nahe Lincoln Park, zu vier Erwachsenen; kein Kochen, kein Englisch erlangt. Phone: Lincoln 5945.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 2445 Lincoln Ave. 2mai1mi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in Bäckerei für Store und leichte Hausarbeit, 3946 W. North Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei, 1344 Sedgwick Str. modt

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, Glückauf, 5237 Prairie Avenue. modimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 531 Briar Place, 1. Apt. modt

Verlangt: Erfahrene deutsche Aufwärterinnen. Anzufragen: 60 W. Madison Str. 3mai1mi*x

Verlangt: Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 617 Nord Clark Straße, 2. Floor.

Verlangt: Zuverlässige Frau für Hausarbeit, muß englisch sprechen. Nachts heim gehen. — 1058 N. Robey Str., 2. Flat. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 1300 Independence Blvd. Phone: Lawndale 915.

Verlangt: Zwei Aufwärterinnen für Restaurant. 1304 West 12. Str. saloumo

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutschungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, über 17 Jahre alt, zu reputabler Familie. 651 Blackhawk Str., 2. Flat.

Gesucht: Lunch-Köchin sucht Stellung im Saloon; kann Auffsicht über die ganze Küche führen. 1741 Sedgwick Str., 3. Flur.

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren sucht Stellung als Köchin in Boarding House, am liebsten außerhalb der Stadt. Adr. M. U. 558 Abendpost.

Gesucht: Frau in gesetztem Alter sucht Stelle als Haushälterin in kleinem Haushalt; ist in allen Arbeiten bewandert. Adr. M. U. 829 Abendpost.

Gesucht: Waschplätze für Montags und Mittwochs, Nordseite. Tel.: Wellington 6018.

Gesucht: Mädchen nacht Stelle für allgemeine Hausarbeit bei kleiner Familie. 1900 Fremont Straße, dinten.

Gesucht: Erster Klasse Wiener Köchin sucht Stellung. 1713 W. 12. Str., 1. Floor. modimi

Gesucht: Gute Wiener Köchin, alleinstehend, sucht stetigen Platz in Saloon oder Restaurant. 1504 Larrabee Str., 1. Floor, Front.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann kochen. $7. Therese, 1721 N. Mozart Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 5402 Loomis Str. fasomo

Gesucht: Frau sucht Stelle zum waschen, bügeln und reinmachen. 1749 Cleveland Ave.

Gesucht: Frau, Anfang der 40er, sucht Stelle für Hausarbeit. Adr.: 8 46 Abendpost. fasa

Gesucht: Deutsches Mädchen, 30 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin, 3815 Montrose Blvd.

Plätze gesucht zum Waschen und Reinmachen. Frau Hares, 1803 North Cleveland Avenue. 2mai1w

Zu vermieten

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Greenebaum Sons Bank & Trust Company, Ecke La Salle und Madison Str. Kapital $1,850,000.00, verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2nov*x

Koch & Co., 2603 So. Halsted Str., Phone Yards 1148. Machen Darlehen spezell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; sprecht sofort vor. 30 Jahre lang im Geschäft an selben Platz. Sicherheitsgewölbe zu vermieten, $2.50 und aufwärts. 18ap.3mix

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*x

J. H. Kraemer & Sohn, Geld zu verleihen 118 N. La Salle Straße, Suite 401—402. zu verleihen auf Chicago Grundeigentum zu niedrigen Zinsen und geringen Unkosten. — Gute erste Hypotheken und Bonds mit Garantie-Bolzen zu verkaufen. 2nd monta*

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Rate. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ot*x

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29ds*x

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1541 Milwaukee Ave. nahe Paulina Straße. 2of*x

Verkaufe 6proz. erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum, von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 29ap*x

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Neal Flats Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*x

Zu verleihen: Geld auf erste und zweite Hypotheken. Chas. F. Wolf, 3205 West Grand Ave. Albany 9665. 1fsamo

Privatmann verleiht Geld auf zweite Hypothek. T 126 Abendpost. 3oap11mt

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Bauplätzen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. S. D. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25ip*x

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ist Euch ein Darlehen auf Möbel oder Salär abgeschlagen worden?

Wenn dem so ist, glaubt nur nicht, daß Ihr es nicht bekommen könnt. Verlaßt die Local Loan Comp. Ihr bekommt schon das Geld, während Andere noch darüber nachdenken. Die älteste Darlehen-Gesellschaft. Ein Mann, der $12 Wochenlohn hat, kann $150 erhalten. Nichts wird ihm abgenommen. Keine Applikationsgebühr. Scheut Euch nicht in einen Einzahlungsraum, Verbalofficen wurden nun Geschäft machen und Darlehen erhalten kann. Alle Geschäftsangelegenheiten werden getroffen zur Abwickelung Eures Geschäftes in strikteste Vertrauen und unter uns.

Ueber 100 Leute transferiren ihr Geschäft zur Local Loan Comp. jeden Monat. Ursache: Niedrige Raten! Gute Bedienung. Dies ist die einzige Company in Chicago, die alle irgendwie vorkommenden Darlehen macht. Ihr könnt innerhalb fünf Minuten von $5.00 bis zu $50.00 oder $1000 in einer Summe erhalten. Unsere Vertreter sprechen deutsch und alle modernen Sprachen. Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Abends nach 8 Uhr offen. Jede Stunde, die Ihr verliert in Eurer Beschäftigung, zahlt zu den Kosten Eures Darlehens. Wenn Ihr $5.00 oder $1000 haben wollt, kommt zu uns und es wird Euch gewährt.

Local Loan Co. 1225 Nord Ashland Avenue, Ecke Milwaukee. Phone: Haymarket 5010. 4046 Süd Halsted Straße, Ecke 47. Straße. Phone: Drover 2116. 8mz.mitrmo,3mi

Wir verleihen Geld auf Möbel, Pianos, ohne Wegnahme, 25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze. Dies ist unsere Empfehlung.

$$$$$$$$$$$$$$$$
$$ Wir brauchen $$
$$ $$
$$ Ihr $$
$$ $$
$$ Geld $$
$$ $$
$$$$$$$$$$$$$$$$

$10 $15 $20 $25 $50 $55 $40 $50 $55 $60 $65 $70 $75 $80 $85 $90 $95 $100

Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns vor. Ihr könnt nicht nur Geld bei uns erhalten, sondern Ihr könnt es auf so lange Zeit haben, wie es Euch beliebt und Abzahlungen machen, ohne in Not zu geraten.

Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Berücksichtigung in Bezug auf Eure Verhältnisse, wie eine Bank es tun würde.

Schmidt oder telephonirt an Fred Keller, Mgr. Mutual Security Co. (Incorp.) 143 N. Dearborn Str., Zimmer 44. Ecke Dearborn und Randolph Str. Telephon: Central 5193. 4da*x

Geld zu verleihen!

auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen. Niedrigste Raten in Chicago. Borgt $20 — zahlt $21.65 zurück. Borgt $30 — zahlt $32.50 zurück. Borgt $40 — zahlt $43.50 zurück. Borgt $50 — zahlt $53.80 zurück. Größere Beträge zu denselben Raten. Standard Credit Company. Etablirt seit 25 Jahren. Bestestes und zuverlässigstes Geschäft. Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 20ap*x

Wir gewähren Darlehen in fünf Minuten. Es bleibt sich egal, wem Ihr schuldet, wieviel es ist und was Ihr mit dem Geld anfangt. Alles was notwendig ist, Ihr müßt uns beweisen, daß Ihr die betr. Person seid und die Stellung bekleidet, die Ihr angebt, und das Geld ist Euer, wenn Ihr darnach fragt. Privat-Offices für Damen. Wir gewähren auch Darlehen auf Möbel.

The Federal Loan Co. (Incorp.) 105 West Monroe Str. Ecke Clark Str., Zimmer 808. 6ap5mix

Darlehen auf Löhne. Nur an ehrliche Leute. Rasch, vertraulich, kein „Indorser". Bell Loan Co., 1104, 8 S. Dearborn Tel.: Central 2781. 6apmadidorzmt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 5 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt. 58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4feb3*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Brand-Offices: Abends 7 bis 9, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue. 6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*x

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7lo*x

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Telephon Central 4367. Patents. Rat frei. 9apimx

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholtz, 140 N. Dearborn Str., Cunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 6mai*x

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 6mai1mix

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, sieht Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Straße. ap27—mai22x

Deutscher Advokat und Kollektor: — offen Abends und Sonntags. Office 2101 Lincoln Ave. Miller. 4mii3x

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Muß sofort verschleudert werden: Modernes 2 Flat Frame auf Brick, Elektrisch und Gas, für nur $3850 — mit $500 Anzahlung. Rest wie Miete. P. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. modsmi

Warum Miete bezahlen? $800 Baar kaufen neues modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 Zimmer jedes, Furnaceheizung, in Rabenswood Manor. Preis $7200; alles vermietet. Frank Bed, 3934 N. Robey Straße. modsdo

Warum Miete bezahlen?—$800 Baar kaufen neues modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 Zimmer jedes, Furnaceheizung, in Rabenswood Manor. Preis $7200; alles vermietet. Frank Bed, 3934 N. Robey Str. famodo

2 Flat, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry, Hartholz-Beleidung und Fußboden; gepflasterte Straße, ½ Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt, $4300, $1000 Baar, Rest nach Belieben, Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 6mailmx

Neues 2 Familien Brick Heim, Eichen-Verkleidung und Fußboden, moderne Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Hallen und Badezimmer, separater privater Eingang für jedes Apartment, $6575, $1900 Baar, $30 monatlich, Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 6mailmx

Neues 2 Familien Brick Heim, Eichen-Verkleidung und Fußboden, moderne Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Hallen und Badezimmer, separater privater Eingang für jedes Apartment, $6575, $1900 Baar, Rest nach Belieben

Zur Kriegslage.

Neue Offensive westlich der Maas. — Was man erwartete, und wie es kam. — Nordabhang des Hügels 304 genommen. — Die Arbeit der schweren Geschütze. — Planmäßiges deutsches Vorgehen. — Die losgerissenen Fesselballons.

Der Kampf um Verdun setzt sich in erfolgreichem Ringen fort, und die deutsche Offensive scheint nach langer Ruhepause wieder um so kräftiger einzusetzen. Der Stellungskrieg hat eben seine eigenen Gesetze, erreichte Vorteile auszunützen, ist oft mit solchen Schwierigkeiten verknüpft, daß man es erst Wochen nach dem Hauptschlage tun kann. Als seiner Zeit Bethincourt fiel, und damit sich die deutsche Front um verschiedene Meilen verkürzte, erwartete man, daß es nun gleich auf den Hügel 304 losgehen werde, denn da der Totemannhügel bereits von den Feldgrauen erobert war, bildete dieser Berg das nächste Hinderniß, das die Deutschen bei ihrem Vorrücken auf die Bahn Verdun-Paris zu überwinden hatten. Lange Wochen sind jedoch inzwischen vergangen, ohne daß man von größeren Kämpfen in dieser Gegend hörte. Der Kampfabschnitt Avocourt—Cumieres wurde zwar öfter in den Berichten der Heeresleitungen erwähnt, aber offenbar handelte es sich immer nur um kleine Gefechte vorgeschobener Abteilungen. Zum Teil war an dem Abflauen der dortigen Kämpfe zweifellos das schlechte Aprilwetter schuld, andererseits aber wird von den Franzosen alles getan worden sein, um die Verteidigungskraft dieses Kernstückes der feldmäßigen Stellungen westlich der Maas bis aufs Aeußerste zu steigern, und eine besondere artilleristische Vorbereitung wurde nötig, um die Höhe 304 sturmreif zu machen. Der eigentliche Hügel ist bis heute noch nicht genommen. Dagegen gelang es den Deutschen, östlich der Höhe die französischen Linien zu durchbrechen, sodaß sie nunmehr in der Lage sind, den Berg von zwei Seiten aus zu beschießen, und auch in einige Schanzgräben am nördlichen Abhang des Hügels drangen sie ein. Auch diesen Teilerfolg haben die Feldgrauen erst erringen können, nachdem die Artillerie zwei Tage lang ununterbrochen ihre Eisenmassen gegen die französischen Feldbefestigungen geschleudert hatte. Aber dann hat sich die entscheidende Gewalt der „dicken Bertas" doch offenbart. Sie legten in die so furchtbar vorbereitete Stellung wirksam Bresche, daß man die Infanterie zum Sturm vorgehen lassen konnte.

Es ist stets dasselbe Bild. Artilleriebeschießung, Sturm, wieder Artilleriebeschießung und wieder Sturm. So geht es langsam aber sicher vorwärts. Bemerkenswert ist dabei nur die Sicherheit, mit der die deutsche Maschine arbeitet. Ist die Zeit zum Angriff noch nicht gekommen, weil aus irgend einem Grunde ein Erfolg zweifelhaft erscheint, so wartet man. Man opfert nicht nutzlos wertvolle Bataillone. Ist aber einmal der Befehl, eine feindliche Stellung zu stürmen, gegeben, so wird er auch ausgeführt. Und immer nur mit geringen Opfern, weil man den günstigsten Zeitpunkt abwartet.

Die Nachricht, daß ein häßlicher Windstoß den Franzosen eine größere Anzahl Fesselballons entführt hat, wird in Paris auch mit recht gemischten Gefühlen aufgenommen worden sein. Man gibt zu, daß die Luftströmung die meisten von ihnen über die deutschen Linien getrieben habe. Fesselballons sind natürlich auch bemannt, und zwar nicht mit gewöhnlichen Soldaten, sondern im allgemeinen wird man die fähigsten Offiziere zu diesem Dienste heranziehen. Nun, die Herren werden in den deutschen Gefangenenlagern keine Not zu leiden brauchen. General Joffre wird aber seine Jünger schmerzlich vermissen, zumal da er nicht mehr allzuviele Offiziere übrig haben dürfte.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Es sieht so aus, als ob Deutsche, welche die „Abendpost" in Chicagos Straßenbahnen lesen, einer Erlaubniß vom Humanitäts-Apostel Wilson oder Anderen, die von Steuerzahlern besoldet werden, bedürfen. Ich wurde in einer State St.-Car von einem mehr oder minder gut deutsch sprechenden „amerikanischen Patrioten" des Lesens der „Abendpost" wegen insultirt. Dieser ein „American Gentleman" sein wollender Rüpel wurde aber sehr bald von mir und meiner Frau zum Schweigen gebracht und zog es vor, sein gehässiges und unsinniges Gerede bis zum Aussteigen aus der Car aufzugeben. Möge jeder Deutsche dem wohlerzogenen englisch-amerikanischem Pöbel gegenüber beweisen, daß er sich seiner Nationalität nicht zu schämen braucht. Wenn es Deutschen in Amerika nicht erlaubt ist, deutsche Zeitungen in der Oeffentlichkeit unbelästigt zu lesen, dann dürfte es an der Zeit sein, sich solche Erlaubniß a la Roosevelt mit dem Knüppel zu erzwingen.

Achtungsvoll,
Dr. Heinrich Krause,
Hegewisch, Ill.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

In einer der letzten Nummern Ihres geschätzten Blattes spricht Ihr Korrespondent Urban von einem „Fehler in dem Lusitania Falle". Wo ist der Fehler? Meiner Meinung nach nur in der Nachgiebigkeit der deutschen Regierung, denn dieses Schiff war nicht nur ein nach der Auslegung unserer eigenen Regierung ein sogenannter „Blockade Runner", sondern führte auch Kanonen,, ob nun diese schon in dem Hafen von New York in Position waren oder nicht. Außerdem war dieses Schiff bis zur Fassungskraft mit Kriegsmaterial beladen, was natürlich den Deutschen nicht unbekannt war. Ich behaupte, daß der Kommandant eines deutschen Schiffes, der die Gelegenheit hatte, die „Lusitania" zu versenken, und nicht von dieser Gelegenheit Gebrauch machte, vor ein Kriegsgericht gestellt zu werden verdiente, denn die Selbsterhaltung ist das erste Prinzip, hauptsächlich während eines Krieges.

Achtungsvoll,
Albert C. Sumann.

Verkaufs-Feier in unserem Bargain-Basement

Das Basement der Fair, zu jeder Zeit ein Mittelpunkt für sparsame Käufer, ist für sie morgen von ganz besonderem Interesse. Wir begehen die Gründungsfeier dieser Bargain Basement-Abteilungen mit einem Verkauf, der wiederum die wundervolle Kaufkraft und großen Absatz dieser Verkaufsstelle zeigen wird.

Seit vielen Wochen haben unsere Einkaufs-Agenten wünschenswerte Waaren speziell für diese Gelegenheit angehäuft. Die Tatsache, daß sie bemerkenswerte Partien von Waaren zu wundervoll niedrigen Preisen gesichert haben, trotz der gegenwärtigen Marktverhältnisse, wird morgen klar vor Augen geführt werden.

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen werden angenommen wegen der beschränkten Quantitäten

Anzüge und Ueberröcke zu $5.00

Bargain-Basement

Eine bemerkenswerte Feier-Offerte in unserer Männer-Kleider-Abteilung.

Die Frühjahrs-Ueberzieher sind in Tweeds und Coverts; manche sind Viertel seidegefüttert— alle sind $10.00 und $12.00 Werte.

Diese Anzüge in allen Größen für Männer und junge Männer; in Grau, Braun und Mischungen; gut geschneidert und moderner Schnitt; regulär $7.98. Morgen Ausw. von diesen Anzügen u. Ueberziehern zu **$5**

Garantirte Regenröcke für Männer, sowie Balmacaans, in Tweeds und Cheviots, markirt in unserer Haupt-Kleider-Abteil. zu $5.95 und $8.95; alle Größen zu..... **3.85**

Norfolk Knaben-Anzüge, manche mit ein Paar gefütterten Hosen, andere mit zwei Paar ungefütterten Hosen; helle, mittlere und dunkle Farben; Größen bis 18; reg. $3.85, morgen zu..... **2.88**

Tommy Tucker und Junior Russian Novelty Anzüge für Knaben, blaue und braune Serge und fancy Farben; schön besetzt; Größen 2½ bis 8; Werte bis zu $3.85, für diesen großen Verkauf zu **2.85**

Schwarze Duck Marke Regenröcke f. Knaben, gar. wasserdicht, Größen bis 16, wert $3.50; sowie verschiedenart. lohfar. Knaben-Regenröcke m. dazupass. Hut **1.95**

Knickerbocker-Hosen für Knaben, Tuch und Khaki; in Größen bis zu 17; 75c Wert; zu nur... **38c**

Waschbare Anzüge für Knaben, unvollständige Partien, in Größen von 2—8; lohfarbige, Khaki u. blau u. weiße Checks; alles echte Farben; regulär 50c; speziell zu.. **29c**

50c Hemden zu 28c

Bargain-Basement

Arbeitshemden für Männer, befestigter Kragen, in Chambrays, Drills, Cheviots, Khaki usw., in assortirten Farben, blau, grau, lohfarb. u. schwarz, mit weißen Streifen, alle strikt erste Qualität, 50c Werte Dienstag zu..... **28c**

$1 Männerhemden, 67c

Ein spezieller Einkauf von hochfeinen gestärkten Hemden mit steifen Manschetten, Ocean Pearl Knöpfe, schöne Muster, garantirte Farben, $1 Werte, zu..... **67c**

Zwei Bargains in Unterzeug

50c Unterzeug, Hemden und Unterhosen für Männer, in Weiß, Cream, Ecru, Braun, Blau usw., alles feine Kammgarne. Dies sind Reisender-Muster, strikt erste Qualität, reg. 50c Werte, 4 für $1.00, oder jedes..... **27c**

67c Union Suits für Männer, flach gestricktes Gewebe, weiß, kurze Aermel, Knie- oder Knöchel-Längen, Größen 34 bis 46, gut gemacht u. perfekt passend, speziell zu..... **47c**

50c Strümpfe für Damen zu 37c

Bargain-Basement

50c Seide Fiber Strümpfe für Damen, in schwarz, weiß und allen den beliebten Sommer-Schattirungen. Dies sind Allover Seide Fiber Strümpfe, — mit einem 4zölligen doppelten Garter-Top versehen, „Mill Run,, aber die Fehler sind nicht bemerkbar, das Paar..... **37c**

„Seconds" von 25c mercerisirten Strümpfen für Damen, alle Größen, schwarz od. weiß, Paar **17c**

35c Seide und Fiber Socken für Männer, in schwarz, lohfarb. u. navy, Größen nur 10½—erste Qualität, das Paar..... **19c**

Beacon Männer-Socken für zarte Füße; keine Nähte, natürliches Garn in den Fersen u. Zehen; keine Farbe die brennt; regul. 13c, speziell, Paar..... **9c**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS., PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Feier in der Kleidungs-Abteilung

Bargain-Basement

Jeder Artikel ein sensationeller Wert. Bargains sind hier für Damen und Kinder! Andere nicht angezeigt.

Seidene Damen-Kleider, 2.77

1,500 Seide- und Wolle Poplinkleider, Größen 16—40, in allen beliebten hellen u. dunklen Schattirungen. Um Händler am Aufkaufen dieser Kleider zu verhindern, verkaufen wir nur fünf Kleider an einen Kunden, Auswahl morgen zu **2.77**

1.25 bis $2 Mädchen-Kleider

3,000 Mädchenkleider, Größen 6 bis 14. Eines New Yorker Fabrikanten Ueberschußlager von Cutovers u. Fabrikmustern; gemacht um von 1.25 bis $2 verkauft zu werden; für diesen Verkauf zu..... **97c**

Blusen— 1,200 **Waschblusen, gemacht um zu $1.00 verkauft** zu werden, Größen 36 bis 46. Viele Fassons in Voiles, Organdies, Batistes u. waschechten Satins. Auswahl zu..... **66c**

$15 bis $20 Suits und Mäntel für Damen, 9.98

Eine hochfeine Partie von Coats und Suits für Damen: die Stoffe sind jetzt in Nachfrage und die Moden sind die neuesten, bestehend hauptsächlich aus langen Flaring Modellen. Coats von U. S. Government Serge, American Woolen Mills Poplins, ganzwoll. Coverts, Checks und feinen Chinchillas. Suits von Mannish, Serges, Poplins und Gabardines. Eure Auswahl in diesem Feier-Verkauf morgen zu..... **9.98**

Sommer-Pelzstücke — Die populären weiße Iceland Fuchs, feine Felle, in diesem Verkauf offerirt zu..... 2.65

Dry Goods in dem Feier-Verkauf

Bargain-Basement

Schwarze ganzseidene Chiffon Taffetas, reiches, glänzendes Schwarz; Yd. breit; wundervoller Bargain, die Yard zu..... **59c**

Fancy Seide Suiting Taffetas, prachtvolles Sortiment von den neuen eleganten Streifen und Novelty Styles; meistens Yard breit, hochfeine Seide, neueste Farben, Werte bis $1.50, Auswahl, Yard.... **99c**

Schwarze ganzwollene Chiffon Broadcloths, fein gekörperte Rückseite, 1½ Yards breit, speziell die Yard offerirt zu..... **78c**

Seide — Schwarz und weiß gestreifte ganzseidene Kleider Satins, farbige Habutai Seide, Lampenschirme, Waists usw.; schwarz und weiße Shepherd Checked Seide Poplins, Auswahl, Yard zu..... **39c**

Seide — Novelty gestreifte ganzseidene Suiting Taffetas; in neuem Blau, Braun, Grün, Plum u. s. w.; auch Novelay ganzseidene Plaid Taffetas; waren $1.00 die Yard markirt; Auswahl morgen zu..... **59c**

15c Novelty 32zöll. fancy Kleider-Ginghams, Fabrikstücke, schöne Plaids usw., Standard karrirter Schürzen-Gingham und Novelty 12½c Kleider-Plaid; Auswahl zu..... **6c**

Seidestücke von Reisenden, ½ bis ½ Stücke, leicht beschmutzt, aber wundervolle Bargains, Stück zu 3c und..... **5c**

Weiße doppelt gefleßte Shaker Flanelle, gebleicht und ungebleicht; Yard breites Muslin; indigoblaue und Cadet fancy Calicoes; Fabrik-Stücke fancy Kissen Tickings; Reiser von 10c bis 20c Waschstoffen, Auswahl, Yard.. **5c**

Waschbare Seide—fancy gestreift, Shirting und Shirtwaist Breiten; wert bis 50c die Yard, Yard zu..... **29c**

Gebleichtes Cheese Cloth, hardbreit, 15 Yds au 1 Kunden, Yard... **3c**

Gebleichter Indian Head, welcher Finish, hardbreit, 10 Yards an einen Kunden, Yard..... **10c**

45zölliger gebleichter Aurora Kissenbezugstoff, 10 Yards an einen Kunden, Yard..... **14c**

9-4 gebleichte Aurora Bettuchstoffe und 45zöll. Bridal Linenfinish Kissenbezugstoff, 12 Yds. an 1 Kunden, zu. **24c**

25c und 29c fancy Kleider-Voiles, für's warme Wetter passend, hardbreit; ferner seideaetreifte farb. Voiles, alles moderne Farben, ein großer Bargain, die Yard..... **10c**

Seidereste, eine große Partie von 25, 27 und 36zöll. Breiten, die Auswahl zu, Yard **15c** und..... **25c**

Novelty Tissue Ginghams, Ripplette, Plisse, Seersuckers, farbige mercerized Pongees, 32 Zoll breit; ebenfalls Rester von mercerized 35c Satines, Yard breit, in Farben zu haben, Auswahl, die Yard zu..... **9½c**

Bargains für Damen

Bargain-Basement

Dressing Sacques, gemacht von Standard Qualität Percale, in Blau, Grau und hellen Mustern, piped am Hals und Aermeln und an der Front hernuter; 49c Sacques; Größen 36 bis 44; zu..... **29c**

Elastische Schürzen, aus Sheperd Check Percale gemacht, mittlere und große Sorten, speziell... **37c**

Gestreifte Gingham-Unterröcke, mit 2-Section Ruffle und Underlap gemacht, 49c Wert — zu..... **33c**

Seide-Unterröcke— mit Ruffle, garnirt mit Shirring, schillernde Farben, Oberteil des Seco mit elastischem Waistband, $1.95 Stiet zu..... **1.44**

Feine Lisle Union-Suits für Damen, mit weitem Knie versehen, spitzebesetzter Hals und Schulter-Straps; 50c-Wert, zu..... **33c**

Crepe Kimonos, Plisse und Serpentine Crepe, gute Farben, Größen 34 bis 44, regulär $1.19 bis $1.75 — Eure Auswahl morgen zu nur..... **88c**

50c Muslin-Unterzeug — Envelope Chemise, Gowns, Combinations, Peinkleider und Covers, mit Spitze und Stickerei garnirt, Größen 36 bis 44, zu..... **35c**

Korset Covers, hinten und vorn mit 6 Mustern Stickerei-Hand garnirt, zu..... **19c**

Korsets, Fabric-Seconds, silbefleckt und mit kleinen Fehlern, von einer der größten Fabriken Amerikas, Größen 19 bis 30, zu..... **22c**

Kinder-Kleider, gestreifte Gingham Waist und Skirt von einfach blauem Percale; ebenfalls Rompers von Cheeks, Streifen und einfachen Ginghams; Größen 2 bis 5, speziell markirt zu..... **27c**

Hauskleider von Percale und Gingham. Schöne Muster in Grau, Blau und Schwarz und Weiß; auch Checks u. Streifen, 69c u. 79c Werte, zu..... **49c**

Notions; Handtaschen

Bargain-Basement

Clarks O. N. T. weißes mercerisirtes Häkelgarn, Nr. 10, 15, 25, 40, 50 und 60 — nur eine Schachtel an einen Kunden — so lange sie vorhalten, Knäuel..... **7c**

Schwarze Nähmaschinen-Seide — drei Spulen für..... **5c**

1-Stück plaited Handtaschen für Damen, mit Sicherheits-Schloß, fateengefüttert, aus bestem steralol gemacht, stärker als Leder, mit Börse und hängendem Spiegel — speziell morgen — das Stück..... **36c**

Box-Papier, 24 Bogen und 24 Kouverts von Leinenfinished Papier 10c-Sorte, Box..... **7c**

10c Handbesen, gut gemacht, speziell morgen nur..... **7c**

Reiser und Ueberbleibsel von reinleinernen Handtaschen für Damen, alle neuesten Facons, meistens seidegefüttert, zum Teil mit „Fittings", postitiver $1 Wert, Auswahl, Stück..... **58c**

Strohhüte für Knaben und Kinder, Rah Rah Formen, aus gutem Stroh gemacht, positive 50c Werte— Auswahl, Stück..... **33c**

Shamrock Leinen-Faden — 100 Yard Spulen in weiß und in schwarz — Spule zu..... **5c**

Ivory Trays, 8½ Zoll lang, 6¼ Zoll breit, 1 Zoll tief, die 25c Sorte, speziell, Stück..... **14c**

Mesh Bags mit Zugschnur für Kinder, speziell, das Stück..... **8c**

Seiten-Strumpfhalter f. Kinder, assortirte Größen— nur in farbig — das Paar..... **3½c**

Toilet-Pins mit schwarzen Köpfen, an assortirten Karten, 5c-Sorte, Stück. **3c**

Wollene Knabenkappen, in gewünschten Farben, 6¼ bis 6⅞, 50c Sorte, speziell, Stück..... **24c**

Weiße Perlmutterknöpfe— assortirte Größen, 3c und 5c Sorten, — speziell, **10c**

J. J. Clarks bester 6-Cord Maschinenfaden für Hand- und Maschinen-Nähen — weiß und schwarz, 9 Spulen für..... **22c**

75c Halskrausen, 44c

Bargain-Basement

Straußfedern Hals Ruffs für Damen: in Schwarz, sowie Schwarz und Weiß, Braun und Weiß usw.; 18 Zoll lang, mit dazu passenden seidenen Quasten; früher markirt zu 75c; speziell für Dienstag jede offerirt zu..... **44c**

Muster-Halstrachten für Damen, darunter die neuesten Moden, ein großes Sortiment, das regulär zu 25c und 50c verkauft werden sollte; speziell für morgen zu..... **12c**

Spezieller Bargain in 18zöll. Stickerei Flouncing u. Corset Covering, solange diese Partie reicht, speziell die Yard zu..... **9c**

Candy-Verkauf

Bargain-Basement

Assortirte Chokolade Pralines, in verschied. Flavors, feine Qualität, — Pfund zu **12½c**

Bittersweet Chokolade Whipped Creams, sehr delikat — speziell, das Pfund zu **18c**

Schokolade Cream Drops, gefrorener Pudding, Kirsch-, Pfirsich-, Kokosnuß Cream Stangen, gestoßene Nüsse, Karamellen, Kaffee Sticks, Molasses Chips, Maple Chews und viele andere. Ihr habt die Auswahl in dem morgigen Verkauf; das Pfund für nur..... **19c**

Weißstoffe, Leinen, Handtücher, Taschentücher, Spreads, etc.

Bargain-Basement

Mercerisirter Tafeldamast, Fabrik-Seconds, schöne Muster, 58 Zoll breit, in Resten von 2 und 2½ Yards, unser regulärer Preis 45c die Yard, zum Verkauf, so lange Vorrat, per Yard..... **29c**

Mercerisirte Tisch-Servietten, in ½ Dtd. Partien, Größe 20 Zoll; gute, dauerhafte Servietten, hübsche Muster; solange der Vorrat reicht, das halbe Dutzend zu..... **39c**

Mercerisirte Tischtücher, hohlgesäumt, — weich appretirt, in hübschen Mustern, 54 bei 54 Zoll im Quadrat; eine beschränkte Anzahl davon, für diesen großen Verkauf, das Stück zu..... **43c**

Extra große Huck-Handtücher, rot umrandete, gut absorbirende Handtücher — nur 2 Dtd. an jeden Kunden; speziell am Dienstag das Stück zu..... **7½c**

Roll- u. Geschirr-Crash Handtuchzeug, 17 Zoll breit, reg. 10c die Yard, (nur 20 Yds. an jeden Kunden); speziell in unserem Verkauf die Yard..... **7½c**

Extra große Bade-Handtücher; gebleicht, gesäumte Schnurkante. Größe 22x44; (nur 1 Dutz. an jeden Kunden), spez. Dienstag das Stück zu..... **19c**

Rester von Nainsook, Crepe, Longcloth und geschrumpftem Muslin für Skirts und Middies; ferner Voile und Novelty-Streifen; etwa 6000 Yds., nur in ganzen Resten, die Yard..... **7½c**

„Cotton Diaper", absorbirend, 10 Yds. in jedem versiegelten Paket — hygienisch. 20 Zoll breit; speziell in diesem Verkauf das Stück zu..... **59c**

Gesäumte Crochet Bettdecken, (nur 2 Stück an jeden Kunden). Reg. Preis ist 79c; speziell in unserem Verkauf am Dienstag für nur..... **59c**

Taschentücher für Damen, hohlgesäumt, in einer Ecke gestickt. In Rosa, Lavender und Blau. Sechs Stück für 22c — speziell in diesem Verkauf zu..... **4c**

Bänder, 9c

Bargain-Basement

Für den Jahresfeier-Verkauf offeriren wir 3000 Yds. ganzseidene Bänder in Breiten von 2½ bis 4½ Zoll. Einbegriffen sind Taffeta, Satin, Moire u. Blumenmuster in Weiß, Rosa, „Sky", Rot u. Navy; speziell für diesen Jahresfeierverkauf die Yard zu..... **9c**

Damen-Handschuhe, reine Seide, doppelte Fingerspitzen, in weiß und schwarz, Größen 5½ bis 8, 50c Wert, Paar..... **39c**

Putzwaaren-Bargains

Bargain-Basement

Falls Ihr an Putzwaaren Geld ersparen wollt, versäumet nicht die großartigen Spezial-Verkäufe in unserem Jahresfeier-Verkauf.

Garnirte Hüte, 1.66. Es sind dies „blocked Formen in feiner Qualität Hanf u. Moire Hanf, große u. kleine Sailors u. Turbans, besetzt m. Blumen u. Bändern. Erwünschte Dreß-Hüte für den ganzen Sommer; wunderbarer Wert für diesen Verkauf..... **1.66**

Große seid. Rosen in Jack, Rosa, Maize, Old Rose, dreiblättrige Foliage; speziell zu..... **16c**

Garnirte Kinderhüte fertig zum Tragen —es sind dies Werte bis 1.95. In Schwarz u. Farben, mit verschiedenen Besätzen aus Bändern und Blumen; speziell morgen die Auswahl zu..... **44c**

Panama-Hüte — echte Adamba in verschiedenen Formen — sollten zu $1.45 verkauft werden — speziell zu..... **88c**

Moire Hanf in zehn verschiedenen Facons — prächtig genähter Hanf, die Sailors haben 3- bis 4-zöll. Ränder mit 1-zöll. Flange. Zu haben in allen Farben u. Schwarz — unsere regul. 1.95 Hüte für nur..... **87c**

Hanf Sailors u. kleine Facons. Werden jetzt zu 95c verkauft. In allen Farben und Schwarz zu haben; speziell in unserem Verkauf am Dienstag..... **45c**

Verkaufs-Feier in Schuhzeug

Bargain-Basement

Mehr als 10,000 Paar Damen-, Männer- und Mädchen-Schuhe und niedrige Schuhe. Jedes Paar ist von zuverlässiger Qualität; alle sind bereits vor einiger Zeit gekauft worden und für diesen großen Verkauf beiseite gesetzt worden.

Patentleder Dreß Schuhe für Damen.
Dauerhafte Calfskin Schuhe für Damen.
Vici Kid Comfort-Schuhe für Damen.
Weiße Damenschuhe.
Lohfarbige Suede Knöpfschuhe für Damen.
Schwarze Suede Knöpfschuhe für Damen.
Damen-Oxfords, viele Novelty-Facons.
Damen-Pumps, viele Sorten.
Fanch Top Schuhe für Damen.
Ein- und Zwei-Strap Damen-Slippers.
Juliets für Damen, verschiedene Sorten.
Ankle Strap Pumps für junge Damen.
Schuhe für junge Damen, niedrige Absätze.
Patentleder Dreß-Schuhe für Mädchen.
Calfskin Knöpf Schulschuhe für Mädchen.
Ankle Strap Pumps für Mädchen.
Dreß-Schuhe f. Knaben.
Schulschuhe für Knaben.
Copper Tip Schuhe für Knaben.
Kanvas Outing Schuhe für Knaben.
Dreß-Schuhe f. Männer.
Arbeitsschuhe für Männer.
Schwarze und lohfarbige Juliet-Haus-Slippers für Männer.
Arm Chair Slippers für Männer.
Kanvas Männerschuhe.
Muster Kinderschuhe.
Muster Knabenschuhe.

Keine per C. O. D. oder auf Probe. Keine an Händler.

99¢

$3 Gardinen zu 1.49

Bargain-Basement

Dies ist nur eine von den Partien; eine andere Partie zu **1.99,** wert $3.50. Räumungen einer Philadelphiaer Weberei.

Partie 1 — $3.00 Nottingham und Cable Net Spitzengardinen, in Weiß, Elfenbein- oder Ecrufarbe, 2½ oder 3 Yards lang, gute Auswahl von Mustern, alle offerirt in diesem Feier-Verkauf, Paar zu..... **1.49**

Partie 2 — $3.50 Nottingham und Cable Net Spitzengardinen, in Weiß, Elfenbein- oder Ecrufarbe, 2½ oder 3 Yards lang, Muster jeder Beschreibung; können heute nicht gemacht werden zu unserem Preis... **1.99**

Einzelne Nottingham Spitzengardinen, bis zu $4 das Paar wert — haben kleine Fehler, Paare dazwischen, speziell — Stück..... **69c**

Einzelne Nottingham Spitzengardinen, das $1.00 Paar wert, Fabrikpartie, Paare dazwischen, speziell, Stück zu..... **19c**

Nottingham Spitzengardinen-Ecken, Muster von Reisenden, solange sie vorhalten, speziell bei diesem Verkauf, das Stück..... **19c**

25c und 29 fancy Scrims mit doppelter Borte, Auswahl von Mustern, in weiß, Ecru oder Cream, Yard..... **15c**

$1.60 gejagte Bettdecken, gute Größe — rundum gezackt, — in hübschen Mustern — speziell, das Stück..... **1.19**

14c hohlgesäumte Kissenbezüge, Größe 45x36, von guter Qualität Stoff, zu beinahe den Fabrikkosten, speziell, Stück zu..... **11c**

35c gebleichte Bettücher, Größe 72x90, Hotel-Besitzer sollten dies besond. beachten, gute Qualität, Stück..... **42c**

40c Bettkissen, mit Federn gefüllt, bezogen mit hübschen Art Ticks, so lange sie vorhalten, speziell bei diesem Verkauf, das Stück..... **19c**

60 hübsche Serim Filet-Einsatz, 2¼ Yds. lang, in weiß oder in Ecru — Stück zu..... **49c**